

**Strahlung:** Grenzwerte der Radon-Belastung in Riehen teilweise zu hoch

SEITE 2

**Konzert:** Saisonauftritt bei der «Kunst in Riehen» mit Mozart und Brahms

SEITE 7

**Bildung:** Einwohnerrat diskutierte die Übernahme der Grundschulen

SEITE 9

**Gastronomie:** Im Breitenquartier wurde ein etwas anderes Hotel eröffnet

SEITE 11

**Sport:** Basler Marathon-Tage profitierten von idealen Bedingungen

SEITE 16

**WAHLEN** Erwartet knappes Ergebnis bei der Ersatzwahl für das Gemeindepräsidium, das in den Händen der VEW bleibt

## Willi Fischer angelt sich den Sieg

Der neue Rieherer Gemeindepräsident und Nachfolger des verstorbenen Michael Raith heisst Willi Fischer (VEW). Er setzte sich mit 223 Stimmen Vorsprung gegenüber seinem liberalen Konkurrenten und Gemeinderatskollegen Christoph Bürgenmeier auch im zweiten Wahlgang durch.

DIETER WÜTHRICH/ROLF SPIESSLER

Kaiserwetter war, als am vergangenen Sonntag kurz nach halb eins der neue Rieherer «König» gekrönt wurde. Weil es in diesem Duell zwischen Willi Fischer und Christoph Bürgenmeier aber nur einen Sieger geben konnte, war der Stimmungshimmel über dem bürgerlichen Lager nach der Bekanntgabe des Endresultates verständlicherweise mit einem Male grau und verhangen. Ganz anders natürlich bei VEW, SP und Grünen, wo sich die äusseren meteorologischen Rahmenbedingungen auch in einem emotionalen Hoch zu manifestieren begannen. In einem ersten Statement sprach Willi Fischer denn auch von einem «grossen Freudentag für mich», derweil sich Christoph Bürgenmeier als zwar enttäuschter, aber überaus fairer Verlierer zeigte und als erster seinem Gegenkandidaten zum Wahlsieg gratulierte.

### Nicht wirklich überraschend

Der Stimmenunterschied zwischen den beiden Kandidaten war zwar nicht mehr ganz so gering wie im ersten Wahlgang von Ende September. Damals lag Willi Fischer nur gerade 39 Stimmen vor Christoph Bürgenmeier. Aber auch diesmal lagen zwischen Sieg und Niederlage keine Welten, sondern gerade mal 223 Stimmen. Die Stimmbeteiligung betrug in diesem zweiten Wahlgang 60,1 Prozent gegenüber 65,4 Prozent im ersten Wahlgang.

Weder bei der VEW und den mit ihr verbündeten Parteien SP und Grüne noch bei den Bürgerlichen löste der Sieg von Willi Fischer Erstaunen aus. Wohl hatten die meisten Wahlauguren ein erneut knappes Rennen prophezeit, aber ebenso war erwartet worden, dass Fischer dank der Unterstützung von SP und Grünen mit leichten Vorteilen in die Endausscheidung steigen würde. Immerhin erwähnenswert ist, dass Willi Fischer diesmal auch bei den brieflich Wählenden vorne lag, während er seinen knappen Vorsprung im ersten Wahlgang allein jenen 44 Stimmen zu verdanken hatte, die er in den beiden Wahllokalen mehr als sein Kontrahent verbuchen konnte.

### «Kein Graben zum bürgerlichen Lager»

Wie er es im Wahlkampf versprochen habe, wolle er ein Gemeindepräsident für alle Riehererinnen und Rieherer sein, versicherte Willi Fischer unmittelbar nach Bekanntgabe der Wahl im Foyer des Gemeindehauses. Und er dankte nebst der eigenen Partei auch der SP und den Grünen für ihren Support im zweiten Wahlgang. Das knappe Wahlergebnis zeige, dass es auf jede Stimme angekommen sei. Der Schulterschluss mit den Sozialdemokraten und den Grünen unter dem Motto «Gemeinsam für Riehen» habe sich bewährt. Gerade wegen seiner auf Konsens bedachten Politik gehe er nicht davon aus, dass sich ein Graben



«Ich will ein Präsident für alle Riehererinnen und Rieherer sein.» Willi Fischer unmittelbar nach Bekanntgabe seines Wahlsieges im Blitzlichtgewitter der Fotografen.

Foto: Philippe Jaquet

zum bürgerlichen Lager aufzutun werde. Er wolle den Erfolgskurs der VEW als Partei der Mitte fortführen und das Erbe von Michael Raith weitertragen. Als Präsident komme ihm die Rolle eines Moderators zu. Zusammen mit dem Gemeinderatskollegium werde er die Legislaturziele und die Vorgaben des Leitbildes so gut wie möglich umzusetzen versuchen. Neue Impulse seien von der letzten Bevölkerungsbefragung zu erwarten, deren Ergebnisse demnächst vorliegen dürften. Sehr wichtig sei ihm die grenzüberschreitende Zusammenarbeit sowohl zu Basel und Bettingen als auch zu den deutschen Nachbargemeinden. Deshalb werde er sich in den kommenden Tagen in allen Nachbargemeinden persönlich vorstellen.

Von einer deutschen Journalistin darauf angesprochen, sagte Willi Fischer, er finde zwar die Zollfreistrasse nach wie vor kein gutes Projekt, Verträge seien aber einzuhalten. Im Übrigen sei Riehen in dieser Sache nicht Akteur. Wenn die deutsche Seite an ihrem Recht, die Strasse zu bauen, festhalte, solle sie dies tun – im Bewusstsein aller Risiken. Es sei an der deutschen Seite, die entsprechenden Finanzen bereitzustellen und ökologischen Ausgleich zu leisten. Später feierte Willi Fischer seinen Wahlsieg mit Familie und Freunden im Restaurant «Zum Schlipf».

### «Nicht gegen meine Person»

Christoph Bürgenmeier seinerseits musste sich nach 1998 – damals unterlag er Michael Raith – im Kampf um das Gemeindepräsidium zum zweiten Mal einem Kandidaten der VEW geschlagen geben. Damals hatten gar nur 159 Stimmen den Ausschlag zu Ungunsten von Bürgenmeier gegeben, nachdem er im ersten Wahlgang sogar 388 Stimmen Vorsprung gegenüber Michael Raith gehabt hatte. In einer ersten Stellungnahme empfand Bürgenmeier die erneute Niederlage indessen nicht als Votum gegen seine Person. Vielmehr habe sich ein weiteres Mal gezeigt, dass die Vorherrschaft der VEW in Riehen nur schwer zu knacken sei, insbesondere wenn sie auf die Schützenhilfe des links-grünen Lagers zählen könne. Er würde auch im Rückblick keinen anderen Wahlkampf führen. Er sei froh, dass weder die bürgerlichen Parteien noch die Gegenseite

«auf den Mann gespielt» hätten und die politische Auseinandersetzung darum stets fair und respektvoll geführt worden sei.

### «Liberaler stehen gestärkt da»

Als Gemeinderatskollegin gratulierte sie Willi Fischer natürlich zur Wahl, sagte Maria Iselin. Gleichzeitig äusserte sie sich aber enttäuscht von den klassischen bürgerlichen Partnern FDP und CVP. Deren Unterstützung sei zwar nominell vorhanden gewesen und mit den Abstimmungsempfehlungen von FDP, CVP, DSP und SVP sei die liberale Kandidatur nach aussen auf eine breite Akzeptanz gestossen. Trotzdem seien die Liberalen auf der Wahlliste allein dagestanden, zu einer gemeinsamen Liste sei es nicht gekommen. Deshalb stünden die Liberalen in Riehen trotz der knappen Niederlage eigentlich gestärkt da. Es habe sich einmal mehr gezeigt, dass Riehen eben keine «bürgerliche Gemeinde» sei, wie dies in Basel immer wieder suggeriert werde. Die Liberalen hätten aber immerhin ihr Potenzial bewiesen im Vergleich mit dem grossen Bündnis VEW/SP/Grüne. Maria Iselin lobte ausdrücklich die Arbeit, die Christoph Bürgenmeier als Vizepräsident geleistet habe. Er habe die präsidialen Aufgaben nach dem überraschenden Tod von Michael Raith in hervorragender Manier gemeistert.

Felix Werner, Präsident der LDP Riehen/Bettingen, meinte, natürlich sei die Niederlage Christoph Bürgenmeiers aus Sicht der Partei bedauerlich, doch ihm sei ein sehr achtbares Resultat gelungen. Er habe zweimal viele Leute für sich gewinnen können. Damit befänden sich die Liberalen in einer guten Ausgangslage im Hinblick auf die Gesamterneuerungswahlen vom kommenden Februar. Auf jeden Fall sei die Niederlage in der Präsidiumswahl für die Liberalen keine Katastrophe. Seine Partei könne auch mit Willi Fischer als Präsident gut leben.

### «Kein gutes Signal»

Auch Peter Zinkernagel, LDP-Einwohner und Präsident des Handels- und Gewerbevereins Riehen, bedauerte gegenüber der RZ, dass es nicht gelungen sei, den politischen Wechsel herbeizuführen. Er hätte es insbesondere geschätzt, wenn mit Christoph Bürgenmeier ein Vertreter des lokalen

Gewerbes das Gemeindepräsidium hätte übernehmen können. Angesichts des knappen Ergebnisses als «bedenklich» bezeichnete Zinkernagel die Tatsache, dass der nach dem ersten Wahlgang ausgeschiedene Marcel Schweizer (FDP) trotz seinem offiziellen Verzicht auf eine erneute Kandidatur nochmals über zwanzig bürgerliche Stimmen erhalten habe. Der fehlende Support für Christoph Bürgenmeier durch gewisse Kreise innerhalb der bürgerlichen Wählerschaft sei kein gutes Signal für die angestrebte Zusammenarbeit mit FDP und CVP im Hinblick auf die Rieherer Gesamterneuerungswahlen im kommenden Februar.

### «Vertrauensbeweis für VEW»

Annemarie Pfeifer, Kopräsidentin der VEW Riehen-Bettingen, wiederum freute sich über Willi Fischers Sieg. Er verfüge über einen grossen Leistungsausweis und sei in Riehen tief verwurzelt, was von der Bevölkerung estimiert worden sei. Die Wahl sei ein Vertrauensbeweis an Willi Fischer persönlich und an die VEW als Partei. Die Bevölkerung nehme der VEW ihre Mitteposition ab und wolle eine Fortsetzung des Erfolgskurses der Partei, die sich für ganz Riehen einsetze und Gemeinnutz vor Eigennutz stelle. Es habe sich erstmals gezeigt, dass die Unterstützung durch die SP und die Grünen auch dann funktioniere, wenn diese Parteien keine eigenen Kandidierenden mehr zu unterstützen hätten.

### «Gemeindepräsidium abgehakt»

Willi Fischer wird sein Amt erst nach der Validierung der Wahl durch den Einwohnerrat am 23. November offiziell antreten. Seine erste Amtszeit wird allerdings nur gerade knapp drei Monate dauern, denn gemäss geltendem Wahlrecht steht bei den Gesamterneuerungswahlen Mitte Februar 2006 auch das Gemeindepräsidium zur Disposition. Es ist allerdings höchst unwahrscheinlich, dass sich Willi Fischer dann bereits wieder einem Gegenkandidaten bzw. einer Gegenkandidatin aus dem bürgerlichen Lager stellen muss. Zumindest für Christoph Bürgenmeier ist das Thema Gemeindepräsidium sowohl aus persönlicher wie aus politischer Sicht abgehakt, wie er gegenüber der RZ erklärte.

## KOMMENTAR

### Nach der Wahl ist vor der Wahl



Dieter Wüthrich

Ein weiteres Mal hat also die VEW einen bürgerlichen Angriff auf das von ihr seit nunmehr 35 Jahren monopolisierte Gemeindepräsidium pariert. Obschon immer wieder betont wird,

Wahlen in die Rieherer Exekutive seien in erster Linie Personen- und erst sekundär Parteiwahlen – dass der neue Rieherer Gemeindepräsident Willi Fischer und nicht Christoph Bürgenmeier heisst, liegt kaum in der Person der beiden Kandidaten begründet. Das Ergebnis – so knapp es auch ausfiel – ist allerdings auch nicht purer Zufall. Es gilt vielmehr zu konstatieren, dass die VEW auch sieben Jahre nach dem Ende der Ära Kaufmann in der Rieherer Politik dank einer ebenso treuen wie disziplinierten Stammwählerschaft das Mass der Dinge vorgibt. Wenn sich dann einerseits auch noch SP und Grüne zur Verhinderung eines Machtwechsels einspannen lassen und andererseits im bürgerlichen Lager der Hausseggen schief hängt, dann musste Christoph Bürgenmeiers Kandidatur fast zwangsläufig scheitern. Dieser darf angesichts solcher erschwerten Bedingungen mit Recht stolz auf sein persönliches Wahlergebnis sein. Stolz darf aber auch Willi Fischer auf die ihm gewährten Vorschusslorbeeren sein. Angesichts der politischen Herausforderungen der nächsten Monate und Jahre wird er sich allerdings kaum erlauben, sich auf diesen Lorbeeren auszuruhen. Immerhin, den Rieherer Gesamterneuerungswahlen vom kommenden Februar kann der neue Gemeindepräsident gelassen und entspannt entgegensehen. Denn es wird sicher niemand so dreist sein und den Versuch wagen, ihm das Amt nach nur drei Monaten schon wieder streitig machen zu wollen.

Für alle Rieherer Parteien gilt gleichwohl: Nach der Wahl ist vor der Wahl. Denn politisch letztlich noch bedeutungsvoller als die personelle Besetzung des Gemeindepräsidiums ist die parteipolitische Zusammensetzung des Gesamtminderates und des Einwohnerrates. VEW, SP und Grüne haben hierzu mit der frühzeitigen Bekanntgabe der Gemeinderatskandidaturen von Matthias Schmutz, Michael Martig und Marianne Hazenkamp ihren Anspruch auf Besitzstandswahrung bereits kundgetan. Und damit gleichzeitig die drei etablierten bürgerlichen Parteien CVP, FDP und LDP unter Zugzwang gesetzt. Diese allerdings müssen sich nach gegenseitigen Sticheleien im Zusammenhang mit der nicht zustande gekommenen Einigung auf einen Kandidaten für das Gemeindepräsidium erst wieder zusammenraufen. Die Frage nach einer allfälligen, von der FDP allerdings bereits als unerwünscht bezeichneten Einbindung der SVP ist dabei nicht der einzige Stolperstein. Geht man davon aus, dass das bisherige LDP/FDP-Gemeinderatsbüro Bürgenmeier/Iselin/Schweizer unbestritten bleibt, so stellt sich immer noch die Frage, ob eine zweite freisinnige oder eine – vor vier Jahren schon einmal deutlich gescheiterte – CVP-Kandidatur dazu geeignet ist, die bisherige Mitte-links-Mehrheit im Gemeinderat zu kippen.

Dieter Wüthrich

## Gemeinde Riehen



### Resultate der Ersatzwahl des Gemeindepräsidiums vom 30. Oktober 2005

#### Zweiter Wahlgang

Anzahl Stimmberechtigte: 14'120  
abgenommene  
Stimmrechtsausweise: 8520  
Stimmbeteiligung: 60,1%

gewählt ist:

Willi Fischer mit 4184 Stimmen

Stimmen haben erhalten:  
Christoph Bürgenmeier 3961  
Irène Fischer 29  
Marcel Schweizer 23  
Vereinzelte (Diverse) 29

Total der Stimmen: 8226  
leere Wahlzettel 262  
Total gültige Wahlzettel 8488  
ungültige Wahlzettel 31

#### Beschwerderecht:

Die Stimmberechtigten können wegen Verletzung des Stimmrechts oder wegen Unregelmässigkeiten bei der Vorbereitung und Durchführung der Wahlen bis spätestens am fünften Tag nach der Veröffentlichung des Wahlergebnisses im Kantonsblatt Beschwerde erheben und diese schriftlich und begründet an den Gemeinderat richten.

Riehen, den 30. Oktober 2005

Gemeindekanzlei Riehen

### Beschluss des Einwohnerrats betreffend Leistungsauftrag und Globalkredit für den Politikbereich Bildung und Soziales für die Jahre 2006 bis 2009

«Der Einwohnerrat erteilt auf Antrag des Gemeinderats sowie der zuständigen Sachkommission für den Politikbereich Bildung und Soziales (Produktgruppe 7) den Leistungsauftrag an den Gemeinderat für die Jahre 2006 bis 2009<sup>1</sup> und bewilligt den zugehörigen Globalkredit im Betrag von Fr. 81'217'000.–. Der Betrag basiert auf dem Basler Index der Konsumentenpreise (Stand Juni 2005). Die Anpassung erfolgt jeweils auf den 1. Januar des nachfolgenden Jahres, erstmals per 1. Januar 2007.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum (Ablauf der Referendumsfrist: 1. Dezember 2005).»

<sup>1</sup> Der Leistungsauftrag kann beim Zentralsekretariat der Gemeindeverwaltung, Tel. 061 646 82 41, bestellt oder eingesehen werden. Eine elektronische Version findet sich

zudem auf dem Internet (www.riehen.ch, Rubrik Direktzugriff, amtliche Mitteilungen).

Riehen, den 27. Oktober 2005

Im Namen des Einwohnerrats  
Der Präsident: *Niggi Benkler*  
Der Sekretär: *Andreas Schuppli*

### Beschluss des Einwohnerrats betreffend Leistungsauftrag und Globalkredit für den Politikbereich Versorgung und Entsorgung für die Jahre 2006 bis 2009

«Der Einwohnerrat erteilt auf Antrag des Gemeinderats sowie der zuständigen Sachkommission für den Politikbereich Versorgung und Entsorgung (Produktgruppe 9) den Leistungsauftrag an den Gemeinderat für die Jahre 2006 bis 2009<sup>1</sup> und bewilligt den zugehörigen Globalkredit im Betrag von Fr. 38'277'000.–. Der Betrag basiert auf dem Basler Index der Konsumentenpreise (Stand Juni 2005). Die Anpassung erfolgt jeweils auf den 1. Januar des nachfolgenden Jahres, erstmals per 1. Januar 2007.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum (Ablauf der Referendumsfrist: 1. Dezember 2005).»

<sup>1</sup> Der Leistungsauftrag kann beim Zentralsekretariat der Gemeindeverwaltung, Tel. 061 646 82 41, bestellt oder eingesehen werden. Eine elektronische Version findet sich zudem auf dem Internet (www.riehen.ch, Rubrik Direktzugriff, amtliche Mitteilungen).

Riehen, den 27. Oktober 2005

Im Namen des Einwohnerrats  
Der Präsident: *Niggi Benkler*  
Der Sekretär: *Andreas Schuppli*

### Beschluss des Einwohnerrats betreffend Bewilligung eines Kredits für den Teilausbau eines Abschnitts des Stettenwegs

«Der Einwohnerrat bewilligt auf Antrag des Gemeinderats für den Teilausbau eines Abschnitts des Stettenwegs (16 bis 46) einen Investitionskredit von Fr. 498'000.– und nimmt von den Folgekosten zulasten des Globalkredits der Produktgruppe 8, Allmend und Verkehr, Kenntnis.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum (Ablauf der Referendumsfrist: 27. November 2005).»

Riehen, den 26. Oktober 2005

Im Namen des Einwohnerrats  
Der Präsident: *Niggi Benkler*  
Der Sekretär: *Andreas Schuppli*

## IN KÜRZE

### Fussgängerin schwer verletzt

pd. Am vergangenen Dienstag gegen 18.30 Uhr wollte eine Fussgängerin die Äussere Baselstrasse zwischen einer Fahrzeugkolonne in Richtung Tramhaltestelle Niederholz überqueren. Als sie die stadteinwärts führende Fahrbahnseite betrat, wurde sie von einem Personenwagen erfasst und dabei schwer verletzt. Zeugen des Unfalls werden gebeten, sich beim Verkehrszug der Kantonspolizei Basel-Stadt, Telefon 061 699 12 12, zu melden.

## IMPRESSUM

**Verlag:**  
Rieher Zeitung AG  
Schoepfgässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch  
Leitung Alfred Rüdüsühli

**Redaktion:**  
Chefredaktor Dieter Wüthrich (wü)  
Redaktion Sibylle Meyrat (me)  
Rolf Spriessler (rs)

**Ständige Mitarbeiter:**  
Nikolaus Cybinski, Rainer Dobrunz, Judith Fischer, Barbara Imobersteg (bim), Philippe Jaquet (Fotos), Franz Osswald (of), Daisy Reck.

**Inserate:**  
Sabine Fehn, Verena Stoll  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

**Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:**  
Publicitas, 4010 Basel  
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

**Abonnementspreise:**  
Fr. 76.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 1.90)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

## LESERBRIEFE

### Architekturpark Stettenfeld und strategische Partnerschaft

Das Stettenfeld ist Grenzland. Es soll aber nicht Abgrenzungsland zu Deutschland werden. Nachdem Lörrach schon bis an unsere Grenze gebaut hat, heisst für mich die Devise: Das ganze Stettenfeld soll als Architekturpark beste Wohnbebauung für alle Bevölkerungsschichten bringen. Der Grünanteil soll nicht Abschottung gegen Lörrach sein, sondern im bebauten Gebiet liegen und den dörflichen Charakter Riehens fortsetzen. Um eine Überbauung politisch zu rechtfertigen, braucht es bereits jetzt konkrete und kreative Ideen, was und wie gebaut werden könnte. Lieber nichts bauen als nur mittelmässig.

Das Stettenfeld ist auch ein möglicher Standort von Anlagen, die wir gemeinsam mit unseren deutschen Nachbarn realisieren, wie umgekehrt ein neues Schwimmbad zusammen mit Weil (beim «Laguna» mit verbesserter Busverbindung) gebaut werden könnte. Jetzt ist der Moment, im Verhältnis Riehens zu Weil, Lörrach, Inzlingen und Grenzach ein neues Kapitel aufzuschlagen und eine strategische Aufgabenpartnerschaft anzustreben. Manche Aufgaben werden künftig aus finanziellen Gründen für eine einzelne Kommune/Gemeinde nur schwer alleine zu realisieren sein. Das Zauberwort heisst: Synergien. Diese schlummern in einer jetzt aufzubauenden strategischen Partnerschaft Riehens mit unseren deutschen Nachbargemeinden. Es gibt viel zu tun, packen wir es an.

*Dr. Heinrich Ueberwasser*  
Einwohnerrat VEW, Riehen

## STRAHLENSCHUTZ Neue Messungen bestätigen erhöhte Konzentrationen

# Radon-Grenzwerte teilweise immer noch zu hoch

rz. Im Auftrag des Bundes hat das Kantonale Laboratorium Basel-Stadt bereits im Jahr 2001 über längere Zeit die Konzentration des Krebs erregenden Edelgases Radon gemessen. Weil dabei in Riehen und Bettingen in einigen Fällen der zulässige Grenzwert überschritten wurde, wurden diese Messungen in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Riehen und Bettingen in den letzten Wochen wiederholt. Die dabei ermittelten Messwerte bestätigen die früheren Befunde. Die Messergebnisse der letzten Jahre hatten bereits aufgezeigt, dass in gewissen Gebieten der Gemeinde Riehen erhöhte Radonwerte in Wohn- und Arbeitsräumen vorkommen. Die erhöhten Messwerte wurden alle nur in Liegenschaften festgestellt, welche sich in der Talebene – insbesondere im Rieher Dorfzentrum – befinden.

Das Geologisch-Paläontologische Institut der Universität Basel konnte seinerseits den Einfluss von geologischen Merkmalen auf erhöhte Messwerte aufzeigen. Anhand dieser Beobachtungen wurde ein Gebiet in der Wiesenebene mit erhöhtem Radonpo-



Mit solchen Dosimetern kann die Radonkonzentration in Liegenschaften gemessen werden. Foto: Dieter Wüthrich

tenzial festgelegt. In diesem Gebiet wird empfohlen, Messungen durchzuführen, um eine allfällige Übertretung von Höchstwerten auszuschliessen. Bei Renovationen oder Neubauten müssen einfache Schutzmassnahmen getroffen werden, damit das Risiko einer Radonexposition unter die gesetzlichen Grenzwerte gesenkt werden kann.

Radon entsteht als geruch- und geschmackloses Zerfallsprodukt von Radium in uranhaltigem Gestein und kommt somit natürlich im Boden vor. Es ist weder giftig noch explosiv und ist für die menschliche Gesundheit auch sonst nicht sehr problematisch. Weil aber die Radongas-Atome nicht stabil sind, können sie weiter zerfallen – es entstehen Polonium, Blei und Wismuth. Diese radioaktiven Stoffe stellen allerdings sehr wohl ein Risiko dar. Denn sie lagern sich in Innenräumen von Häusern an Gegenständen, Staubpartikeln und feinsten Schwebeteilchen ab. Als so genannte Aerosole eingeatmet, gelangen sie in die Lunge, wo sie das Lungengewebe radioaktiv bestrahlen. Menschen, die über längere Zeit und in erhöhten Dosierungen die Radon-Zerfallsprodukte einatmen, haben deshalb ein erhöhtes Risiko, an Lungenkrebs zu erkranken.

An Messungen interessierte Personen können sich an das Kantonale Laboratorium Basel-Stadt wenden.

Die Radonkarte ist im Internet unter [www.geo.bs.ch/stadtplan\\_radon\\_karte.cfm](http://www.geo.bs.ch/stadtplan_radon_karte.cfm) abrufbar.

## GEMEINSCHAFT Bürgerkorporation Riehen zu Gast bei der Bürgerkorporation Kleinhüningen

# Ein Dorf und seine Geschichte

Bei wunderbarem Herbstwetter und ausgesprochen angenehmen Temperaturen trafen sich am vergangenen Samstag die Mitglieder der Bürgerkorporation zu einer Führung in Kleinhüningen. Es war erstaunlich, wie viele sich für diese Führung entschlossen hatten. Sie wurden von ihrer Gastgeberin, der Bürgerkorporation Kleinhüningen, nicht enttäuscht, hatte diese doch einiges zu bieten in ihrem schmucken historischen Dorfkern. Einige Häuser wurden in den letzten Jahren prächtig renoviert.

Das Restaurant «Schiff» hätte abgerissen werden sollen. Nur dank grossem Engagement des Quartiervereins «Pro Kleinhüningen» hat man heute noch das Vergnügen, die prächtigen Malereien von Burkhard Mangold zu bestaunen. Auch das Turnerstübli sieht prächtig aus in seinem neuen Kleid.

Eine besondere Freude ist für die Kleinhüninger das in jüngster Zeit in der Bonergasse wieder aufgestellte Fischerhus, das am alten Ort abgebrochen wurde. Dabei wurde jeder Stein nummeriert und dann am neuen Ort Stein um Stein wieder aufgebaut. Das Resultat kann sich sehen lassen. Sogar der zeitgerechte Garten ist wieder hergerichtet worden. Einige hatten dann die Gelegenheit, das Fischerhus der Familie Bürgin von innen zu betrachten. Man kann das Haus sogar für Anlässe mieten. Auskunft erteilt die Bürgerkorporation Kleinhüningen.

Der Quartierverein «Pro Kleinhüningen» hat viel gekämpft, dass erhaltenswerte Häuser nicht abgerissen wurden und so der Nachwelt erhalten bleiben. Das einstige Fischerdorf wurde 1640/1641 schweizerisch, nachdem es für 3500 Reichstaler vom Markgrafen Friedrich von Baden an die Stadt Basel verkauft worden war. Bis zur Eingemeindung im Jahr 1908 war Kleinhüningen eine eigenständige Gemeinde, wie es Riehen und Bettingen heute noch sind. Die alt eingesessenen Klein-



Zu Besuch im «Nachbardorf»: Die Mitglieder der Bürgerkorporation Riehen erhielten bei ihrem Ausflug nach Kleinhüningen einen interessanten Einblick in die Lokalgeschichte. Foto: zVg

hüninger bereuen dies heute noch, ja sie fühlen sich stiefmütterlich behandelt, denn sie bilden heute innerhalb des Kantons nicht einmal einen eigenen Wahlkreis.

Interessant ist, dass das Haus, in dem C. G. Jung seine Jugend verbrachte, noch steht (Jungs Vater war von 1879 bis 1897 Pfarrer in Kleinhüningen). Jung hat das Humanistische Gymnasium besucht, wo er auch seine Matura bestand.

Ganz speziell für Kleinhüningen ist die Tatsache, dass die Kleinhüninger noch als Schweizer zur Kirchgemeinde Haltingen im benachbarten Baden gehörten. Erst im August 1641 wurden sie der Theodorskirche in der «mindern Stadt», dem heutigen Kleinbasel, zugeteilt. Bis sie 1710 endlich eine eigene Kirche einweihen konnten, mussten sie den weiten Weg zur Theodorskirche unter die Füsse nehmen, was viel wei-

ter war als ins benachbarte Haltingen.

Das Wappen von Kleinhüningen zeigt Atila, den Hunnenkönig. Im 16. Jahrhundert wurde der Name «Hünningen» (wohl abgeleitet vom Personennamen Huno) in Beziehung gebracht zu den Hunnen, die 917 Basel verwüsteten.

Bei einem von der Bürgerkorporation Riehen offerierten Aperitif konnte man über die vielen Eindrücke diskutieren. Nicht wenige der Teilnehmer hatten vorher kaum eine Vorstellung, was Kleinhüningen zu bieten hat. Man kann auch einmal allein den Versuch machen, Kleinhüningen zu betrachten. In jüngster Zeit sind im Dorf Informationstafeln angebracht mit interessanten Erklärungen. Leider wurde die Tafel beim Tramhäuschen, die eigentlich wegweisend sein sollte, gestohlen. Es soll aber demnächst eine neue angefertigt werden. *Marlyse Haefliger*

## Gemeindepräsidiums-Ersatzwahl 2. Wahlgang vom 30. Oktober 2005

Abstimmungslokale	Willi Fischer (VEW)	Christoph Bürgenmeier (LDP)	Irène Fischer-Burri (SP)	Marcel Schweizer (FDP)	Vereinzelte unter 20 Stimmen
Gemeindehaus/ Niederholzsulhaus	200	146	–	1	1
Brieflich Stimmende	3984	3815	29	22	28
Total Riehen	4184	3961	29	23	29

Stimmbeteiligung: 60,1%. Irène Fischer-Burri (SP) und Marcel Schweizer (FDP) haben für den zweiten Wahlgang nicht mehr kandidiert. Weil beide aber nochmals jeweils über zwanzig Stimmen erhalten haben, sind sie in der oben stehenden Tabelle einzeln aufgeführt.



Seit 25 Jahren bietet Heidi Sutter ausgewählte Kollektionen der führenden italienischen Modedesigner an.

Foto: Dieter Wüthrich

## MODE 25 Jahre «Backyard Fun Fashion»

# Es begann im Hinterhof

wü. Mit einer Modeschau und einem Apéro für ihre Kundinnen feierte Heidi Sutter vor Wochenfrist das 25-Jahr-Jubiläum ihres Modegeschäftes «Backyard Fun Fashion». Alles begann vor einem Vierteljahrhundert in einem Kleinbasler Hinterhof – daher der Name «Backyard», wo Heidi Sutter ihre ersten Kleider und Accessoires designete. Schon bald jedoch fand sie für ihr aufstrebendes Geschäft ein neues Domizil an der Baselstrasse 1 in Riehen.

Sehr schnell machte sich die initiale Geschäftsfrau auch bei der anspruchsvollen Riehener Kundschaft einen guten Namen mit den Kollektionen führender italienischer Modedesigner. Vor sechs Jahren hat Heidi Sutter ihr

neues Geschäft am Bachgässchen im Singeisenhof eröffnet.

Besonders stolz ist Heidi Sutter, dass sie ihre Kollektionen mit einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis anbieten kann, das den Vergleich mit vielen grossen Warenhäusern nicht zu scheuen braucht. Besonders am Herzen liegt ihr die individuelle und kompetente Beratung ihrer Kundinnen. Verschiedene passende Accessoires und ein perfekt auf die Kleiderkollektionen abgestimmtes Schuhsortiment sorgen dafür, dass Frau bei «Backyard Fun Fashion» modisch immer «up to date» ist.

*Backyard Fun Fashion, Bachgässchen 6, Telefon 061 641 11 40.*

## FORSTWIRTSCHAFT Waldbegehung des Bettinger Bürgerrates

# Nicht nur Worte, sondern auch Taten

za. Ein Informations- und Orientierungsabend des Bürgerrates mit Revierförster Andreas Wyss, die praktische Waldarbeit mit Sägen, Spalten und der Bedienung der Kunden mit Cheminéeholz sowie die obligate Waldbegehung mit Behörden und Gästen kennzeichneten die vergangene Woche des Bürgerrates von Bettingen.

Begünstigt durch das schöne Wetter, konnten die beiden Anlässe in gutem Einvernehmen mit den Waldeigentümern, den Behörden, dem Forstamt beider Basel und auch den Betreibern der Mountainbike-Trials in der Steingasse oberhalb Zwischen Bergen abgeschlossen werden.

Andreas Wyss kommentierte die Waldbrandsanierung am Linsberg und machte dabei klar, dass in der Folge die Pflege dieser Waldung weiterhin grosse Opfer von den Waldeigentümern fordern wird, will man einen Langzeiterfolg realisieren.

Schliesslich erläuterten Guido Bader vom Forstamt beider Basel und Andreas Wyss die Gründe, welche zu der in Entstehung begriffenen Mountainbike-Strecke im Kaiser führten. Nebeneinander und Miteinander unter Einhaltung des neuen Waldgesetzes bewogen die Gemeinderäte von Riehen und Bettingen, mit der Sportorganisation einen auf vorläufig zwei Jahre befristeten Nutzungsvertrag abzuschliessen. Mit rechtzeitiger Information der Einwohnerschaft hätten wohl einige Kontroversen vermieden werden können, wurde da und dort angemerkt.

Guido Bader gelang es mit praktischen Beispielen, die Waldbewirtschaftung im Bettinger Wald verständlich zu machen. Mit Brennholz von sieben Buchen (60 cm Durchmesser) lässt sich ein Einfamilienhaus während eines Winters beheizen und sechs Fichten mit denselben Massen liefern das Nutzholz für einen Dachstuhl. Die derzeitige Waldreserve sowie der jährliche Zuwachs lassen während dreissig Jahren eine Lieferung von rund 295 Kubik-



Der Bettinger Bürgerrat unterwegs zum Einsatzort im Wald ...

Fotos: zvg



... wo er Cheminée- und Brennholz verarbeitete.

meter Brennholz pro Jahr an das in Entstehung begriffene Holzheizkraftwerk zu.

Am Mittwoch verarbeitete der Bürgerrat unter der Leitung des designierten Waldchefs Guy Trächslin 26 Ster Cheminée- und Brennholz auf St. Christona und in der Allmend. Auch Bür-

gerratschreiberin Martina Kiefer packte mit an und lieferte den verarbeiteten Ster ihres Vaters gerade noch selbst. Aller Voraussicht nach wird die nächste Auslieferung von Cheminée- und Brennholz im kommenden Frühjahr erfolgen, dies aber nur bei schönem Wetter.

## ZIVILSTAND

### Geburten

**Lorenzini**, Matteo Luca, Sohn des Lorenzini, Carlo Francesco, italienischer Staatsangehöriger, und der Lorenzini geb. Lacher, Sandra, von Basel, in Riehen, in den Neumatten 44.

**Binkert**, Jeannine Mathilde, Tochter des Binkert, Rolf, von Koblenz AG, und der Binkert geb. Löttscher, Yvonne, von Koblenz, Schötz LU und Entlebuch LU, in Riehen, Gerstenweg 33.

### Todesfälle

**Roman-Chiari**, Joseph, geb. 1914, von Basel, in Riehen, Gatternweg 7.

**Schärer-Kläui**, Elsbeth, geb. 1949, von Basel, in Riehen, Gstalteinrainweg 62.

**Stumpf-Weishaupt**, Elisabeth, geb. 1910, von Basel und Riehen, in Riehen, Gstalteinrainweg 42.

**Bleuler**, Gustav, geb. 1921, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.

## KANTONSBLATT

### Grundbuch

**In der Au 33**, S E P 1438, 1055,5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus und Tankraum. Eigentum bisher: Doris Herter, Claudia von Wartburg und Beat Albert von Wartburg, alle in Riehen (Erwerb 30.9.2005). Eigentum nun: Beat Albert von Wartburg.

**1. Heissensteinweg 41**, S B P 1153, 362,5 m<sup>2</sup>, Bienenhaus. **2. Schlipfweg 16**, S B P 1363, 570 m<sup>2</sup>, Wochenendhaus. Eigentum bisher: Viktor Benedikt Zumsteg, in Riehen (Erwerb zu 1.: 9.9.1965, zu 2.: 8.5.1962). Eigentum zu gesamter Hand nun: Arnold Josef und Regina Elisabeth Christen, in Basel.

Mitten im Dorf – Ihre...

RIEHENER ZEITUNG

## RENDEZVOUS MIT...

### ... David Fretz

le. Von der Musik leben zu können, seine eigenen Lieder im Radio hören, sich in der Hip-Hop-Szene einen Namen zu machen. Das ist, wovon der 14-jährige David Fretz alias Flexz 'n' Flow träumt. Klingt wie der Anfang einer Hollywoodstory. Das ist es aber ganz und gar nicht, denn der junge Riehener Rapper hat wirklich Talent, welches er auch schon etliche Male bei so genannten «Battles» – das ist ein Wettstreit zwischen zwei Rappern um die Gunst des Publikums – und Wettbewerben mit Erfolg unter Beweis gestellt hat.

David ist mit Musik gross geworden. Schon als kleiner Junge hat er bei seiner Mutter Klavier spielen gelernt. Als seine Familie für ein Jahr nach Amerika zog, kam der damals zehnjährige David das erste Mal mit Hip-Hop in Kontakt. Von Anfang an war er von dessen rhythmischen Beat fasziniert. Zuerst rappete er nur zur Musik ab CD mit, doch schon bald fing er an, seine eigenen Songs zu schreiben. «Meine Musik soll vielseitig sein und möglichst viele Leute ansprechen», sagt er. So kommt es auch, dass seine Texte von allem Möglichen handeln, sei es nun Politik oder Basketball. «Es ist wichtig, dass sich in der Welt etwas verändert. So kann es nicht länger weitergehen!», findet David Fretz.

Mit seinen Texten will er den Leuten etwas sagen, und es ist ihm wichtig, dass seine Musik und deren Inhalt auch ernst genommen wird. Wenn David wütend oder aggressiv ist, hilft es ihm, Musik zu machen, einen «Rhyme» zu schreiben. Da könne man am besten seine Gefühle ausdrücken. «Beim Rappen kann man genau das sagen, was man denkt, alles so, wie es ist, ohne etwas zu beschönigen.» Trotzdem findet man in seinen Songs nicht Unmengen an Schimpfwörtern und Flüchen. Die Eltern sollen ja schliesslich nicht ihre Kinder kritisieren, wenn diese irgendwann mal seine Musik kaufen, erklärt Flexz 'n' Flow.



«Beim Rappen kann man genau das sagen, was man denkt, alles so, wie es ist, ohne etwas zu beschönigen.» David Fretz in seinem kleinen Tonstudio im Keller zu Hause.

Foto: Lea Brunner

Der Jungrapper textet ausschliesslich auf Englisch. «Mit Englisch kommt man weiter und hat in ganz Europa und den USA bessere Chancen, populär zu werden. Würden die dort Mundart- oder Deutschrap hören, würden sie sich kugeln vor lachen», erklärt er.

Und seine Musik kommt an. Sei es bei den Verwandten und Freunden oder bei anderem Publikum. So kam es auch, dass David Fretz vor kurzer Zeit den «Wings»-Wettbewerb im Rahmen eines Seminars für Begabtenförderung gewann. Sein Preisgeld will er in sein liebtes Hobby investieren und er überlegt sich, für ein Demo-Tape zu sparen. David hat schon an vielen «Contests» teilgenommen und bereits einige Auftritte hinter sich. Mit seinem Talent hat er Publikum und Jury begeistert. Das

will er auch weiterhin tun und geht zu allen Rap-Wettbewerben, von denen er erfährt. Mit Nervosität und Lampenfieber hat er nicht schwer zu kämpfen. «Man gewöhnt sich daran. Wenn das Publikum nur dasitzt, möchte man am liebsten weglaufen, wenn es aber richtig abgeht und Stimmung macht, dann verleiht es einem Flügel und vom anfänglichen Lampenfieber bleibt keine Spur mehr.»

Sein nächstes Ziel ist es, ein eigenes Album herauszubringen. Doch das kostet Ausdauer, Nerven «und vor allem auch eine ganze Menge Geld». Zwar habe er bereits einige Songs im kleinen Studio seines Bruders aufgenommen, doch von der Qualität her würde es niemals für ein Album reichen, erklärt er. Sein älterer Bruder Lukas hat zu Hause

im Keller ein kleines Studio eingerichtet, wo auch er einst mit seiner Band die ersten Songs gespielt hat. «Meinem Bruder habe ich viel zu verdanken. Er hat mich zur Musik gebracht und mir die Möglichkeit gegeben, meine Ideen zu verwirklichen. Ohne ihn wäre ich niemals so weit gekommen, wie ich es heute bin», sagt David Fretz bestimmt. Mit Hilfe eines Keyboards bastelt er die Beats zu seinen Texten alle selber im Studio. Anschliessend schneidet er die Beats zu seinen Texten alle selber im Studio. Anschliessend schneidet er die Beats zu seinen Texten alle selber im Studio. Anschliessend schneidet er die Beats zu seinen Texten alle selber im Studio.

Nicht nur sein Bruder, auch der Rest seiner Familie und seine Verwandten unterstützen ihn, wo sie nur können. Seine Freunde stehen alle hinter ihm, Eifersucht und Neid bekommt er nicht zu spüren. «Daran merkt man, dass man richtige Freunde hat. Das zu wissen, macht Mut und gibt Kraft.» Mit einigen seiner Kollegen hat er auch schon dreisprachig im Trio gerappt. Sein grösster Traum allerdings wäre ein Featuring mit «Eminem», seinem grossen Vorbild, oder einer Hip-Hop-Legende wie zum Beispiel «Dr. Dre».

Bis dahin ist es aber noch weit. Das weiss David Fretz, der zurzeit die erste Klasse der Weiterbildungsschule Bäumlhof besucht. Obwohl bei ihm die Musik Vorrang genießt, hat er auch seine schulischen Ziele hoch gesteckt. Nach der WBS will er versuchen, ins Gymnasium zu kommen. Einen Beruf, der nicht mit Musik zu tun hat, käme für ihn aber absolut nicht in Frage.

Eine zweite grosse Leidenschaft von «Flexz 'n' Flow» ist das Basketballspielen. Basketball und Hip-Hop verkörpert beides eine ganz spezielle Lebensweise, eine lässige, relaxte Lebensweise. «Daher kommt auch mein Name. Ich mag es lieber easy, nicht zu stressig, daher das Flexz.» Und Flow steht dafür, dass David Fretz seine Musik liebt. «Sie bringt einem zum Wippen, macht Lust zu tanzen. Sie hat halt einfach Flow.»



Danke für  
Ihr Vertrauen!

## Willi Fischer Der Präsident für ganz Riehen

Vereinigung Evangelischer Wählerinnen und Wähler



RZ009867



Konzerte

### The Junction Tuba Quartet, USA

Stacy Baker, Kelly Biese, Velvet Brown, Angie Hunter

Brass Band Breitenbach

Dirigent: Bernhard Winter

Freitag, 11. November 2005, 20.15 Uhr

Saal Landgasthof, Riehen

Sonntag, 13. November 2005, 17.00 Uhr

Saal Grien, Breitenbach

Eintritt: Erwachsene CHF 25.- / Kinder bis 16 J. CHF 15.-

(Abendkasse eine Stunde vor Konzertbeginn)

Kartenreservierung: vorverkauf@bbbreitenbach.ch

oder 061 761 48 79 (vormittags) Infos: www.bbbreitenbach.ch

RZ113\_76266

## KONZERTE



Eine Produktion des Atelier-Theaters Riehen/Basel

Regie: Dieter Ballmann

Aufführungen im Landgasthof Riehen

jeweils um 20.00 Uhr: Mi., 16./30. November 2005;

Do., 17. November 2005; Fr., 18. November 2005;

Do., 1. Dezember 2005; Fr., 2. Dezember 2005;

Sa., 3./10./31. Dezember 2005; Mi., 7. Dezember 2005;

19.00 Uhr: So., 11. Dezember 2005

Vorverkauf: La Nuance, Riehen, Rössligasse,

Tel. 061 641 55 75; Musikhaus Geisler, Lorrach,

Marktplatz 1, Tel. 07621-844 60

Abendkasse: 1 Std. vor Beginn, www.3laender-theater.ch

RZ009848

## Martinsgans

11. - 13. Nov., Reservierung erbeten  
Gasthaus Engel, Wallbrunnstr. 42  
Lörrach, Tel. 0049 - 7621 - 46112  
offen: 11-24 h, Fr. ab 17 h, Do. Ruhetag  
www.gasthaus-engel.de

RZ009883

## Auf und davon!

### Motorhome Ferien in Kanada / USA

Die Preise für 2006 sind  
bekannt.

Profitieren Sie von den  
«Early Bird Specials»  
(Frühbucherrabatte)

Skytours Vorschau-  
Katalog erhältlich bei:



Reisebüro AG, Wettsteinstrasse 4, 4125 Riehen  
Telefon 061 641 31 21, Telefax 061 641 35 00

RZ007587

## CVJM RIEHEN

### Kornfeldbazar

Samstag, 12. November 2005



In und um die Kornfeldkirche, zugunsten des CVJM-  
Hauses zum Kornfeld, findet der Kornfeldbazar zum 69. Mal  
statt, diesmal zum Thema „Urchig“.

08.00 -11.00 h Frühstücksbuffet  
ab 12.00 h Mittagessen  
ab 17.30 h Bündner Gerstensuppe

am Buffet: Torten, Kuchen, Silserli, belegte Brötli usw.,  
dazu an der Getränkebar: Milchshakes, Punsch usw.

08.00 - 18.00 h Verkauf von Buurebrot, Zopf, Konfi,  
Bastelarbeiten, grosse Tombola,  
Raritätenflohmarkt

13.30 & 14.30 h Käseperlietheater für Kinder  
ab 14.00 h Attraktionen für Kinder durch die  
Jungschar  
ab 17.30 h Kleines Konzert des Posaunenchores

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

RZ009909



### Kornfeldkirche Riehen

Donnerstag, 10. November 2005  
20 Uhr

Vortragsreihe «Bibel und Naturwissenschaften»

## Liebe: Gefühl, Gen oder Gottesgeschenk

Was prägt unsere Beziehungsfähigkeit? Ist Zuneigung  
in unseren Genen verankert? Ist sie eine Folge  
der Evolution? Hat sie ethische Grundlagen? Inwie-  
weit spielt dabei unser Glaube an Gott eine Rolle?

Es referieren aus naturwissenschaftlich-  
psychologischer und theologischer Sicht:

- Prof. Markus Heinrichs, Psychologisches Institut, Universität Zürich
- Prof. Georg Pfeleiderer, Theologisches Seminar, Universität Basel

Mit öffentlicher Diskussion. Freiwillige Kollekte am Ausgang. Organi-  
siert von Mitgliedern der Ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

RZ009924

KIRCHEN  
MUSIK  
ZU ST.  
FRANZISKUS  
RIEHEN



## ORGELFESTIVAL RIEHEN 2005

Sonntag, 6. November, 17.00 Uhr

Prof. Franz Josef Stoiber,  
Regensburg  
Orgel Improvisationskonzert

Französische Suite über ein  
gregorianisches Thema  
Drei Impressionen  
Variationen über ein eigenes Thema  
Partita über einen Choral  
Symphonische Skizzen  
Choralphantasie  
Eintritt frei/Kollekte

Die St. Franziskuskirche befindet sich  
bei der Haltestelle «Pfaffenloh», Tram Nr. 6

Weitere Konzerte finden an den zwei folgen-  
den Sonntagen statt.

RZ009888



Sa. 12. Nov. 20.00 h  
Ref. Kirche, Reinach  
So. 13. Nov. 17.00 h  
Martinskirche, Basel

Leitung: Bela Guyas  
Malwina Sosnowska, Violine

J. Brahms: Violinkonzert D-Dur  
R. Schumann: Rheinische Sinfonie  
Vorverkauf: Musik Wyler, Basel  
Papeterie Richert, Reinach

RZ009934

Deutsch/Englisch/Geschichte an OS, WBS, Gym?  
Deutsch im Berufsalltag?

Nachhilfe/Unterstützung/Training durch  
erfahrene Lehrkraft (OS, Gym)  
Telefon 061 331 58 95  
E-Mail: beat.pluess@philosonic.com

RZ003\_502842

In Liebe und Dankbarkeit nehme ich Abschied von meinem Vater

## Joseph Roman-Chiari

25. November 1914 – 29. Oktober 2005

der zu seinem Schöpfer zurückgekehrt ist.

In stiller Trauer  
Gisela Roman  
Gatternweg 7, 4125 Riehen

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet statt  
am Freitag, 4. November 2005, um 14 Uhr  
auf dem Gottesacker Riehen.

RZ009974



## Ergolz-Klinik

Privatklinik für

### Ästhetische Chirurgie

Nasenkorrekturen, Facelifting  
Liposuction (Fettabsaugen)  
Lidkorrekturen, Faltenkorrekturen.  
Kosmetische Brustchirurgie.

Hammerstrasse 35, 4410 Liestal  
061 906 92 92, info@ergolz-klinik.ch  
www.ergolz-klinik.ch

RZ153\_770789

Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.  
Und sieh dir andre an: es ist in allen.  
Und doch ist Einer,  
welcher dieses Fallen  
unendlich sanft in Händen hält.  
Aus Rilkes «Herbst»

Nach langem und erfülltem Leben hat uns unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter

## Elisabeth Stumpf-Weishaupt

30. Dezember 1910 – 28. Oktober 2005

verlassen. Wir sind traurig und vermissen sie.

Dankbar sind wir, dass sie kaum leiden musste und ihre geistige Frische es ermöglichte, bewusst voneinander Abschied zu nehmen. Ihre vorbildliche Bescheidenheit und innere Ruhe werden uns immer in liebevoller Erinnerung bleiben.

Dieter und Carola Stumpf-Sachs  
Martin Stumpf und Ruth Walther Stumpf mit  
Jasmin und Dominik  
und Anverwandte

Zur schlichten Urnenbeisetzung am Montag, 7. November 2005, 14.40 Uhr,  
auf dem Friedhof am Hörnli in Basel sind alle Verwandten und Bekannten  
herzlich eingeladen. Besammlung vor Kapelle 5.

Traueradresse: Dieter Stumpf, Rümelinbachweg 23, 4054 Basel

RZ003\_504502

Meine Zeit steht in Deinen Händen. (Psalm 31.16)

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von meiner lieben Gattin,  
dem lieben Mami, der Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin  
und Tante

## Elsbeth Magdalena Schärer-Kläui

5. Januar 1949 – 28. Oktober 2005

Ihr tapfer ausgetragener Kampf gegen die heimtückische Krank-  
heit hat alle ihre Kräfte aufgezehrt. Sie durfte friedlich und schmerz-  
frei einschlafen.

Wir gedenken ihrer in grosser Liebe und Dankbarkeit für ihr  
vielfältiges Wirken. Sie wird uns sehr fehlen, in unseren Herzen  
und Gedanken jedoch weiterleben.

Ruedi Schärer-Kläui  
mit Andrea  
Verwandte, Freunde und Bekannte

Der Abdankungsgottesdienst findet statt am Freitag, 4. November  
2005, um 15.00 Uhr in der Dorfkirche Riehen.  
Beisetzung auf dem Friedhof am Hörnli im engsten Familienkreis.

Traueradresse: Ruedi Schärer, Gsaltenrainweg 62, 4125 Riehen

RZ009972

## Kirchzettel vom 6. 11. bis 12. 11. 2005

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Kollekte zu Gunsten: Reformationskollekte  
Renovationsprojekte der San Giachem-Kirche  
Bever (GR)

### Dorfkirche

Sa 9.15 Gemeindekreisversammlung  
im Chor

So 10.00 Predigt und Abendmahl:  
Pfr. P. Jungi, Text: Römer 3, 21–23

Gemeinsamer Anfang mit der  
Sonntagschule

Kinderhüte in der Martinsstube  
Kirchenkaffee im Meierhofsaal

Di 18.30 Kirchenchor im Meierhofsaal

Mi 18.45 Jugendgruppe im Zehntenkeller

20.00 Brennpunkt Familie im  
Meierhofsaal

Vortrag: Geschwisterkonstellation  
mit Katharina Schmidt

Do 19.00 Alphalive mit Nachtessen im  
Meierhofsaal

Fr 17.30 St. Martinsfest, Räbeliechtliumzug  
und Latärliumzug zum Eiseiher

Besammlung bei der Dorfkirche  
oder Kirche St. Franziskus

18.30 Teenieträff im Zehntenkeller

Sa 14.00 Jungschar, Ameisli Dorf,  
Weekend Meierhof

### Kirchli Bettingen

So Kein Gottesdienst im Kirchlein

Mo 19.30 Singkreis

Di 14.30 Seniorengesprächskreis mit  
Pfr. E. Abel

### Kornfeldkirche

So 10.00 Predigt und Abendmahl:  
Pfr. R. Atwood

17.00 Orgelkonzert mit Werken aus dem  
19. und 20. Jahrhundert gespielt  
von Thomas Brodtbeck

Do 9.00 Bibelkreis im Unterrichtszimmer

20.00 Vortrag, Bibel und Natur-  
wissenschaft «Liebe: Gefühl, Gen  
oder Gottesgeschenk?»

Referenten: Dr. rer. nat. Markus  
Heinrichs, Uni ZH, und Prof. theol.  
Dr. Georg Pfeleiderer, Uni BS, im Saal

20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

CVJM Kornfeld-Bazar

### Andreashaas

So 9.30 Predigt und Abendmahl:  
Vikar D. Baumgartner

Text: Mt. 5, 2–10

Mi 14.30 Senioren-Kaffikränzli

Do 8.45 Andreaschor

10.00 Bio-Stand

13.00 Kleiderbörse

14.00 Frauenverein Albert Schweitzer

14.30 Kaffeli im Foyer

15.00 Singen mit Lisbeth Reinhard

18.00 Nachtessen

19.15 Abendlob

20.00 Jugendtreff

Fr 19.30 Wort und Musik zum 150. Todestag  
von Sören Kierkegaard

Texte: Pfr. A. Klaiber und D. Baum-  
gartner, am Flügel J. Scherrer

### Diakonissenhaus

So 9.30 Gottesdienst: Pfr. Th. Widmer

### Freie Evangelische Gemeinde Erlensträsschen 47

So 9.45 Gottesdienst mit AMZI, H.P. Obrist  
anschliessend Apéro

9.45 Kids-Treff

Do 15.00 Bibelstunde

20.00 Bibelabend

### St. Chrischona

So 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl  
Predigt: Markus Müller, Direktor

### Blaukreuz-Verein

Fr 16.00 Haus der Vereine  
Rückblick auf 20 Jahre Tätigkeit  
auf der Beratungsstelle Lörrach  
Sr. Hildegard Kobeschak, Lörrach

### Regio-Gemeinde, Freie evang. Kirche Lörracherstrasse 50

So 10.00 Gottesdienst mit Kinderprogramm  
Predigt: Christoph Schweizer

Mi 19.00 Alphalive-Kurs

Do 9.15 RiRaRutsch – Mütter-/Väter- und  
Kleinkinder-Treff

## AUSSTELLUNGEN

### FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung mit Werken der klassischen Moderne und Kunst aus Ozeanien.  
**Sonderausstellung René Magritte – der Schlüssel der Träume** bis 27. November.  
**Führung für Hörgeschädigte** Führung in der Sonderausstellung für hörgeschädigte Besucherinnen und Besucher mit Gebärdensprachdolmetscher am Mittwoch, 9. November, 18–19 Uhr.  
**Art + Brunch** Brunch im Restaurant Beroer Park mit anschließender Führung um 11 Uhr durch die Sonderausstellung am Sonntag, 13. November, 10–12 Uhr.  
*Für Sonderveranstaltungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 21.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre, Art-Club-Mitglieder: freier Eintritt. Familienpass: Fr. 42.–, Vergünstigte Eintrittspreise montags 10–18 Uhr und mittwochs 17–20 Uhr.*

### REITHALLE WENKENHOF BETTINGERSTRASSE 121

**Basel Ancient Art Fair 2005** Objekte der klassischen Antike, Ägyptens und der frühen Hochkulturen. 4. November bis 9. November. Eröffnung: Freitag, 4. November, 11 Uhr  
*Öffnungszeiten: täglich 11–19 Uhr. Weitere Informationen: www.baaf.ch*

### KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

**Sonderausstellung** «H. R. Schiess, Harmonie zwischen Farbe und Form» nur noch bis 6. November.  
*Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr.*

### SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAMUSEUM BASELSTRASSE 34

**Sonderausstellung** Blechspielzeug aus Afrika, bis 27. Februar 2006.

**Dauerausstellung** Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug.  
*Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr.*

### GALERIE HENZE/KETTERER/TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

**Die Künstler der «Brücke»** bis 26. November. Ausstellung mit Werken von Erich Heckel, Ernst Ludwig Kirchner, Emil Nolde, Max Pechstein und Karl Schmidt-Rottluff.  
*Geöffnet: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr.*

### GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

**Kurt Weber – Malerei, Rudolf Tschudin – Metallskulpturen** nur noch bis 6. November.  
**Künstler der Galerie** 8.–23. November.  
*Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr.*

### GALERIE MAZZARA GARTENGASSE 10

**Ko Kwinkelberg – Bilder, Paul Augustoni – Skulpturen** Finissage am Sonntag, 6. November, 11–15 Uhr in Anwesenheit des Künstlers.  
*Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr.*

### GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

**Bilder und kleine Skulpturen von Peter Moillet** 5. bis 19. November. Vernissage am 5. November, 11–17 Uhr.  
*Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.*

### WINTELER GALERIE & VINOHEK RÖSSLIGASSE 32

**Bilder von Marc Chagall, Joan Miró und Salvador Dalí** Weine aus der Toscana und dem Piemont wie auch aus dem Riehener Schlipf.  
*Öffnungszeiten: Di–Fr 14 bis 18 Uhr, Sa 14–17 Uhr.*

## KALENDARIUM

### FREITAG, 4. 11.

### MUSIK

«Sound-Club» mit Reggae Musik  
Reggae-Musik im Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, 20–24 Uhr.  
*Eintritt frei*

### SAMSTAG, 5. 11.

### BAZAR

**Mineralien und mehr**  
Bazar mit Mineralien, Modeschmuck, Handarbeiten etc. im Hirsenkeller, In den Neumatten 56, 9–18 Uhr.

### SAMSTAG, 5. 11.

### KONZERT

**125 Jahre Feldmusik-Verein**  
Jubiläumsfeier mit dem Musikverein Riehen und der Jugendmusik Riehen mit Tombola, Konzertsaal Landgasthof, 20 Uhr.

### SONNTAG, 6. 11.

### KONZERT

**Orgel Improvisationen**  
Im Rahmen des Riehener Orgelfestivals 2005 präsentiert der Organist Franz Josef Stoiber ein reines Orgel Improvisationskonzert. Kirche St. Franziskus, 17 Uhr.  
*Eintritt frei, Kollekte*

### SONNTAG, 6. 11.

### BAZAR

**Orientalischer Bazar**  
Orientalischer Bazar mit ISHMA, Verkaufsständen, Essen, Modeschau und Tanzdarbietungen. Pfarrheim St. Franziskus, Äusserer Baselsstrasse 168, 11.30–17 Uhr.  
*Eintritt frei*

### SONNTAG, 6. 11

### LESUNG

**Poesie und Musik**  
Frank Nagel liest aus seinem Buch «Im

Fünfmass». Samira El Ghatta (Blockflöte) spielt Solowerke des 20. Jahrhunderts. Lücherhaus, Baselsstrasse 30, 11 Uhr.  
*Eintritt: Fr. 12.–/Fr. 7.– (erm.)*

### MONTAG, 7. 11.

### TREFFPUNKT

«Träff Rieche»  
Treffpunkt für psychisch belastete Menschen. Pfarrheim St. Franziskus, Äussere Baselsstrasse 168, ab 18 Uhr.

### MITTWOCH, 9. 11.

### VORTRAG

**Geschwisterkonstellationen in der Familie**  
Vortrag von Katharina Schmidt, Ehe- und Familienberaterin sowie Gründerin des Instituts für christliche Ehe- und Lebensberatung. Meierhof Riehen, 20 Uhr.  
*Eintritt frei, freiwilliger Unkostenbeitrag*

### DONNERSTAG, 10. 11.

### LESUNG

«**Endlich Stille**»  
Karl-Heinz Ott stellt seinen neuen Roman vor. Gartensaal Haus der Vereine, Baselsstrasse 43, 20.15 Uhr.

### DONNERSTAG, 10. 11.

### VORTRAG

«**Die Biber kommen**»  
Dr. Urs Leugger-Eggmann referiert über die Rückkehr der Biber in die Region Basel, Haus der Vereine, Baselsstrasse 43, 20 Uhr.

### DONNERSTAG, 10. 11.

### VORTRAG

«**Gefühl, Gen oder Gottesgeschenk?**»  
Vortrag zum Thema «Liebe: Gefühl, Gen oder Gottesgeschenk?». Kornfeldkirche Riehen, 20 Uhr.  
*Eintritt frei, Kollekte*

## Taschenspieltheater

rz. Am Sonntag, 6. November, 11 Uhr, zeigt das Kulturzentrum Kesselhaus in Weil am Rhein ein Clowntheater mit Sten Ferel und Rémy Mentha: Die Werkstattaufführung des Taschenspieltheaters Handtaschenmassage dauert nur 22 Minuten.

Die Bühne wird in ein Massagestudio verwandelt und die Hauptdarsteller sind Dr. Mantra, Spezialist für Auramassage, und Dr. Fui, gelernter Sportmasseur, sowie eine ominöse rote Stofftasche, hyperaktiv und pyromanisch veranlagt.

Der harte Konkurrenzkampf auf dem Arbeitsmarkt und die ständige Suche nach neuen Therapieformen haben die Herren Mantra und Fui zu einer genialen Synthese geführt. Diese soll nun dem Publikum als Lösung aller individuellen und gesellschaftlichen Probleme präsentiert werden. Die vermeintliche Lösung führt aber zu heftigen Komplikationen, die den Akteuren alles abverlangt.  
*Eintritt frei.*

## Berggemeinden mit Zukunft?

rz. Die Volkshochschule beider Basel bietet im kommenden Semester in Riehen einen Kurs zum Thema «Mutten und Safien: Berggemeinden mit Zukunft?» an.

Zwei geografische Porträts geben Einblick in Landschaft und Wirtschaft der Berggemeinden, die Partnergemeinden von Riehen und Bettingen sind. Im Kurs der Volkshochschule wird nach der Zukunft der beiden Orte und nach ihren Ressourcen gefragt. Dabei stehen Mutten und Safien stellvertretend für viele Gemeinden des Berggebiets. Kursleiter ist Peter Luder, promovierter Geograf und Geschäftsführer Projekt Safier Ställe.

Der dreiteilige Kurs findet am Dienstag, 10., 17. und 24. Januar 2006, jeweils 18.15–20 Uhr, im Haus der Vereine, Alte Kanzlei, Baselsstrasse 43, statt.

*Kursgebühren: Fr. 74.–. Information und Anmeldung: Volkshochschule beider Basel, Tel. 061 269 86 66.*

## «Die Biber kommen»

rz. Zweihundert Jahre nach ihrer Ausrottung haben sich dank gezielten Massnahmen wieder Biber in der Region Basel angesiedelt.

Am Donnerstag, 10. November, 20 Uhr, lädt die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen zu einem Vortragsabend ins Haus der Vereine ein. Dr. Urs Leugger-Eggmann, Geschäftsleiter der Aktion «Hallo Biber!» von Natura Baselland, berichtet über die Rückkehr der Biber in die Region Basel, über ihre Schwierigkeiten und Chancen und über die Fähigkeiten der Nager als Wasserbauer, Taucher und Förster.

## Bazar

rz. Im Hirsenkeller, In den Neumatten 56 (Nähe Rauracherzentrum), findet am Samstag, 5. November, 9–18 Uhr, ein Bazar statt. Verkauft werden Modeschmuck, Mineralien, Handarbeiten, Strickwaren, Kerzen und vieles mehr.

## 30. Basler Sammler-Börse

rz. Am Samstag, 5. November, 10–19 Uhr, und Sonntag, 6. November, 10–18 Uhr, findet in der Halle 2.0 der Messe Basel die 30. Basler Sammler-Börse statt. Als besondere Attraktion wird eine grosse Modelleisenbahnanlage Spur H0 gezeigt. An der Sammlerbörse können folgende Artikel gekauft, verkauft und getauscht werden: Ansichtskarten, Antiquitäten, Eisenbahnen, Modellautos, Puppen, Teppiche, Uhren und vieles mehr.

*Eintritt: Erwachsene: Fr. 6.–, Kinder bis 12 Jahre gratis. Weitere Informationen: Schoch Sammlerbörsen, Tel. 061 272 49 32.*

## Frauenflohmarkt

rz. Morgen Samstag, 5. November, 13–16 Uhr, findet im Kulturzentrum Kesselhaus in Weil am Rhein ein Frauenflohmarkt mit Kleidern, Schmuck und Accessoires statt. Der Erlös von Kaffee und Kuchen kommt dem Evangelischen Kindergarten Bärenfels in Friedlingen zugute.

## «The Art of the Duo»

rz. Am Freitag, 11. November, 20 Uhr, gastieren auf Einladung von «Jazz in Weil» zwei der prägnantesten Stimmen der improvisierten Musik Europas in Weil am Rhein. Im Konzertsaal des Alten Rathauses, Hinterdorfstrasse 39, geben die Pianistin Irène Schweizer und der Schlagzeuger Pierre Favre ein Duokonzert.

*Karten zu Fr. 25.– im Vorverkauf bei Musik Wyler, Basel, bzw. zu Euro: 15.– an der Abendkasse ab 19.15 Uhr. Weitere Infos/Reservierung: www.jazz-in-weil.de.*

## Kunsth Handwerk

rz. Am Samstag, und Sonntag, 12./13. November, jeweils 11–18 Uhr, findet im Kulturzentrum Kesselhaus in Weil am Rhein ein Kunsthandwerkmarkt mit Keramik, Marionetten, Seidenmalerei, Schmuck, Patchwork, Quilts und vielem mehr statt. Manche Stände bieten kunsthandwerkliche Demonstrationen. Während des Marktes sind das Kesslers Kulturcafé und das Museum Weiler Textilgeschichte mit der Sonderausstellung «Die Musterzeichnung – vom Entwurf zum Produkt» geöffnet.

An beiden Tagen finden spezielle Kinderprogramme statt, jeweils um 15 Uhr, am Samstag zusätzlich um 17 Uhr. Stadtführerin Rena Hadji Cheykh bietet ausserdem Führungen durch das Schwarzenbach-Areal an. Am Samstag und Sonntag, jeweils 14.30 Uhr, zeigt das Kindertheater unter Leitung von Angelika Schilling das Stück «Wie ich Papa die Angst vor Fremden nahm» und am Sonntag erzählt Brigitte Wittkämper um 15.30 Uhr Märchen von Riesen und Zwergen. Am Sonntag beginnt das Programm um 11 Uhr mit Live-Musik der Berger-Meier-Jazzband zum Brunch im Kulturcafé.

## LITERATUR Karl-Heinz Ott liest in der Arena

## Zwischen Gelächter und Panik

*pd/bo.* «Suchen Sie auch ein Hotel?» Mit dieser scheinbar so harmlosen Frage beginnt das Verhängnis des Erzählers in Karl-Heinz Otts neuem Roman. Derjenige, der ihm diese Frage stellt, ist der verwahrloste Musiker und Schwätzer Friedrich Grävenich. Der Erzähler, seines Zeichens Philosophie-Professor in Basel und Spinoza-Spezialist, war aber noch nie gut im Nein-Sagen, ja hat sich am Vorabend sogar noch ein Buch mit dem Titel «Sechzehn Wege, das Nein zu vermeiden» gekauft. Und so kommt es, dass er den Abend wider Willen mit dem aufdringlichen Grävenich verbringt und ihm nur durch die Flucht aus einer Toilette entkommt. Doch damit noch lange nicht genug: Wenig später stößt er Grävenich in seiner Basler Wohnung auf und nistet sich schamlos bei ihm ein. Nach und nach wird so die gesamte Existenz des Philosophie-Professors zerstört, bis ihn nur noch ein dunkler Plan aus den Fängen dieses Unmenschen befreien kann und wieder Stille einkehrt.

Als Karl-Heinz Otts zweiter Roman «Endlich Stille» in diesem Frühjahr erschien, wurde er von allen Seiten begeistert aufgenommen. Sehr zu Recht, denn Ott gelingt es, in einer unaufgeregten Sprache die Fatalität dieser Begegnung perfekt und mit einer erstaunlichen Konsequenz nachzuzeichnen. Dem Roman wohnt von der ersten Zeile an eine Spannung inne, die man sonst nur bei einem Psychothriller vermuten würde. So ist eine abgründige und anspielungsreiche Geschichte von ungeheurer Intensität entstanden, der einen zielsicher auf einem schmalen Grat zwischen Gelächter und Panik



Karl-Heinz Ott Foto: zVg/© Sabine Schnell

entlangführt, eher sie am Schluss zum grossen Befreiungsschlag ausholt.

Der 1957 in der Nähe von Ulm geborene Karl-Heinz Ott hat, wie man seinem Roman unschwer anmerken kann, selbst Germanistik, Philosophie und Musikwissenschaften studiert und lässt sein Wissen sehr geschickt einfließen. Ausserdem kennt er Basel, wo er selbst einige Jahre als Chefdramaturg an der Oper gearbeitet hat, sehr gut und zeichnet in seinem Buch ein schönes Porträt der Stadt. Vor kurzem ist Ott mit dem Alemannischen Literaturpreis ausgezeichnet worden.

*Donnerstag, 10. November, 20.15 Uhr, Gartensaal der Alten Kanzlei, Baselsstrasse 43, Eintritt: Fr. 10.–.*

## KUNST Neue Ausstellung in der Galerie Arte Lentas

## Skulpturen, Malerei, Zeichnung

rz. Am Freitag, 11. November, 19.30 Uhr, wird in der Galerie Arte Lentas, Erlensträsschen 65, eine Ausstellung mit Werken dreier Kunstschafter gezeigt, welche sich wechselseitig ergänzen. Zu sehen sind Bilder von Gabriele Menzer, Skulpturen von Bernd Warkentin und Bilder von Brigitte Wöhrle.

Ausgangspunkt Gabriele Menzers künstlerischer Arbeit, die Zeichnung und Malerei umfasst, ist das genaue Betrachten und Eintauchen in den Gegenstand. Seit einigen Jahren widmet sie sich Faltungen, die sie zur Gestaltung der Fläche nutzt. Dazu faltet sie vor dem Malprozess sorgfältig Papiermodelle, die sie dann bei freier Farbwahl malt oder zeichnet. In ihrer Malerei und ihren Zeichnungen mit illusionistisch-plastischer Wirkung gehen zeichnerische und malerische Elemente eine enge Verbindung ein.

Die Arbeiten Bernd Warkentins bestehen in der Regel aus zwei oder mehreren Teilen, die die gleiche oder ähnliche Form haben, jedoch durch die Unterschiedlichkeit des Materials oder der Farbe einen Gegensatz bilden. Hauptsächlich kombiniert Bernd Warkentin Marmor und Bronze oder schwarzen und weissen Marmor kombiniert. In ihrer Verbindung ergänzen sich die Teile zu einer harmonischen Einheit.



Gabriele Menzer widmet sich in ihrer Malerei (im Bild ein Ausschnitt) dem Thema Faltungen. Foto: zVg

Die Bilder von Brigitte Wöhrle zeigen Farbkompositionen mit Collagen und Mischtechniken, bei denen die Künstlerin Sand und andere natürliche Materialien verarbeitet.

*Öffnungszeiten: Mi–Fr 15–18 Uhr, Sa 13–17 Uhr. Die Ausstellung dauert bis Freitag, 23. Dezember.*

## Reklameteil

### > Zwei sturi Böck Dialekt-Komödie nach «Sonny Boys»



### Jörg Schneider & Vincenzo Biagi

mit Beat Gärtner, Irène Fritschi, Evelyn Baehler, Lorenz Wüthrich, Urs Schneider

**Landgasthof Riehen**  
**Do 24. November, 20.00 Uhr**

Vorverkauf: Papeterie Wetzler, Schmiedgasse 14,  
Tel 061 641 47 47 RZ009976

Der Welterfolg von Neil Simon



## Grosser Rat des Kantons Basel-Stadt

### Einladung

zum Besuch der öffentlichen Sitzungen des Grossen Rates im Rathaus, Marktplatz, am

**Mittwoch, 9. November 2005, 09 Uhr und 15 Uhr, mit Fortsetzung am Mittwoch, 16. November 2005, 09 Uhr und 15 Uhr**

**Auszug aus der Tagesordnung** (Details unter [www.grosserrat.bs.ch](http://www.grosserrat.bs.ch))

- Leistungsauftrag 2006 – 2008 der Fachhochschule Nordwestschweiz
- Finanzierung der Zonenplanrevision Stadt Basel
- Zonenänderung, Lärmempfindlichkeitsstufen und Bebauungsplan im Areal Flughafenstrasse
- Petitionen zum Familiengartenareal Rappenboden sowie zur Quartierbuslinie 41
- Neuregelung der Akkreditierung der Medien beim Grossen Rat
- Parlamentarische Vorstösse u.a. zum Engagement des Basler Regierungsrates bei eidg. Abstimmungen, zur Erhöhung der Kinderzulagen und zum Verursacherprinzip in der Abfallrechnung.

Der Präsident des Grossen Rates  
**Bruno Mazzotti**

Nächste Sitzungen:  
7., 14. und 15. Dezember 2005

RZ009929

Liebe Wählerin, Lieber Wähler

Willi Fischer gratuliere ich zur Wahl als neuer Gemeindepräsident von Riehen.

All denjenigen, auf deren vielfältige Unterstützung ich mich im Wahlkampf verlassen durfte, danke ich an dieser Stelle herzlich.

Ich werde mich gemeinsam mit den übrigen Exponentinnen und Exponenten meiner Partei auch weiterhin für das Wohl unserer Gemeinde einsetzen.

Christoph Bürgenmeier

## Die Liberalen. LDP

RZ009969



## TOTAL-LIQUIDATION

des gesamten Lagerbestands

### 50% Rabatt

Dienstag, 8. November bis Samstag, 10. Dezember 2005

### JETZT oder NIE

Jedes Schmuckstück im Schaufenster und in den Innenvitrinen **jetzt** zum halben bisherigen Verkaufspreis. Günstiger können Sie Schmuck **nie** mehr einkaufen!

Franziska Klossner  
Baselstrasse 9, CH-4125 Riehen  
Tel. 061 641 40 83, Mob. 079 434 53 13

Öffnungszeiten:  
Dienstag – Freitag, 15:00 – 18:00, Samstag, 11:00 – 16:00

RZ009951

## Wirtschaftsförderung Riehen

Die Gemeinde Riehen, der Handels- und Gewerbeverein Riehen (HGR) und die Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte (VRD) haben gemeinsam die Wirtschaftsförderung Riehen initiiert.

Gerne laden wir Gewerbetreibende sowie interessierte Einwohnerinnen und Einwohner zu einer ersten Informationsveranstaltung ein.

**Dienstag, 8. November 2005  
19.00 Uhr im Gemeindehaus**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ein Gemeinschaftsprojekt.

RZ009968



Donnerstag,  
10. November 2005  
20 Uhr  
Haus der Vereine

### Vortrag

### Die Biber kommen!

200 Jahre nach ihrer Ausrottung haben die Biber wieder an die Tore zur Region Basel angeknöpft. Grund genug, einen Vortragsabend des NV Riehen diesen sympathischen Nagern zu widmen.

An unserem Anlass erfahren Sie:

- das Neuste über die Reise der Biber zurück in ihre alte Heimat,
- ihre Schwierigkeiten und Chancen;
- und Sie lernen das faszinierende Leben der Biber kennen, z.B. ihre Fähigkeiten als Wasserbauer, Förster oder Taucher.

Referent: Dr. Urs Leugger-Eggimann,  
Geschäftsleiter HALLO BIBER!

Jederman ist freundlich eingeladen.

RZ009935

# BAAF

DER NEUE EVENT FÜR ANTIKE KUNST

## 2005 THE BASEL ANCIENT ART FAIR

Freitag 4. bis Mittwoch 9. November in Riehen



Mitten im Herbst versammelt die Basel Ancient Art Fair (BAAF) erneut 15 Händler der Spitzenklasse auf dem Gebiet der klassischen, ägyptischen und nahöstlichen Kunst der Antike im eleganten Ambiente des Wenkenhofs, einer prachtvollen Barock-Residenz, umgeben von einem herrlichen Park in Riehen, direkt vor den Toren

Basels. BAAF vereinigt die international führenden Spezialisten, alle Mitglieder der International Association of Dealers in Ancient Art (IADAA), und ist damit eine der wichtigsten Messen dieser Art. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Website: [www.baaf.ch](http://www.baaf.ch)

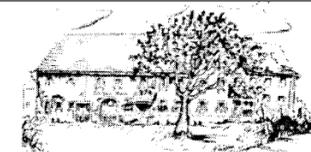
### Teilnehmer

Antiken Kabinett Frankfurt a.M. Archea Ancient Art Amsterdam arte classica Bader Koller Lugano Dr. Bigler Asian & Egyptian Art Zürich Jean David Cahn AG Basel Donati Arte Classica Lugano Roswitha Eberwein Antike Kunst Göttingen Charles Ede Ltd London Jürgen Haering Freiburg i.Br. Galerie Günter Puhze GmbH Freiburg i.Br. Galerie Rhéa Zürich Royal-Athena Galleries New York Galleria Serodine SA Ascona Sycomore Ancient Art SA Genf Rupert Wace Ancient Art Ltd London Gast: The Art Loss Register



**UNIQA**  
Kunstversicherung  
Partner der BAAF

RZ046\_788603



## Gasthaus Maien

Bei einem traumhaften Panoramablick von Riehen über Lörrach bis ins Wiesental verwöhnen wir Sie gerne mit unserer badischen und internationalen Küche – vom Vesperbrett bis zum Feinschmecker Menü!

Dorfstrasse 49,  
D-79539 Lörrach-Tülingen  
Tel. 0049 7621 2790  
Mo+Di geschlossen, Hotel geöffnet  
[www.maien-loerrach.de](http://www.maien-loerrach.de)

RZ0109473

Mitten im Dorf – die  
RIEHENER ZEITUNG

RZ009950



## Galadiner

Wild aus regionaler Jagd –  
Weine aus aller Welt.

Donnerstag, 10. November 2005 – 19.00

Apéro – 5-Gang-Wildmenu, alle Weine, Mineralwasser und Café  
**Fr. 110.00 pro Person.**

Bitte reservieren Sie rechtzeitig Ihren Tisch. **061 603 24 25**  
E-Mail: [restaurant@baslerhof.ch](mailto:restaurant@baslerhof.ch) - [www.baslerhof.ch](http://www.baslerhof.ch)

**RESTAURANT BASLERHOF BETTINGEN**

## 30. Basler Sammler-Börse

Sa. / So. 05. & 06. November 2005

HALLE 2.0 der MESSE BASEL

Attraktion:

grosse Modelleisenbahnanlage Spur HO

Öffnungszeiten: Sa. 05. Nov. 10'00 bis 19'00 Uhr  
So. 06. Nov. 10'00 bis 18'00 Uhr

Eintritt: Erwachsene Fr. 6.--  
Kinder bis 12 Jahre gratis

**VERKAUF UND KAUF VON  
SAMMLER-ARTIKELN.**

RZ009930

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

### Alten-Pfleger

mit Psychiatriepraxis bietet seine Mithilfe an.

(liebevolle Pflege, Haushalt, Garten)

Telefon 0049  
7621 791716

RZ009927



Ein Inserat  
in dieser Grösse  
kostet  
**Fr. 40.35**



Verein  
«Miteinander vorwärts»  
Integrationsprojekt  
für MigrantInnen

### Miteinander Deutsch sprechen

Möchten Sie besser Deutsch sprechen,  
andere Frauen kennen lernen und  
mehr über die Schweiz erfahren?

Konversations- und Integrationskurse  
für Migrantinnen in Riehen

Jeden Mittwoch: 9.00 bis 11.00 Uhr  
Kurzberatungen:  
8.30 bis 9.00 Uhr; 11.00 bis 11.30 Uhr

Kursdauer: ca. 3 Monate  
Kurskosten: Fr. 120.– pro 10 Lektionen  
Beginn: 9. November 2005 bis  
18. Januar 2006

Anmeldung:

Mo, Do und Fr, 14.00 bis 18.00 Uhr  
Irene Hirzel, Rainallee 71, 4125 Riehen  
Telefon 061 601 48 90  
E-Mail: [irene.hirzel@freesurf.ch](mailto:irene.hirzel@freesurf.ch)

RZ009937

## STELLEN

Sozial engagieren...



... können Sie sich ab 1. Februar 2006 in unserem Team der Sozialhilfe Riehen. Wir arbeiten intensiv an der Qualitätsentwicklung unserer Beratung und haben in diesem Zusammenhang eine Stelle zu besetzen für eine/einen

### Sozialarbeiter/in (80-100%)

#### Aufgabenbereich:

- Selbstständige und eigenverantwortliche Beratung und Betreuung von hilfsbedürftigen und hilfeschuchenden Personen
- Gewähren von wirtschaftlicher Hilfe gemäss den rechtlichen Grundlagen
- Förderung der Fähigkeiten der Klientinnen und Klienten zur Bewältigung ihrer Schwierigkeiten
- Koordination mit anderen Amtsstellen und Behörden
- Mitwirken an der Qualitätsentwicklung der Sozialhilfe Riehen

#### Voraussetzungen:

- Diplom einer anerkannten Fachhochschule für Sozialarbeit
- Erfahrungen im kaufmännischen Bereich, EDV-Kenntnisse
- Mehrjährige Beratungstätigkeit mit hoher Sozialkompetenz

Diese Funktion bietet einer kundenorientierten Persönlichkeit eine selbstständige Aufgabe in einem nach modernen Managementgrundsätzen geführten, öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 18. November 2005 an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Personelles, Wettsteinstrasse 1, Postfach, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Herr Hansjörg Beck, Leiter Sozialhilfe, Tel. 061 646 82 83 oder Herr Rolf Kunz, Abteilungsleiter Gesundheit, Bildung und Soziales, Tel. 061 646 82 47. Besuchen Sie uns auf [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch).

RZ009965

Gemeindeverwaltung



Wie jedes Jahr sucht der Forstbetrieb der Gemeinde Riehen geeignete 8 - 10 Meter hohe Fichten oder Tannen aus Gartenanlagen, welche als

### Weihnachtsbäume

im Dorf verwendet werden können.

Die Ausführung der Fällarbeiten, der Abtransport und die Entsorgung wird durch die Forst- und Jagdverwaltung kostenlos übernommen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Revierförster Andreas Wyss, Tel. 061 / 645 60 74 bzw. 079 / 770 10 78 oder e-mail: [andreas.wyss@riehen.ch](mailto:andreas.wyss@riehen.ch), gerne zur Verfügung.

RZ009964

Gemeindeverwaltung



Sonntag, 6. November 2005, 11 Uhr

### Poesie und Musik

Frank Nagel liest aus seinem Buch  
«Im Fünfmass» Gedichte und Prosa  
sowie neue Texte

Samira El Ghatta spielt  
auf verschiedenen Blockflöten  
Solowerke des 20. Jahrhunderts

Eintritt Fr. 12.– / Schüler, Studenten Fr. 7.–  
Ort: Lüscherhaus, Baselstrasse 30

Eine Veranstaltung mit Unterstützung der  
Gemeinde Riehen

RZ009923

## KULTUR 20. AVO SESSION mit grossen Namen

## Das Motto heisst «Vielfalt»

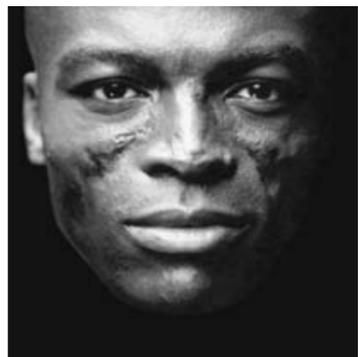
rz. Bereits zum 20. Mal findet in diesen Tagen in der Messe Basel das internationale Musikfestival «AVO SESSION Basel» statt. Bis zum 18. November geben sich wiederum hochkarätige Solisten und Formationen aus dem In- und Ausland gewissermassen die Klinke zur Bühnentür des grossen Festsaaes in die Hand. Grosse Namen wie a-ha, Status Quo, Marianne Faithfull, Francesco De Gregori, Vaya Con Dios, um nur einige wenige zu nennen, aber auch Schweizer «Eigengewächse» wie Michael von der Heide, Nubya, Signorino TJ, Sandee und Mañana sind Garanten für musikalische Highlights zwischen Rock, Soul, Jazz und italienischen Canzoni. Nicht zu vergessen der Abschlussabend mit Herbert Grönemeyer, welcher sieben Jungtalente seines Labels «Grönland» präsentieren wird.

Die Freunde des «Modern Soul» dürfen sich auf das Basler Gastspiel von Seal am kommenden Montag und Dienstag, 7. bzw. 8. November, freuen.

Seals Welt ist die Soul-Popmusik der Neuzeit. Der elegante Sänger überzeugt mit seiner ungemein wandelbaren Stimme. Im Vorprogramm des Konzertes vom kommenden Dienstag wird übrigens die Basler Sängerin Nubya die Gelegenheit haben, ihre neue CD zu präsentieren.

Dass Soulmusik nicht zwingend «schwarz» sein muss, haben der britische Rotschopf Mick Hucknall und seine Band «Simply Red» schon längst bewiesen. 1985, also vor genau zwanzig Jahren, landeten «Simply Red» mit ihrem Titel «Money's Too Tight To Mention» einen ersten Hit, dem viele weitere folgen sollten. Die aus Manchester stammende Formation wird sich am Donnerstag, 17. November, die Ehre geben.

Sämtliche Konzerte der «AVO SESSION» beginnen jeweils um 20 Uhr. Weitere Informationen und Vorverkauf via Internet [www.avo.ch](http://www.avo.ch) und [www.ticketcorner.com](http://www.ticketcorner.com).



Der Vokalist Seal (links) sowie Mick Hucknall und seine Band «Simply Red» treten neben vielen anderen Stars in der Messe Basel auf. Foto: zVg



## IN KÜRZE

## Sonderausstellung mit Diaschauen

rz. Wie jeden ersten Sonntag im Monat ist am 6. November der Eintritt in die Ausstellungen im Museum am Burghof in Lörrach frei.

Im Rahmen der Sonderausstellung Fotografie werden die Dia-Schauen «Painted Walls» zu Graffiti im Raum Basel und Lörrach und «Maskenzauber in Venedig» von Alfred Escher gezeigt. In der aktuellen Sonderausstellung «Farbe, Fotos und historische Motive» zeigen Mitglieder des Fotokreises Lör-

rach, der dieses Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert, mit über 150 grossformatigen Farb- und Schwarzweissfotografien die grosse Bandbreite ihres künstlerischen Schaffens.

Im zweiten Teil der Ausstellung sind 42 historische Aufnahmen von Lörrach aus der Museumssammlung zu sehen, die die Veränderung des Stadtbildes, Menschen, Plätze und Wohnsiedlungen in Lörrach eindrücklich dokumentieren. Historische Fotoapparate aus einer Privatsammlung ergänzen die Ausstellung und zeigen die technischen Entwicklungen in der Fotografie auf.

## MUSIK Herbstkonzert des Neuen Orchesters Basel

## Malwina Sosnowska spielt Brahms



Malwina Sosnowska Foto: zVg

pd. Die Jugendförderung ist ein grosses Anliegen des Neuen Orchesters Basel. Auch in der kommenden Konzertsaison werden eine Reihe junger, aber schon preisgekrönter Solisten aus der Schweiz dem Publikum ihr Können zeigen. Eine davon ist die Riehener Geigerin Malwina Sosnowska. Geboren 1985, begann sie das Geigenspiel mit sechs Jahren bei ihrer Mutter. Sie studierte bei Prof. Wolfgang Marschner in Freiburg im Breisgau sowie bei Zbigniew Czapezyftski und Rafael Oleg an der Musikakademie Basel. Zurzeit ab-

solviert sie ihr Studium bei Michael Vaiman an der Hochschule für Musik Köln/Aachen. Sie gewann verschiedene Preise bei internationalen Wettbewerben, unter anderem 2004 den ersten Preis mit Auszeichnung beim Schweizerischen Jugendmusik-Wettbewerb und 2005 den ersten Preis am Internationalen Geigenwettbewerb «Andrea Postacchini» in Fermo (I).

Malwina Sosnowska ist Stipendiatin verschiedener Stiftungen. Sie spielte in Radio- und Fernsehaufnahmen und gab zahlreiche Konzerte in Europa, den USA und Asien. Im Oktober 2004 fuhr sie als Solistin mit dem Sinfonieorchester Basel nach China.

Zusammen mit dem Neuen Orchester Basel unter der Leitung von Bela Guyas gastiert die Riehener Musikerin für zwei Herbstkonzerte in der Reformierten Kirche Reinach (Samstag, 12. November, 20 Uhr) und in der Basler Martinskirche (Sonntag, 13. November, 17 Uhr). Zur Aufführung gelangen das Violinkonzert in D-Dur von Johannes Brahms sowie die «Rheinische Sinfonie» von Robert Schumann.

Robert Schumann soll der Anblick des Kölner Doms zur Schöpfung seiner Sinfonie angeregt haben. In ihrer heiteren Grundhaltung könnte die Sinfonie jedenfalls als ein Spiegelbild rheinischen Lebens, rheinischen Frohsinns gelten. Durch ihren mitreisenden Schwung hat sie sich schnell die Konzertsäle erobert.

Vorverkauf: Musik Wyler, Schneidergasse 24, Basel, Tel. 061 261 90 25.

## FESTIVAL «Culturescapes» präsentiert ein kulturelles Porträt Armeniens

## Zwischen Orient und Okzident

Mit Konzerten, Filmen, Lesungen, Vorträgen, Ausstellungen und Symposien widmet sich das Festival «Culturescapes» den Kulturen Osteuropas.

Dieses Jahr ist Armenien an der Reihe.

SIBYLLE MEYRAT

Wenn derzeit in der Schweiz der Name Armenien fällt, ist die Assoziation zum Genozid nicht weit. Anzuerkennen, dass die Ereignisse im Jahr 1915 nichts anderes waren als ein Völkermord, verübt an den Armeniern durch die Türken, wird seit mehreren Jahren an verschiedenen politischen Fronten gefordert. Teilweise mit Erfolg.

Vertreibung und Unterdrückung sind bis heute untrennbar mit der Geschichte des armenischen Volkes verbunden. Was aber wissen wir sonst noch über das Land, das zwischen Georgien, der Türkei, Iran und Aserbaidschan liegt, an der Schnittstelle zwischen Orient und Okzident? Was wissen wir etwa über die Fähigkeit der Armenier, trotz widrigsten Umständen ihre kulturelle Identität zu bewahren und weiterzuentwickeln? Vermutlich nicht allzu viel und genau hier setzt das Festival «Culturescapes» an. Nach einer Ausgabe zu Georgien (2003) und der Ukraine (2004) findet es dieses Jahr zum dritten Mal statt. «Culturescapes» versteht Juuriaan Cooman, Initiator des Festivals, in Anlehnung an den Begriff «landscapes» als Landschaften und Regionen, die durch eine gemeinsame Geschichte und Kultur geprägt werden.

Im Zentrum des Festivals, das hauptsächlich in Basel, mit vereinzelt Veranstaltungen auch in Zürich und Bern über die Bühne geht, steht die Musik. Als «Composer in Residence», dessen wichtigste Werke in Konzerten und Gesprächen vorgestellt werden, ist dieses Jahr der Komponist Tigran Mansurian in Basel zu Gast.

1938 in Beirut als Sohn armenischer Eltern geboren, lebt Tigran Mansurian heute in Jerawan. In seinen Kompositionen verbindet er altarmenische Musiktraditionen mit zeitgenössischen europäischen Kompositionsmethoden. Heute Freitag, 4. November, 20.15 Uhr, spielt das Rosamunde-Quartett (München) im Goetheanum in Dornach Werke von Tigran Mansurian, Awet Terterian und Claude Debussy. Weitere Konzerte mit Werken von Tigran Man-



Der Film «Die Farbe des Granatapfels» (Bild oben) ist Teil der Parajanow-Retrospektive im Stadtkino. Von der armenischen Hauptstadt Jerawan aus liegt der Berg Ararat bei schönem Wetter greifbar nah, ist aber seit 1921 von Armenien her unerreichbar. Fotos: zVg

surian finden kommende Woche am 5. 11. (20.15 Uhr, Goetheanum), 9. 11. (12.15 Uhr, Elisabethenkirche) und 12. 11. (19.30 Uhr, Martinskirche) statt.

Neben diesen und weiteren Konzerten ist ein weiterer Schwerpunkt des Festivals der Literatur gewidmet. Am 8. 11., 20.15 Uhr, ist der Schriftsteller Andrej Bitow zusammen mit seiner Übersetzerin Rosemarie Tietze zu Gast im Unternehmen Mitte. Der russische Autor liest und berichtet über Armenien als «Urerfahrung der Fremde».

Edgar Hilsenrath erzählt in seinem «Märchen vom letzten Gedanken» die Geschichte des Genozids an den Armeniern in Form eines historischen Romans (Lesung im Rahmen des Konzerts am 12. 11. in der Martinskirche).

Unverwechselbare, farbenprächtige Fantasiewelten, die den Rahmen des Erlaubten im sozialistischen Realismus sprengen, schuf der armenisch-georgische Filmemacher Serge Parajanow. Ihm widmet das Stadtkino Basel eine umfangreiche Retrospektive.

Einblicke in das zeitgenössische Kunstschaffen (Fotografie und Video) bietet eine Ausstellung, die die armenische Kuratorin Eva Khatchaturyan am kommenden Dienstag, 8. 11., 18.30 Uhr, im Unternehmen Mitte eröffnet.

Detaillierte Informationen im Internet: [www.culturescapes.ch](http://www.culturescapes.ch). Vorverkauf, Ticketbestellungen und Reservierung an den jeweiligen Veranstaltungsorten. Allgemeine Informationen: Festival Culturescapes, Tel. 061 263 35 39.

## MUSIK Das Zürcher «Amar Quartett» eröffnete die neue Konzertsaison der «Kunst in Riehen»

## Auftakt mit Mozart, Blank und Brahms

Es waren vielleicht nicht die übelsten Zeiten, als Könige sich einen Hofkomponisten leisteten, dazu noch einen Musiklehrer, weil sie selbst, wie zum Beispiel Friedrich Wilhelm II. von Preussen, recht passabel Cello spielen, und die besten Musiker, wie zum Beispiel Mozart, sich nicht zu schade waren, für sie zu spielen und zu komponieren. Natürlich ging es um materielle Vorteile, etwa ein gutes Honorar (was Mozart immer gebrauchen konnte) oder gar eine Anstellung bei Hofe. Wäre «seine Majestät» der «König in Preussen» ein Kulturbanause gewesen, wäre Mozart mit Sicherheit nicht auf die Idee gekommen, ihm «ein Quartett für 2 Violin, Viola et Violoncell» zu schreiben und gleich noch fünf weitere, so sein Plan, folgen zu lassen. Das Ganze zerstückelt sich, wie so manch anderes mozartisches Projekt, und er verkaufte die bereits komponierten Quartette «um ein Spottgeld» an den Verleger Artaria.

Mit dem ersten Quartett in D-Dur, heute Köchel 575, eröffnete das Zürcher «Amar Quartett» am vergangenen Abend die neue Konzertsaison der «Kunst in Riehen». Anna Brunner und Igor Keller (Violinen), Hannes Bärtschi (Viola) und Maja Weber (Violoncello) sind inzwischen fast alte Bekannte in

Basel, weil sie hier wegen ihrer hohen Spielkultur jederzeit willkommen sind. Die vier haben ein interpretatorisches Niveau erreicht, das als bewundernswerte Homogenität hörbar wird. Als Ensemble sind sie stilistisch nun einer derart geschlossener «Block», dass sich am Freitagabend die Frage stellte, ob sie jetzt nicht die Freiheit wagen könnten, sich untereinander gelegentlich loszulassen. Die Cellistin deutete im Schlusshallegretto (bei Mozart) an, was da noch machbar ist, nämlich das punktuelle Ausspielen der Individualität. Anders gesagt: das hörbar zu machen, was zum Beispiel Gidon Kremers Geigenspiel in seinen besten Konzerten ausmacht: das Entstehen der Musik aus dem Augenblick heraus. Dergleichen hat nichts mit subjektiver Willkür zu tun. Der Geige-Cello-Dialog im Andante zum Beispiel war perfekt gespielt, und wie die beiden Schwestern aufeinander hörten, war makellos, doch er klang, als stötte ihn ein kleines, kaum messbares Zuviel an gegenseitiger Rücksicht. Jedes Ensemble ist ein Team, doch die ganz grossen Quartettformationen sind eines aus vier Individualisten, die gelegentlich hören lassen, dass sie (auch) Individuen sind. Diesen letzten Schritt zum Olymp sollten die Zürcher noch wagen, und ich

bin sicher, dass ihr hörenswerteres Brahms-Spiel (op. 51/2) dann unvergesslich würde.

William Blanks (\*1957) «Satz pour quatuor à cordes», als Auftragsarbeit des «Amar Quartetts» voriges Jahr vom Westschweizer komponiert, bildete den Mittelteil dieses Auftaktkonzertes. Da wir in alter Gewohnheit permanent vergleichend hören, hat es die zeitgenössische Musik unverdienterweise schwer, unvoreingenommen akzeptiert zu werden. Wer als Komponist zwischen Mozart und Brahms bestehen muss, hat unter diesen Umständen von Beginn an verloren. Wird nun Blanks Quartett-Satz nicht vergleichend gehört, wie der Rezensent es versuchte, entwickelt er eine eigene, durchaus faszinierende Klangwelt. Es hörte sich an, als spiele Blank die verschiedenen Aggregatzustände der Musik durch, indem er sie vor unseren Ohren flächig ausbreitet und miteinander in Bewegung setzt, die wiederum als verschiedene Tempi hörbar wird. Blanks «Satz», dynamisch differenziert, machte den Eindruck von grosser klanglicher Intensität, und diese vertritt auch den vielleicht eine Idee zu neckischen Schluss.

Langer Beifall für diesen gelungenen Auftakt und ein argentinischer Tango als Zugabe. Nikolaus Cybinski



# Dorffest Riehen 2005



## Gewinner des Muttner Wettbewerbs

- 1. Preis** **Caroline Kamez, Riehen**  
Eine Übernachtung für zwei Personen im Doppelzimmer inkl. Frühstück, je ein Mittag- und Nachtessen im Gasthaus Post in Obermatten.
- 2. Preis** **Daniel Stöckli, Allschwil**  
Muttner Naturprodukte im Wert von Fr. 100.-.
- 3. Preis** **Rahel Linder, Muttens**  
Muttner Naturprodukte im Wert von Fr. 50.-.

Wir gratulieren den GewinnerInnen recht herzlich und danken allen TeilnehmerInnen für ihre Teilnahme und das Interesse an unserem Dorf.

### Wettbewerbsauflösung

1	Mit wie vielen Nutztieren wurde die Muttneralp im Jahre 2005 bestossen?	176
2	Wie viele Muttner Kinder sind schulpflichtig?	9
3	Wie hoch (Meter über Meer) liegt Obermatten?	1'860
4	Wie viele EinwohnerInnen zählte die Gemeinde Muttens am 1. September 2005?	86
5	Wie viele aktive Dorfvereine zählt Muttens?	6
6	Wie viele Meter Wanderwege führen über das Gemeindegebiet von Muttens?	16'000
Stichfrage: Wie viele Kilo Milch wurden im Sommer 2005 auf der Muttneralp zu Alpprodukten verarbeitet?		30'686 (29'792 Liter)

RZ009966

**K. Schweizer**

Egal um wieviel Spannung es geht, wir planen und installieren alle Elektroanlagen.

Baselstrasse 49  
4125 Riehen  
Fax 061 645 96 65  
www.ksag.ch  
info@ksag.ch

**061 645 96 60**

Elektrotechnische Unternehmung  
**BASEL RIEHEN ALLSCHWIL**

www.riehener-zeitung.ch

**Hieber's** KW44  
**Frische Center**  
www.hieber.de

„Große Marken - kleine Preise!“

Maggi Fix versch. Sorten Packung je € **0.49**

Goldpuder Weizenmehl Typ 405 3 kg Bonuspack 1 kg = € **0.99**

**BINZEN** 0049-76 21/96 87 20  
**RHEINFELDEN** 0049-76 23/7 97 65 90  
**LÖRRACH** 0049-76 21/91 40 20  
**WEIL A. RH.** 0049-76 21/1 61 89 90

Täglich von 8 bis 20 Uhr - Sa. bis 18 Uhr / Lörrach bis 20 Uhr

Heilen wie die „alten Chinesen“



Jetzt anmelden!  
neue Lehrgänge ab 3. Dezember 2005



Schule für Chinesische Medizin  
Schweizergasse 33 • 4054 Basel • www.bio-medica-basel.ch

Telefon 061 283 77 77

## Kunst Raum Riehen

### H.R. Schiess (1904–1978) Harmonie zwischen Farbe und Form

nur noch bis 6. November 2005

Die Ausstellung zeigt schwerpunktmässig Bilder der 60er- und 70er-Jahre, als Schiess seine definitive Bildsprache, sein grosses Farb-, Formen- und Rhythmengefühl längst meisterlich beherrschte.

Öffnungszeiten:  
Mi-Fr 13–18 Uhr, Sa-So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,  
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,  
kunstraum@riehen.ch,  
www.kunstraumriehen.ch

### Gemeindeverwaltung Riehen

Ihre bevorzugte  
Freitag-  
Lektüre –  
die...

RIEHENER ZEITUNG



### A.+P. GROGG Gartenbau

Gartenpflege  
Änderungen  
Lörracherstr. 50  
4125 Riehen  
www.gartenbau-grogg.ch

### UMZÜGE MÖBELLAGER

Möbeln gratis  
**FLEIG AG**  
Basel + Reinach  
**061 272 11 11**  
www.fleigumzuege.ch

### NYFFELER Malergeschäft

Inh. U. Reichenbach  
Malen/Tapezieren/  
Isolationen/Fassaden  
(eigenes Gerüst)

Klingentalstr. 55, 4057 Basel  
Tel. 061 691 41 61/Natel 079 335 57 69

# Soll der Sonntag zum normalen Werktag werden?

Wir sagen **NEIN**, weil

- bereits heute alles Notwendige am Sonntag eingekauft werden kann
- vom Sonntagsverkauf primär die grossen Ladenketten profitieren
- der Sonntagsverkauf sehr schnell über die Bahnhöfe hinaus ausgedehnt werden wird
- kein einziger zusätzlicher Arbeitsplatz geschaffen wird, denn der Umsatz wird nur verlagert
- Sonntagsarbeit für immer mehr Lohnabhängige – nicht nur im Verkauf – Realität wird
- die bisherigen Sonntagszulagen unter Druck kommen.

## Wir brauchen einen gemeinsamen freien Tag für die Familie, für Freunde und für uns selbst!

**ErstunterzeichnerInnen:** Chappuis Eva, Landrätin, SP, Co-Präsidentin GBBL, Reinach • Engel Martin, Präsident Basler Gewerkschaftsbund, Basel • Erhardt Thomas, evang. Ref. Pfarrer, Religionspädagoge BS, Zünzgen • Leutenegger Oberholzer Susanne, Nationalrätin, SP, Muttens • Rohrbach Paul, Landrat, EVP, Hölstein • Schenker Silvia, Nationalrätin, SP, Basel

**UnterzeichnerInnen:** Aeschlimann-Degen Esther, Gemeinderätin, alt-Landrätin, SP, Aesch • Arnet Jost, Regionalsekretär Unia, Basel • Augstburger Elisabeth, Landrätin, EVP, Vizepräsidentin EVP BL, Liestal • Bächler Peter, Lehrer WBS, Basel • Bantle Erika, pens. Verkäuferin, Basel • Baumann Bruno, Gewerkschaftssekretär Unia, Pratteln • Baumgartner Hans, Grossrat, SP, Basel • Benz Markus, Grossrat, DSP, Mediator + Coach, Basel • Bernasconi Patrizia, Grossrätin, Bastal, Basel • Bertoli Cipriano, ehem. VR Coop Schweiz, Muttens • Bloch Marcel, Sozialversicherungsfachmann, Basel • Bonjour Bernard, Lehrer Liestal • Bramley Nick, Gewerkschaftssekretär Unia, Basel • Buess-Zingg Lis, Rentnerin, Vorstand NLO, Oberwil • comedia die mediengewerkschaft, Basel • Dambach Nelly, Sozialpädagogin, Gelterkinden • Degen Jürg, Landrat, SP, Itingen • Degen-Portmann Regula, Itingen • Diethelm Adrian, Aesch • Donkers Johannes, Informatiker, Muttens • Enz Markus, Pfarrer, Rümelingen • Ernst Jost, Jurist, Grossrat, SP, Basel • Flückiger Martin, Philosoph, Sekretär Bastal, Basel • Gewerkschaft Erziehung, Basel • Gewerkschaft Kommunikation Region Basel, Sektion Post, Basel • Giger Andreas, Gemeinderat, Gewerkschaftssekretär, Grellingen • Gloor Marianne, Vorstand Basler Gewerkschaftsbund, Basel • Günzberger Fabian und Heidi, Aesch • Häfelfinger Matthias, Chemielaborant, Zünzgen • Hammel Urs, Landrat, SD, Reinach • Hans Preisig, Vorstand GeKo Post, Basel • Hofer Regula, Basel • Hollinger Brigitte, Grossrätin, SP, Basel • Huggel Hanni, Landrätin, SP, Münchenstein • Interprofessionelle Gewerkschaft der ArbeitnehmerInnen, Basel • Jans Beat, Grossrat, SP, Basel • Joerg Urs, Grossrat, SP, Basel • Joseph-Matter Elsbeth, Gemeinderätin, Geschäftsführerin GBBL, Buckten • Jost Ursula, Buchhändlerin, Basel • Kaufmann Gerhard, Präsident VEW Basel-Stadt, Riehen • Labhardt Lukas, Grossrat, Grünes Bündnis, Basel • Lachenmeier Anita, Grossrätin, Grünes Bündnis, Basel • Maag-Streit Bianca, Gemeinderätin, Reinach • Marbet Annemarie Landrätin, SP, Känerkinden • Marti Sylvii und Ruedi, Allschwil • Mück Heidi, Grossrätin, Grünes Bündnis, Basel • Müller Urs, Grossrat, Grünes Bündnis, Präsident vpod basel, Basel • Münger Daniel, Landrat, SP, Co-Präsident GBBL, Münchenstein • Oechslin Ruth, Psychotherapeutin, Schulleiterin, Liestal • Papst Stephan, Ing. HTL, Gemeinderat, Grellingen • Pfister Annemarie, Grossrätin, Grünes Bündnis, Basel • Rechsteiner Rudolf, Nationalrat SP, Basel • Regna Sonia, Gewerkschaftssekretärin Unia, Basel • Rommerskirchen Eveline, Grossrätin, Grünes Bündnis, Basel • röm. Kath. Pfarrei St. Anton, Pratteln • Rudolf Peter, Sachbearbeiter, Arlesheim • Schaefer Hans-Bernhard, Reigoldswil • Scherrer-Zysset Ursula und Felix, Kindergärtnerin / kaufm. Angestellter, Binningen • Scheurer Matthias, Gewerkschaftssekretär, Basel • Schiavi Rita, Geschäftsleitungsmitglied Gewerkschaft Unia, Basel • Schimidt Elsbeth, Landrätin SP, Liestal • SP Baselland • SP Basel-Stadt • Schwab Thomas, Professor für Personalmanagement, Binningen • Stöcklin Jürg, Grossrat, Grünes Bündnis, Basel • Stoecklin Lukas, M. Dr. jur., alt Redaktor, Allschwil • Strondl Brigitte, Grossrätin, SP, Basel • Studer Jürg, Präsident Unia Betriebsgruppe Clariant/Bayer, Oberwil • Sutter Hans, Pfarrer, Allschwil • Sutter-Somm Karin, Richterin am Sozialversicherungsgericht, Riehen • Truniger Rita und Hanspeter, Sekretärin / Präsident GeKo Post, Bubendorf • Vogt-Hürlemann Elisabeth und Peter, Pflegefachfrau / Ing. HTL, Gelterkinden • von Bidder-Hufschmid Andrea und Urs, alt-Landrätin, EVP / Primarlehrer, Einwohnerrat, Binningen • Wagner Verena, Floristin, Quartiervorstand Zwingli-Lukas, Basel • Wenger Brigitte • Wüthrich-Pelloni Urs, Regierungsrat, Sissach • Zürcher Elisabeth, Rentnerin, Zwingen

Regionales Komitee «Nein zur Sonntagsarbeit»  
c/o GBBL, Postfach 388, 4410 Liestal, PC 40-508294-5  
www.sonntagsarbeit.ch

RZ003\_50406

Am 27. November 2005

# NEIN

zu mehr Sonntagsarbeit

### FREIZEITZENTRUM LANDAUER



Freitag, 4. November  
**Reggae Good music**  
von 20 Uhr bis Mitternacht

Eintritt frei

Es laden ein die Sound-Club-Dj's  
Dieter und Peter

### Töpferkurs für Kinder

Für Kinder ab 8 Jahren führen wir im November und Dezember einen Töpferkurs durch.

Zeit: Jeweils am Mittwochnachmittag von 14 bis 16 Uhr  
Kursdaten: Mittwoch, 16., 23. und 30. November 7. Dezember 2005  
Kosten: Fr. 75.- inkl. Material und Brennen

Auskunft und Anmeldung: Frau Marlène Reis (Kursleitung)  
Telefon 061 601 01 97  
(erst ab Dienstag, 8. November 2005 möglich)

### Herbstbörse

Mittwoch, 16. November 2006

Bus Nr. 31/34/45, Haltestelle Otto Wenk-Platz

Annahme: Montag, 14. November, 16–19 Uhr  
Dienstag, 15. November, 15–21 Uhr

Verkauf: Mittwoch, 16. November, 14–16.30 Uhr

Rückgabe: Mittwoch, 16. November, 17.30–20 Uhr

### Wintersportartikel für Kinder

Wir verkaufen für Sie:

- Kinderski –110 cm
- Kinderskischuhe (bis Gr. 40)
- Kinderskistöcke
- Bob
- Helme
- Skihandschuhe
- Jugendski (nur Carver)
- Kindersnowboard
- Snowboardschuhe
- Kinderschlittschuhen
- Schlitten und Sitzli
- Skianzüge (bis Gr. 152)

Wichtig:

- Wer mehr als 5 Artikel bringt, schreibt eine Liste.
- Aus Sicherheitsgründen verkaufen wir nur Skis, die nicht älter als 7 Jahre sind.
- Es werden keine defekten Artikel angenommen.
- 10% des Erlöses werden vom Freizeitzentrum Landauer einbehalten.

### Einfach nur Spielen

Am Sonntag, dem 20. November, von 11 bis 17 Uhr

steht das Freizeitzentrum ganz im Zeichen des Spieles. Es stehen verschiedene aktuelle Brett-, Karten-, Würfelspiele sowie Billard, Töggeli und Tischtennis zum Spielen, Ausprobieren und Testen zur Verfügung. Wer Lust hat, wieder einmal in die Welt des Spielens einzutauchen, ist dazu herzlich eingeladen.



Aussenanlage: Mo bis So von 8.00 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit.

Haus: Di, Do + Fr 14.00–21.30 Uhr  
Mi + Sa 14.00–18.00 Uhr  
So + Mo geschlossen

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ009944

www.riehener-zeitung.ch

## BERICHT Konsultativabstimmung zur Primarschulübernahme

## Rückendeckung für den Gemeinderat

Der Einwohnerrat bestärkte den Gemeinderat im Bestreben, die Primarschule vom Kanton zu übernehmen. In die Überlegungen mit einbezogen werden soll neu auch die Orientierungsschule.

ROLF SPRIESSLER

Rückendeckung in den Verhandlungen mit dem Kanton betreffend Übernahme der Primarschule – das hatte sich der Gemeinderat von der Debatte über den zweiten Zwischenbericht des Lenkungsausschusses «NOKE» versprochen. Und diese Rückendeckung bekam er auch. Der Rat ging sogar einen Schritt weiter und beschloss mit 29:7 Stimmen, auch die Orientierungsschule in die Abklärungen mit einzubeziehen. Mit 32:4 Stimmen sprach sich der Rat dafür aus, die Übernahme der Primarschule und neu auch die Übernahme der Orientierungsschule durch die Gemeinde zu prüfen.

Auch die weiteren Vorschläge des Gemeinderates wurden vom Parlament gestützt. Mit 35:1 Stimmen war der Rat dafür, das Teilprojekt «Kantonsstrassenunterhalt und Grünpflege, betrieblicher Unterhalt» als Synergieprojekt weiterzuarbeiten, mit 33:3 Stimmen war der Rat gegen die Einführung einer eigenen Ortspolizei in Riehen und mit 35:0 Stimmen war der Rat gegen die Übernahme der Bereiche Denkmalsubventionen und Landwirtschaftssubventionen.

«NOKE» steht für «Neuordnung Kanton/Einwohnergemeinden». Im Rahmen dieses Projektes wird geprüft, ob die Gemeinden Riehen und Bettingen an Stelle eines erhöhten Basel-Städter Steuersatzes zusätzliche Aufgaben übernehmen sollen. Für den Gemeinderat steht schon seit längerer Zeit die Übernahme der Primarschulen im Zentrum des Interesses, weil er sich davon eine gewisse Autonomie in der Führung der Grundschulen verspricht und weil die Aufgabe – zumindest nach vorläufigen Schätzungen des Kantons – mit jährlich etwa 15,8 Millionen Franken etwa jene Summe kosten soll, die der Erhöhung des kantonalen Einkommenssteuerschlüssels von 50 auf 60 Prozent entspricht. Gegenwärtig bezahlen die Einwohnerinnen und Einwohner 60 Prozent statt früher 50 Prozent des vollen Basel-Städter Steuersatzes an den Kanton, dies als Folge der Steuerschlüsselabstimmung vom 2. Juni 2002. Bei der Übernahme von Aufgaben in der Grössenordnung der Primarschulen würde der Satz wieder auf 50 Prozent gesenkt.

Nachdem Gemeinderätin Maria Iselin-Löffler den Bericht aus ihrer Sicht nochmals zusammengefasst hatte, unterstützte Thomas Strahm (LDP)



Das Wohl der Kinder soll bei einer eventuellen Übernahme der Primarschule durch die Gemeinde im Zentrum stehen.

Foto: RZ-Archiv

in seinem Votum die Bestrebungen des Gemeinderates. Die Übernahme der Grundschule würde der Gemeinde ermöglichen, Ergänzungen gemäss kommunalen Bedürfnissen vorzunehmen. Strahm stellte den später erfolgreichen Antrag, auch die Orientierungsschule in die Überlegungen mit einzubeziehen. Zur Übernahme des Unterhalts der Kantonsstrassen und der kantons-eigenen Grünanlagen auf Rieherer Gemeindegebiet sagte die liberale Fraktion ja, solange Synergien entstehen und die gemeindeeigenen Betriebe deshalb nicht ausgebaut werden müssten.

Marianne Hazenkamp-von Arx (Grüne) betonte im Namen der Fraktion SP/Grüne, bei der Diskussion über eine eventuelle Schulübernahme müssten pädagogische und gesellschaftspolitische Überlegungen im Zentrum stehen und nicht nur finanzielle Fragen. Sie schlug die Schaffung einer Projektgruppe vor, in der sowohl externe Fachleute als auch Vertreter aus Riehen und Bettingen Einsitz haben sollten. Um die Bildungschancen für alle sozialen Schichten gleich zu halten, sei wichtig, dass das Schulwesen des Kantons mit den Schulen in der ganzen Nordwestschweiz koordiniert würde. Deshalb sehe die Fraktion einen geringen Gestaltungsspielraum für eine von der Gemeinde geführte Schule und damit auch einen geringen Autonomiegewinn. Wichtig sei aber, dass sich die Bevölkerung möglichst stark mit ihrer Wohngemeinde identifiziere. Und deshalb sei es wichtig, dass Rieherer Schülerinnen und Schüler möglichst lange in Riehen in die Schule gingen. Genau dieser Punkt sei der Grund, weshalb eine Fraktionsmehrheit dafür sei, die Primarschulübernahme weiterzuverfolgen. Eine Fraktionsminderheit sei dagegen. Die Gemeinde müsse sich zumindest überlegen, ob sie auch die Schulgebäude vom Kanton übernehmen wolle, so Marianne Hazenkamp

weiter. Sie unterstützte den LDP-Antrag zum Einbezug der Orientierungsschule in die Überlegungen.

Peter A. Vogt (SVP) stellte finanzielle Überlegungen ins Zentrum seiner Ausführungen. «Riehen soll nicht mehr bezahlen als jetzt, das ist das Grundprinzip», sagte er und verlangte einen transparenten Finanzausgleich zwischen Gemeinde und Kanton. Die Primarschule sei ein komplexes Gebilde und deren Übernahme berge viele Risiken. Er schlug die Schaffung einer siebenköpfigen Einwohnerratskommission vor, die sich mit dem Thema beschäftigen solle. Falls wegen einer eventuellen Primarschulübernahme aus finanziellen Gründen die Weiterexistenz des Gemeindepitals in Frage gestellt sein würde, wäre die SVP gegen eine Primarschulübernahme.

Matthias Schmutz (VEW) sah eine Primarschulübernahme durch die Gemeinde als pädagogisch sinnvollen Schritt, weil die Gemeinde damit an Gestaltungsspielraum gewinne und weil es sinnvoll sei, Kindergarten und Primarschule als Einheit zu sehen und zu führen. Sollte im Zusammenhang mit einer schweizerischen Harmonisierung der Schulsysteme die Primarschule von vier auf sechs Jahre verlängert werden, müsste dies finanziell natürlich berücksichtigt und vom Kanton mit entsprechenden Geldern ausgeglichen werden.

Heiner Wohlfart (FDP) mahnte, die finanziellen Konsequenzen einer Primarschulübernahme ganz besonders genau abzuklären, und stellte die vorläufigen Schätzungen des Kantons bezüglich der jährlichen Betriebskosten in Frage. Wohlfart unterstützte den Antrag der SVP, eine Spezialkommission zu gründen, und wollte sie mit acht Mitgliedern bestücken, damit alle Parteien Einsitz nehmen könnten. Er sprach sich im Prinzip für eine Kommunalisierung der Primarschule aus

und ging davon aus, dass sich wie bei den schon übernommenen Kindergärten ein Autonomiegewinn zeigen werde. Es sei wichtig, wie und durch wen die Schulen geführt würden, denn die Qualität der Schulen sei für Familien ein ganz entscheidender Faktor bei der Wohnsitzwahl.

Auch Markus Bittel (DSP) verlangte die Schaffung einer Spezialkommission. Er sprach sich gegen reine Zahlvaterschaften aus – die Gemeinde solle nicht einfach Geld an den Kanton zahlen, sondern im Prinzip Aufgaben übernehmen. Eine vorübergehende Zahlvaterschaft bis zum definitiven Entscheid, wie die Schulstruktur in Zukunft aussehen werde, könne er sich allerdings vorstellen. Er warnte vor einer vorschnellen Übernahme der Schulgebäude vom Kanton. Schon bei der Übernahme der Kindergärten habe sich herausgestellt, dass die Gebäude teils in erbärmlichem Zustand gewesen seien und viele in kurzer Zeit hätten renoviert werden müssen. Bittel forderte endlich Transparenz in den Finanzströmen zwischen Riehen und Basel. Es müsse endlich eine Finanzgemeinde der Stadt Basel errichtet werden, um zwischen Kosten der Stadt und des Kantons unterscheiden zu können.

Auch Marlies Jenni (CVP) kritisierte den Zustand der Rieherer Schulhäuser. Es mache fast den Eindruck, als ob der Kanton die Schulhäuser absichtlich verlottern liesse. Sie unterstützte die Anträge zur Schaffung einer Kommission. Bei der Schule müsse das Wohl der Kinder im Zentrum stehen und es sei wichtig, dass es in Riehen zu keiner weiteren Steuererhöhung komme.

Heinrich Ueberwasser (VEW) und Roland Engeler (SP) betonten, die Gemeinde solle die Schulen nur dann übernehmen, wenn feststehe, dass sie es besser machen könne als der Kanton. Engeler, selber Lehrer, gab zu bedenken, dass kleine Schulkreise, wie Riehen einer sein würde, für Lehrkräfte nicht so attraktiv seien, da es wenig Möglichkeiten gebe, Lehrkräften etwa bei Klassenaufstellungen neue Aufgaben zuzuweisen, worunter die Arbeitsplatzsicherheit leide. Conradin Cramer (LDP) sagte, wenn Riehen tatsächlich einen Anteil an der Vermögenssteuer zur Finanzierung neuer Aufgaben zugesprochen bekomme, solle die Gemeinde auch die Möglichkeit bekommen, den Vermögenssteuersatz auf Gemeindeebene selber zu bestimmen.

In der Folge entwickelte sich eine längere Diskussion zur Frage, ob tatsächlich eine neue Spezialkommission einzusetzen sei oder nicht oder ob die Schulfragen in den bestehenden Sachkommissionen behandelt werden könnten. Mit 17:16 Stimmen beschloss der Rat, das Büro solle weitere Abklärungen zur möglichen Bildung einer Spezialkommission vornehmen und dem Plenum in einer späteren Sitzung einen Vorschlag unterbreiten.

## Auf einen Blick

Einwohnerratssitzung vom 26./27. Oktober 2005

rs/me. Der Rat überwies ohne Opposition einen Anzug von Heinrich Ueberwasser (VEW) für einen Anlass in der Gemeinde Riehen im Rahmenprogramm der Fussball-Europameisterschaft 2008, einen Anzug von Roland Engeler (SP) betreffend umweltfreundliche Kleinbusse und einen Anzug von Matthias Schmutz (VEW) betreffend Dorfkerplanung an den Gemeinderat. Nicht überwiesen wurden ein Anzug von Marianne Hazenkamp (Grüne) betreffend «Friedwald» in Riehen (14:18 Stimmen), ein Anzug von Heinrich Ueberwasser (VEW) betreffend Prüfung von Massnahmen zur Reduktion schädlicher und lästiger Auswirkungen des Verkehrs im Rahmen eines aktualisierten und zukunftstauglichen Rieherer Gesamverkehrskonzepts (14:19) und ein Anzug von Rita Altermatt (Grüne) betreffend verkehrsarmes Stettenfeld und Gewerbezone in Riehen-Süd (12:21).

Ein von Robert Schlemmer (SP) eingereichter Parlamentarischer Auftrag wurde auf seine Hauptforderung reduziert, wonach innerhalb des Leistungsberichtes 10 das Produkt «Naturschutz und Landwirtschaft» in zwei getrennte Produkte aufgeteilt werden soll, und mit 28:1 Stimmen überwiesen.

Der Rat bewilligte mit 33:2 einen Kredit von 498'000 Franken für den Teilausbau des Stettenwegs. Ein Kürzungsantrag der CVP um 20'000 Franken unterlag mit 13:19 bei 2 Enthaltungen.

In einer zweistündigen Debatte äusserten sich die Ratsmitglieder zum 2. Zwischenbericht des Lenkungsausschusses des Projektes NOKE (Neuordnung Kanton/Einwohnergemeinden) und dabei insbesondere zur Frage, ob Riehen die Führung der Primarschulen vom Kanton übernehmen soll. Mit 29:7 sprach sich der Rat in einer Konsultativabstimmung dafür aus, auch die Orientierungsschule in die Abklärungen mit einzubeziehen. Mit 35:1 war der Rat dafür, dass das Teilprojekt «Kantonsstrassenunterhalt und Grünpflege, betrieblicher Unterhalt» weiterbearbeitet wird. Mit 33:3 wünschte der Rat, dass das Teilprojekt «Polizeiwesen» nicht weiterverfolgt wird, und mit 35:0 bei einer Enthaltung, dass die Bereiche «Denkmalsubventionen» und «Landwirtschaftssubventionen» nicht weiterverfolgt werden.

Der Leistungsauftrag Bildung und Soziales wurde mit 24:1 bei 3 Enthaltungen gutgeheissen. Die Abstimmung über den Antrag der SP/Grüne und VEW, die vorgesehenen Kürzungen der Beiträge an die Entwicklungshilfe zu streichen, führte mit 14:14 Stimmen zu einer Pattsituation, die von Ratspräsident Niggi Benkler (CVP) zugunsten des Antrags entschieden wurde. Demzufolge wurde der Globalkredit von 80'870'000 auf 81'217'000 Franken erhöht. Auf eine zweite Lesung wurde verzichtet.

Den Leistungsauftrag Versorgung und Entsorgung mit einem Globalkredit von 38'277'000 Franken hiess der Rat mit 27:0 Stimmen gut. Auf eine zweite Lesung wurde verzichtet.

Der Anzug Thomas Meyer und Kons. betreffend nachhaltige PK-Anlagestrategien wurde abgeschrieben.

Ratspräsident Niggi Benkler teilte mit, dass die neue Lautsprecheranlage nun bestellt sei und demnächst eintreffen sollte.

## LEISTUNGSauftrag Globalkredit «Bildung und Soziales» erhöht und genehmigt

## Doch kein Sparen auf dem Buckel der Ärmsten

Für den Leistungsauftrag «Bildung und Soziales» genehmigte der Einwohnerrat einen Globalkredit von 81'217'000 Franken. Die vorgesehene Kürzung der Beiträge an die Entwicklungszusammenarbeit wurde knapp abgelehnt.

SIBYLLE MEYRAT

Rund 80 Millionen Franken beträgt der Globalkredit für die Jahre 2006 bis 2009 des kostenintensivsten Leistungsauftrags Bildung und Soziales. Das ist mehr als ein gesamtes Jahresbudget der Gemeinde Riehen. Die einzelnen Jahrestrends erhöhten sich gegenüber der vergangenen Auftragsperiode von 17 auf 20 Millionen Franken, erklärte Gemeinderat Willi Fischer (VEW). Im Jahr 2004 musste allerdings ein Nachkredit bewilligt werden, da diese Summe nicht ausreichte. Die Kosten für diesen Politikbereich hätten

seit Beginn seiner Ratstätigkeit im Jahr 1979 Rekordhöhe erreicht, so Willi Fischer. Als «Trost» stellte er dem Einwohnerrat in Aussicht, dass die im Globalkredit vorgesehenen Beträge sich in den kommenden Jahren nicht weiter erhöhen sollten. Um einen weiteren Anstieg der Sozialkosten zu verhindern, investiere die Gemeinde in Prävention und in Reintegrationsmassnahmen. Besonderes Augenmerk gelte den jungen Erwachsenen. Die Ansprüche der Sozialhilfebezügler würden genau überprüft und allfällige Missbräuche bekämpft, so Fischer.

Heiner Wohlfart (FDP), Präsident der zuständigen Sachkommission Bildung, Soziales und Sport (BSS), erläuterte einzelne Punkte des Leistungsauftrags. Einzelne Leistungsziele seien vom alten in den neuen Leistungsauftrag hinein verlängert worden, so beispielsweise die Einführung eines Qualitätsmanagements an der Musikschule Riehen. Dass dies nicht bereits eingeführt sei, liege daran, dass das Vorgehen zusammen mit der Musikakademie Basel koordiniert werden müsse. Riehen könne nicht «vorpreschen».

Im Bereich der Sozialhilfe rief Wohlfart dazu auf, dem Gemeinderat den Rücken zu stärken, den «Sozialhilfeexport» des Kantons zu bekämpfen.

Christine Locher-Hoch (FDP) regte an, das Rieherer Gewerbe in die Reintegration einzubeziehen, was gemäss Willi Fischer auch geplant sei, und steht hinter dem Vorhaben, das Angebot der Tagesbetreuungsplätze auszubauen. Hans Rudolf Lüthi (DSP) wies darauf hin, dass die hohen Kosten dieses Politikbereichs grösstenteils unumgänglich seien, da entsprechende gesetzlich vorgeschriebene Ansprüche bestünden.

Siegfried Gysel (SVP) mahnte, das vorhandene Geld effizient einzusetzen. Beim Ausbau der Tagesbetreuungsplätze sei eine genaue Abklärung bei den Betroffenen wichtig.

Dieser Meinung war auch Jürg Sollberger (VEW): «Keine teuren Angebote für wenige Kinder.» Auch bestehende Familienstrukturen zu stärken, sei eine lohnende Investition.

Ronald Rebmann (LDP) wies darauf hin, dass viele Leistungsziele aus dem letzten Leistungsauftrag mit veränder-

ter Jahreszahl in den neuen übernommen wurden.

Marlies Jenni-Egger (CVP) hielt den Gemeinderat an, mögliche Rückforderungen von ausbezahlten Sozialhilfebeiträgen abzuklären.

Roland Lötscher (SP) sprach sich im Namen der Fraktion SP/Grüne für einen forcierten Ausbau der familienexternen Tagesbetreuung aus. Riehen dürfe diese Entwicklung in den kommenden Jahren nicht verschlafen.

Der Antrag von Eduard Rutschmann (SVP), den Betrag an den Tageskindergarten aus dem Leistungsauftrag zu streichen, wurde abgewiesen, weil ein entsprechender Betrag nicht eingestellt ist. Gemäss Antrag der Kommission BSS schreibt der Leistungsauftrag lediglich fest, dass die Schaffung eines Ganztageskindergartens in Riehen in Zusammenhang mit dem Kanton weiterverfolgt wird und dass im Fall einer Neuaufgabe Synergien mit den Tageskindergärten gebildet werden sollen. Dieser Antrag wurde mit 27:1 Stimmen bei einer Enthaltung angenommen.

Fortsetzung auf Seite 11

## Ja zum Stettenweg

rs. Nachdem die Vorlage im August an die Sachkommission für Siedlungsentwicklung, Verkehr, Versorgung und Umwelt überwiesen worden war, bewilligte der Rat nun im zweiten Anlauf einen Kredit von 498'000 Franken für einen Teilausbau des Stettenwegs. Aus zeitlichen Gründen muss gegenüber der ersten Vorlage auf eine Baupiste verzichtet werden, was die Fraktionssprecher der VEW und DSP ausdrücklich begrüsst, während Sprecher der CVP und FDP darin ein Sicherheitsproblem sahen. Die SVP verlangte die Freihaltung des Stettenfelds als Naherholungsgebiet und die Fraktion SP/Grüne verlangte die Erschliessung des Stettenfelds für den Langsamverkehr, um den Naherholungscharakter des Gebietes zumindest teilweise zu erhalten. Der Kredit wurde mit 33:2 Stimmen genehmigt. Ein Kürzungsantrag der CVP um 20'000 Franken auf Grund des Verzichts auf die Baupiste wurde mit 13:19 bei 2 Enthaltungen abgelehnt.

Lectiones Kargerianae  
**Karger Libri**  
Fachbuchhandlung

präsentiert:

**Vortrag von Prof. Gregor Schoeler**

Professor für Islamwissenschaft an der Universität Basel

Der Dichter und Philosoph al-Ma'arri (973-1058), ein Freidenker im Islam

Donnerstag, 17. November 2005, 19.00 Uhr  
Eintritt CHF 12.- inkl. Apéro  
Vorverkauf und Abendkasse

Karger Libri AG  
Petersgraben 31 Telefon +41 61 306 15 15 www.lectioneskargerianae.com  
CH - 4009 Basel Telefax +41 61 306 15 16 books@libri.ch

**Electrolux**

**Sensationell günstige Preise auf**

Waschautomaten  
Wäschetrockner  
Backöfen  
Kühl-, Gefrierschränke  
Grosse Küchen- und  
Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:  
Miele, V-Zug, Bosch, AEG,  
FORS-Liebherr, Bauknecht etc.

Mo-Fr 9-12 / 14-18.15 Uhr  
Sa 9-12 Uhr

**U. Baumann AG**  
4104 Oberwil

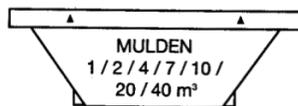
Mühlemattstr. 25  
Tel. 061 401 28 80  
Info@baumannoberwil.ch  
www.baumannoberwil.ch

RZ003\_440203

**PNT**

**P. NUSSBAUMER**  
TRANSPORTE AG  
BASEL ☎ 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen/Kipper
- Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN  
Fax 061 601 10 69

RZ\_007426



**Andreas Wenk**

**Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember**

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
  - Rasenpflege
  - Baum-/Sträucherschnitt
  - Pflanzarbeiten
- Baumschule/Staudengärtnerei

Beratung und Pflanzenverkauf:  
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen  
Öffnungszeiten:

Telefon 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10  
Mo-Fr, 7.30-12 + 13-17 Uhr, Sa geschlossen

RZ009928



Baudepartement des Kantons Basel-Stadt

RZ009936

**Bauinspektorat**

**Baupublikationen**

Die betreffenden Pläne können vormittags von 08.00 bis 12.00 Uhr und nachmittags von 14.00 bis 16.30 Uhr beim Bauinspektorat, Rittergasse 4, eingesehen werden.  
http://www.bi.bs.ch

**Riehen**

**Generelle Baubegehren**

**Bettingerstr. 109**, Sekt. RE, Parz. 2119. Projekt: Neubau Wohnhaus. Bauherrschaft: Nowak Reiner, Im Schlattgarten 26, 79589 Binzen. Verantwortlich: Stefan Meyer Architekten, Münsterberg 10, 4001 Basel.

**Neu-, Um- und Anbau**

**Inzlingerstr. 210**, Sekt. RE, Parz. 1461. Projekt: Zwei Parkplätze vor Baulinie und Strassenlinie. Bauherrschaft: Werzinger Pierre, Chemin J.-des Arts 6, 1231 Conches. Verantwortlich: Serimo Immobiliendienst AG, Peter Merian-Str. 58, 4052 Basel.

**Inzlingerstr. 208**, Sekt. RE, Parz. 1462. Projekt: Zwei Parkplätze vor Baulinie und Strassenlinie. Bauherrschaft: Meyer-Madörin Rolf + Nicole, Inzlingerstr. 208, 4125 Riehen. Verantwortlich: Serimo Immobiliendienst AG, Peter Merian-Str. 58, 4052 Basel.

**Aeusserer Baselstr. 391A**, Sekt. RC, Parz. 69. Projekt: Einbau Dachflächenfenster (Ersatz Ochsenaugen). Bauherrschaft: Vischer-Buser Elisabeth Adeline, Aeussere Baselstrasse 391, 4125 Riehen. Verantwortlich: Vischer AG Architekten und Planer, Hardstrasse 10, 4020 Basel.

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlichrechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im Doppel bis spätestens am 2. Dezember 2005 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, den 2. November 2005, Bauinspektorat Basel-Stadt



**Polsterarbeiten**  
modern und antik

führen wir erstklassig,  
schnell und preiswert aus

**Otto Hupfer**

Inzlingen, Riehenstrasse 77  
Telefon 0049/7621/36 53

RZ007405

Fachgeschäft seit 1881

RZ 007400



**Hans Heimgartner**

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen  
Spenglerei  
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

**061 641 40 90**

Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

Sanitär • Heizung • Lüftung • Kälte • Rohrleitungsbau



Seriös, prompt und zuverlässig.

**ROSENMUND**  
Haustechnik

Rosenmund Haustechnik AG

Reinacherstrasse 261 • CH-4002 Basel • Tel. 061 690 48 48  
Gerberstrasse 27 • CH-4410 Liestal • Tel. 061 921 91 01 • www.rosenmund.ch

RZ153\_764625

Ein Inserat  
in dieser Grösse  
kostet  
Fr. 32.30

**WOHNUNGSMARKT**

Zu vermieten nach Vereinbarung an der **Burgstrasse in Riehen** eine tolle, grosse **4 1/2-Zimmer-Wohnung** im 1. OG (ca. 108 m<sup>2</sup>)  
Die Wohnung verfügt über eine moderne Küche, Bad/WC, sep. WC, Balkon und Lift. Autoeinstellplatz kann dazugemietet werden.  
Mietzins Fr. 2445.- inkl. NK.  
Weitere Auskünfte erhalten Sie unter Telefon 061 278 91 48 oder www.deck.ch

RZ009959

Wir vermieten nach Vereinbarung moderne, sonnige **4 1/2-Zimmer-Wohnung** in Riehen, 100 m<sup>2</sup>, 1. Stock. Cheminée, 2 Bäder, grosser Balkon, Wandschränke, Einbauküche mit allem Komfort. Kein Lift. Haustiere nicht erlaubt.  
Fr. 1980.- + NK Fr. 200.-  
Telefon 061 641 45 24 und 061 641 57 90

RZ009916

Im Dorfkern von Riehen zu vermieten **3-Zimmer-Wohnung** im 2. Obergeschoss mit Lift, 78 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Balkon 8 m<sup>2</sup>, Badezimmer mit WM/TU.  
Bezug ab 1. Februar 2006 evtl. früher.  
Mietzins Fr. 1730.- + Fr. 200.- NK  
Autoeinstellplatz vorhanden  
Telefon 061 641 39 33

RZ009933

**Nachmieter gesucht!**  
Riehen, Aeuss. Baselstrasse  
**3-Zimmer-Wohnung**  
2. OG, 64 m<sup>2</sup>, mod. Küche / Bad / Balkon 7,5 m<sup>2</sup>, Keller und Estrich  
Fr. 1295.- inkl. NK  
Natel 079 293 63 91

RZ009931

Zu vermieten **Autoeinstellplatz und Lagerraum**  
Gatternweg 52, 4125 Riehen (Haltestelle Pfaffenloh)  
Telefon 079 357 34 54 oder 079 218 12 33

RZ009845

**Lachenweg Riehen**

Wir vermieten per sofort oder nach Vereinbarung an zentraler und sonniger Lage am **Lachenweg 3**

**4-Zimmerwohnung**

- ca. 88 m<sup>2</sup> Wohnfläche im 1. OG
- alle Zimmer mit Parkettböden
- Einbauküche mit Glaskeramik und GWM
- Badezimmer mit Doppelwaschtisch
- Entrée mit Einbaukasten
- Balkon ca. 12 m<sup>2</sup>

Mietzins Fr. 1'930.- inkl. NK

Lassen Sie sich diese Wohnung nicht entgehen und vereinbaren Sie mit **Frau Meier / Herrn Leuenberger, Tel. 061 601 41 63**, einfach einen Besichtigungstermin.

Fragen Sie uns.

**HELVETIA PATRIA**

weitere Objekte siehe unter:  
www.immopool.ch  
www.immovista.ch



RZ003\_498744

In Riehen/Nähe Wenkenpark von Privat zu verkaufen **7 1/2-Zimmer-EFH**  
Parzellengrösse 906 m<sup>2</sup>, guter baulicher Zustand, ausbaubares Dachgeschoss, Garage, alter Strauch- und Baumbestand.  
Auskunft erteilt:  
Brigitte Hasler, Innenarchitektur  
Tel. 061 681 63 55, Mobile 079 342 19 90

RZ003\_503233

Langfristig zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung in **Riehen**, an sehr ruhiger, sonniger Lage, nahe öff. Verkehr, vollständig renoviertes **5-Zimmer-Reihen-Einfamilienhaus**  
Ideal für 2-4-köpfige Familie, Küche und Bad neu, grosse Waschküche und Abstellräume, Garten.  
Mietzins Fr. 2498.-/Mt. exkl. NK  
Telefon 044 266 20 84 (Arbeitszeit)

RZ009960

www.riehener-zeitung.ch

In unserem modernen 6-Familien-Haus **Im Niederholzboden 21, Riehen** vermieten wir per 1. November 2005 oder nach Vereinbarung **eine luxuriöse 3 1/2-Zimmer-Dachwohnung** (ca. 98 m<sup>2</sup>), mit Terrasse 11 m<sup>2</sup>  
Miete: Fr. 2690.- + NK Fr. 200.-  
Sichtbare Sparren, Raumhöhe bis 4,5 m, Bodenheizung, Cheminée, Parkettböden, grosse Wohnküche mit Natursteinabdeckung, Glaskeramik, GWM, hochliegender Warmluftbackofen, eig. WM/TU, Garagenplatz vorhanden (Fr. 150.-).  
Die Hauswartung im Nebenamt könnte übernommen werden (monatl. Entschädigung Fr. 300.-).  
Fotos und weitere Angaben unter **www.carabelli.ch**.  
Carabelli Architekten AG  
Lange Gasse 47, 4010 Basel  
Telefon 061 278 94 44

RZ002\_503423

Zu vermieten in Riehen **3-Zimmer-Wohnung 74 m<sup>2</sup>, 2. OG** Mietzins Fr. 1610.- + Fr. 140.- NK/Monat  
**2-Zimmer-Wohnung 56 m<sup>2</sup>, 1. OG** Mietzins Fr. 1200.- + Fr. 100.- NK/Monat  
Parkettböden, moderne Ausstattung, gepflegtes Haus.  
Weitere Auskünfte gibt Ihnen gerne  
Tel. 061 641 14 51 (von 17 bis 20 Uhr)

RZ009933

In Riehen, am Haselrain, vermieten wir nach Vereinbarung in kleinem MFH **4 1/2-Zimmer-Wohnung, 98 m<sup>2</sup>**  
mod. Küche, Bad/WC, sep. Dusche/WC, Parkett, Steinplatten, Balkon, 11 m<sup>2</sup>.  
Mietzins Fr. 1750.- + NK

RZ003\_504317

**BÄCHTIGER LIWOBA IMMOBILIEN AG**  
Tel. 061 312 30 30



Junge Genossenschaft vermietet per 1. Dezember 2005 oder nach Vereinbarung **4 1/2-Zimmer-Wohnung** am Friedhofweg in Riehen, kinderfreundliche Umgebung, 103 m<sup>2</sup>, gedeckte Terrasse, Parkettböden.  
Fr. 2003.- inkl. NK  
Anteilschein Fr. 16000.-  
Telefon 061 641 59 12 oder 061 641 29 33

RZ009890

Wir vermieten nach V. an der **Wettsteinstrasse** in Riehen einen **Lagerraum ca. 50 m<sup>2</sup>**  
Mietzins Fr. 400.- inkl. NK  
Weitere Auskünfte unter 061 278 91 48 oder www.deck.ch

RZ009958

**2 sehr grosse Garagen** (Dorfzentrum) auch als Lager/Bastelräume/Oldtimer-Aufbewahrung. Mit Wasser.  
Fr. 280.-/resp. Fr. 230.- mtl.  
Combox 076 54 00 112  
Fax 061 641 57 89

RZ009877

Zu vermieten **Auto-Einstellplatz** am Steingrubenweg 179  
Telefon 061 641 05 75

RZ009851

## AUS DEM EINWOHNERRAT

Fortsetzung von Seite 9

Lange diskutiert wurde über die einzige Sparmassnahme, die der Leistungsauftrag enthielt: Statt einem Prozent der Steuereinnahmen wollten Gemeinderat und Sachkommission in Zukunft den Hilfswerken nur noch 0,85 Prozent zukommen lassen.

Michael Martig (SP) bezeichnete das Auftreten der Gemeinde Riehen in diesem Zusammenhang als peinlich. Dass ausgerechnet die Beiträge an die Hilfswerke um 15 Prozent gekürzt werden sollen – ein Betrag, der sich im Verhältnis zu den gesamten Sozialkosten minimal ausnimmt –, daran stiessen sich auch Matthias Schmutz (VEW), Peter Nussberger (LDP) und Daniel Albietsch (CVP). Sie appellierten an das soziale Gewissen der Einwohner einer der reichsten Gemeinden in einem der reichsten Länder der Welt. Gegen die Kürzung wurde ausserdem das Argument angeführt, dass im Ausland auch mit vergleichsweise kleinen Beträgen effiziente Hilfe geleistet werden könne.

Dem hielt Eduard Rutschmann (SVP) entgegen, privat sei jeder frei, nach eigenem Ermessen an Hilfswerke zu spenden, und führte dazu – wie auch andere Parlamentarier – sein eigenes Spendenverhalten als Beispiel an.

Für die Kürzung stimmten FDP, SVP und LDP (mit Ausnahme von Peter Nussberger), geschlossen dagegen waren SP/Grüne und VEW. CVP und LDP waren gespalten. Bei einem Patt von 14:14 Stimmen fällte Einwohnerratspräsident Niggi Benkler (CVP) den Stichtentscheid. Ohne zu zögern, sprach er sich gegen die Kürzung aus. Der Globalkredit wurde anschliessend um 347'000 Franken – den Betrag der vorgesehenen Kürzung – auf 81'217'000 Franken erhöht und mit 24:1 Stimmen bei 3 Enthaltungen angenommen. Auf eine zweite Lesung wurde verzichtet.

## Zügig und einstimmig

me. Dass die Mitglieder des Einwohnerrats zuweilen durchaus fähig und willens sind, Geschäfte zügig durchzuführen, bewiesen sie gegen Ende der Doppelsitzung von vergangener Woche, als der Leistungsauftrag Versorgung und Entsorgung für die Jahre 2006 bis 2009 zur Diskussion stand. Wesentlich trug wohl dazu bei, dass sich die Reihen nach der über dreistündigen Sitzung vom Vortrag und der zweistündigen Debatte über den Leistungsauftrag «Bildung und Soziales» bereits beträchtlich gelichtet hatten.

Praktisch alle Rednerinnen und Redner zeigten sich erfreut darüber, dass die Jahrestanchen dieses Globalkredits rund 13 Prozent tiefer lagen als in den Jahren zuvor. Der Einwohnerrat zeigte sich gespannt auf das neue Abfallkonzept. Dieses liegt gemäss Gemeinderat Marcel Schweizer bereit und soll zusammen mit der Ordnung über das Abfallwesen diskutiert werden.

Etwas detaillierter äusserte sich Marcel Schweizer zu den Gebühren für die Abfallverbrennung in der Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) in Basel. Im Leistungsauftrag wird mit 175 Franken pro Tonne Abfall gerechnet. Der Kanton hingegen fordert 190 Franken. Gemäss Gemeinderat ist es unhaltbar, dass die Mehrkosten, die durch die Minderleistung der Anlage entstehen, den Konsumenten belastet werden. Vielmehr müssten sie bei der Herstellerfirma eingefordert werden. Seit anderthalb Jahren gebe es in dieser Sache Diskussionen mit dem Baudepartement. Auf eine abschliessende Antwort warte man noch.

Der Leistungsauftrag Versorgung und Entsorgung und der zugehörige Globalkredit von 38,277 Mio. Franken wurden einstimmig gutgeheissen. Auf eine zweite Lesung wurde verzichtet.

## SOZIALES Geschützte Arbeitsplätze in der Gastronomie

## Das etwas andere Hotel

Das «Breitehotel» ist eröffnet worden. Eingebettet im neu erbauten Breitezentrum, bietet es Arbeits- und Ausbildungsplätze für behinderte Menschen an und ist zugleich ein marktfähiges und modernes Stadthotel.

BARBARA IMOBERSTEG

«Keine Angst, man wird Ihnen beim Frühstück den Kaffee nicht über den Ärmel kippen, die Rezeptionistin ist nicht schwer von Begriff und unter dem Bett liegen keine Prothesen.» Armin Köhli, Radrennfahrer und Journalist, nahm an der Pressekonferenz zur Vorstellung des «Breitehotels» die Vorurteile der «Normalen» ins Visier. Dass man im neu eröffneten Betrieb ruhig schlafen und sich auf einen gut funktionierenden Service verlassen kann, auch wenn behinderte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Einsatz sind, bezeugte er nach einer Probenacht.

Armin Köhli, selber beidseitig unterschenkelamputiert, misst sich sowohl mit behinderten als auch mit nicht behinderten Sportlern. In beiden Kategorien erzielt er Spitzenresultate und verbindet somit zwei Welten, die sich im Alltag kaum berühren. Eine Brücke zu bauen zwischen behinderten und nicht behinderten Menschen liege als Idee auch dem neu erbauten «Breitehotel» zugrunde, erläuterte Eric Bertels, Präsident des Gründungsvereins.

## Hotelprojekt in Riehen

Zehn Jahre hat die Umsetzung der idealistischen Idee gedauert. Auf der Suche nach einer geeigneten Liegenschaft ist die Initiativgruppe im Jahr 1998 auch in Riehen vorstellig geworden. Zur Diskussion stand das Weissenbergerhaus an der Bahnhofstrasse. Der Gemeinderat brachte dem Projekt durchaus Interesse entgegen und sah vor, das Grundstück im Baurecht abzugeben. Aufgrund einer Expertise, die dem Vorhaben eine unsichere wirtschaftliche Basis attestierte, engagierte sich Riehen jedoch nicht weiter in dieser Sache. Unterstützung erhielt der zwischenzeitlich gegründete Verein «Zämme – das andere Hotel» aber von der GGG (Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige). Die Gesellschaft konnte mit dem Zuschuss von einer Million Franken die finanziellen Voraussetzungen erheblich verbessern und zugleich einen Standort in der geplanten Überbauung «Breitezentrum» zur Verfügung stellen.



Das Breitezentrum beherbergt nicht nur ein Hotel, sondern auch die Sehbehindertenhilfe, eine Bibliothek, einen Quartiertreffpunkt und einen Kindergarten. Am Samstag, 12. November, steigt das grosse Eröffnungsfest.

Eingebettet zwischen dem Quartiertreffpunkt, den Allgemeinen Bibliotheken, der Sehbehindertenhilfe und einem Kindergarten, ist das Hotelprojekt nunmehr an der Zürcherstrasse 149 realisiert worden. Als Stockwerkeigentümer hat der Gründungsverein die Architektengemeinschaft «Larghi&Stula» mit dem Innenausbau beauftragt; die Handschrift der Architekten ist in Riehen von der Sporthalle Niederholz und im Gastronomiebereich vom Basler Hotel «Balade» her bekannt.

## Keine Beschäftigungstherapie

Alle Zimmer, 36 an der Zahl, sind hindernisfrei eingerichtet und auch mit Elektrorollstuhl zugänglich. Es werden aber keineswegs nur mobilitätsbehinderte Gäste erwartet, wie Direktor Ueli Genner an der Medienkonferenz ausführte. Er rechnet vielmehr mit den für Basel typischen Kundensegmenten aus den Bereichen Messen und Kongresse, Geschäftsreisen und

Tourismus. Geboten wird ein Garnibetrieb mit aufmerksamem Service, zeitgemäßem Drei-Sterne-Komfort mit Bad, Dusche, TV und kostenlosem Internetzugang. Zum Personal gehören dreissig Mitarbeitende mit einer leichten körperlichen oder geistigen Behinderung. Die neu geschaffenen Arbeitsplätze in den Tätigkeitsgebieten Hauswirtschaft, Wäscherei, Küche und Frühstücksservice sind auf die Leistungsfähigkeit der Angestellten abgestimmt, stellen aber auch Ansprüche und bieten Herausforderungen. Es sei auch nicht Beschäftigungstherapie, sondern eine Sinn stiftende und Existenz sichernde Arbeit, die Integration schaffe, betonte Rita Roos, Direktorin der «Pro Infimis Schweiz», gegenüber den Medien.

Integrativen Charakter hat auch der geplante Sonntagsbrunch, der regelmässig Gäste willkommen heissen und den neuen Ort der Begegnung in Basel zeigen und bekannt machen will.

Schlichte Eleganz: eines der 36 Zimmer des neuen «Breitehotels».

Fotos: zVg



## KOMMENTAR

## Verpasste Chance



Rolf Spriessler

Die neue Kantonsverfassung ist am vergangenen Wochenende vom Stimmvolk mit überwältigender Mehrheit angenommen worden. Ende gut, alles gut? Ich meine nicht.

Viele Dinge sind

im politisch zusammengesetzten Verfassungsrat diskutiert worden und alle Parteien versuchten, grundlegende politische Anliegen wie zum Beispiel das Ausländerstimmrecht auf Kantonsebene, die Erwähnung Gottes in einer Präambel, die Schaffung eines Stadtpräsidiums und vieles mehr via Verfassung zu verankern. Und die politischen Kämpfe gehen bereits weiter. Schon haben verschiedene Parteien angekündigt, ihre nicht in die Verfassung aufgenommenen Forderungen via Verfassungsrevision nachträglich einbringen zu wollen, etwa das Ausländerstimmrecht oder das Belassen des Grossen Rates bei 130 Mitgliedern – die neue Verfassung sieht nur noch 100 Grossratsmitglieder vor.

Nach wie vor ungelöst ist aber das Problem der Grundkonstruktion des Kantons Basel-Stadt. Nach wie vor bildet die Stadt Basel keine eigene Körperschaft innerhalb des Kantons. Nach wie vor ist unklar, wie viele Gelder für die Stadt und wie viele für den

Kanton ausgegeben werden. Es ist klar, dass die Schaffung eigener Stadtbehörden in einem Kanton, in dem die Stadtbevölkerung annähernd neun Zehntel der Kantonsbevölkerung ausmacht, wenig Sinn macht. Aber es ist nicht einsehbar, weshalb die Aufgaben der Stadt Basel – zum Beispiel in der Verfassung – nicht klar definiert und dann mit klaren Abgrenzungsmöglichkeiten an den Kanton delegiert werden. Dass dies nicht geschehen würde, war ab jenem Moment klar, als man sich für einen politisch zusammengesetzten Verfassungsrat entschied. Denn ein Grossteil der neun Zehntel Parlamentarierinnen und Parlamentarier aus der Stadt Basel konnte nun einmal nicht über den eigenen Schatten springen.

So bleibt es dabei, dass die beiden Gemeinden Riehen und Bettingen nach wie vor von der Stadt majorisiert werden können, dass die Stadt den Gemeinden etwa vorschreiben kann, wie viel Steuern sie zahlen müssen, ohne die eigenen Kosten ausweisen zu müssen. Die Verbesserung dieser Situation wird die Gemeinden noch viel Knochenarbeit kosten. In einer sich an staatsrechtlichen und nicht an politischen Grundsätzen orientierenden Verfassungsratsarbeit hätten diese Fragen grundlegend und neutral gelöst werden können. Diese Chance wurde leider verpasst. Dennoch habe ich am Wochenende Ja gestimmt, denn die neue Verfassung ist immer noch besser als die alte. Aber die neue hätte noch viel besser sein können.

## Resultate der kantonalen Abstimmung

Abstimmungslokale	Neue Kantonsverfassung Basel-Stadt		
	Ja	Nein	% Ja
Riehen Gemeindehaus	212	67	76,0
Riehen Niederholzsulhaus	38	9	80,9
Riehen brieflich Stimmende	4715	1735	73,1
Total Riehen	4965	1811	73,3
Bettingen	201	75	72,8
Stadt Basel	23'318	6856	77,3
Total Kanton	28'484	8742	76,5

Stimmbeteiligung in %: Riehen 49,0; Bettingen 38,6; Kanton 34,5



## Romeo und Julia «auf dem Dorf»

rz. Wer kennt sie nicht, die wunderschön-tragische Liebesgeschichte von Romeo und Julia. Am vergangenen Samstag zeigte das Orchester «Linie 6» der Musikschulen von Riehen, dem Kleinbasel und Allschwil im Bürgersaal des Riehener Gemeindehauses seine Interpretation des Klassikers von Shakespeare. Unter der Regie von Stefan Hulliger und der musikalischen Leitung von Kaspar Zwicky musizierten, spielten und tanzten rund dreissig Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Foto: Philippe Jaquet

## AUS DER BADISCHEN NACHBARSCHAFT

### Tanzspektakel

Kreisende Hüften, spektakuläre Tanzschritte und dröhnende Bässe: Am Wochenende hiess es «Bühne frei» für das Tanzspektakel «Dance'o'mania» in der Haager Schlossberghalle. 250 Tänzerinnen und Tänzer der Tanzschule Dance Energy zeigten an diesem bunten Abend ihr Können. Das nutzte der Leiter der Lörracher Tanzschule, Georg Wondrak, um vor Publikum nochmals die Erfolgsmeldung zu verkünden, dass eines seiner Teams in diesem Jahr den Weltmeistertitel errungen hat. Drei Teams von «Dance Energy» waren bei nationalen und internationalen Wettkämpfen angetreten und haben den Titel Deutscher Vizemeister im «Video-clip Dancing» und den Weltmeistertitel erkämpft. Das Programm am Samstag in der Schlossberghalle stand dieser Erfolgsgeschichte in nichts nach.

### Kunsthändlermarkt

Der Kunsthandwerkermarkt im Kesselhaus in Weil Friedlingen ist seit vielen Jahren bekannt. Er hat einen be-

sonders hohen Anspruch an Qualität und Originalität der ausgestellten künstlerischen Objekte mit einer einmaligen Atmosphäre unter dem Glasdach des Kesselhauses und im Innenhof des Kulturzentrums. Am Samstag, 12. November, wird Oberbürgermeister Wolfgang Dietz den Markt um 11 Uhr eröffnen. Anschliessend sind die Stände an zwei Tagen von 11 bis 18 Uhr geöffnet, teilweise wird auch demonstriert, wie die Objekte hergestellt werden. Von den keramischen Kunstwerken von Elisabeth Kühn und Eugen Leber bis zu Marionetten von Diana Scheppler oder Karten, Schmuck- und Keramikarbeiten von Veronika von Oeynhausen reicht die Palette unterschiedlichster kunsthandwerklicher Erzeugnisse. Während des zweitägigen Marktes sind auch «Kesslers Kulturcafé» und das Museum der Weiler Textilgeschichte mit der Sonderausstellung «Die Musterzeichnung – vom Entwurf zum Produkt» und den beliebten Schmiede-Demonstrationen geöffnet. An beiden Tagen wird zudem ein Kinderprogramm angeboten, jeweils um 15 Uhr (am Samstag zusätzlich um 17 Uhr) bietet Stadtführerin Rena Hadji Cheykh Führungen durch das Schwarzenbach-Areal an. Am Samstag zeigt das Kindertheater unter Leitung von

Angelika Schilling «Wie ich Papa die Angst vor Fremden nahm», und am Sonntag erzählt Brigitte Wittkämper um 15.30 Uhr Märchen von Riesen und Zwergen. Um 11 Uhr beginnt das Programm am Sonntag mit Live-Musik von der «Berger-Meier-Jazzband» zum Brunch im Kulturcafé. Weitere Informationen auf der Homepage [www.kulturzentrum-kesselhaus.de](http://www.kulturzentrum-kesselhaus.de).

### Jugendfreundlichkeit

Unter dem Thema «Jugendfreundlicher Landkreis Lörrach – Akzeptanz von Jugendtreffpunkten in unseren Städten und Gemeinden» hatte die «Arbeitsgemeinschaft Jugend Landkreis Lörrach» nicht nur Sozialarbeiter und Pädagogen zu einer Tagung eingeladen, sondern auch Verwaltungsleute und Politiker. Landrat Walter Schneider als Schirmherr bezeichnete in seiner Ansprache die Situation im Landkreis sehr treffend: «Ein ambivalentes Thema.» Jugendliche fänden heute immer weniger geeignete Orte und Plätze. Genau diese Situation griff Professor Egbert Daum von der Universität Osnabrück in seinem Referat auf. «Jugendliche sind vielen Bürgern bereits ein Dorn im Auge, sobald sie in der Öffentlichkeit überhaupt in Erscheinung tre-

ten», so Daum. Kleidung und Frisur, Piercings und Tattoos, die jugendliche Sprache, Gestik, Sorglosigkeit und Unbefangenheit würden von Mitbürgern als Provokation empfunden. In vier Workshops konnten die rund sechzig Tagungsteilnehmer das Thema vertiefen. «Dieser Fachtag hat eine Menge neuer Ideen aufgeworfen und ich denke, dass sich da in Zukunft einiges bewegen wird», freute sich Kreisjugendreferentin Gisela Schleidt.

### Kultur als Motor

Kultur und Tourismus spielen für die Lebensqualität in der modernen Zivilisation eine zentrale Rolle. Ihre gekonnte Verknüpfung kann einer Region wirtschaftliche Vorteile bescheren. Ob sich hier auch Möglichkeiten für das Markgräflerland und das Wiesental eröffnen, dieser Frage wollte am letzten Montag der inzwischen sechste Tourismustag des Landkreises Lörrach nachgehen. Die Tagung im Bad Bellinger Kursaal war ausserordentlich gut besucht, kamen doch nicht nur Touristiker und Kommunalpolitiker, sondern auch Kulturveranstalter. Sie alle hörten zunächst, wie der Sankt-Galler Professor Dr. Christian Laesser als erster Referent mit dem «Märchen vom Kultur-

tourismus» aufräumte. Die Leute gingen «wegen eines ganzen Bündels» an Beweggründen auf Reisen. Hinzu kommt der eigentlich wenig kulturverträgliche Trend, in immer engeren Zeitfenstern möglichst viel Verschiedenes erleben zu wollen. Und doch spielt Kultur für die touristische Angebotsgestaltung die wohl wichtigste Rolle, betonte Laesser. Gerade für Reiseziele in Europa sei das kulturelle Angebot einer Stadt oder Region der wichtigste Image-träger. Das aber bedinge, dass das jeweilige Kulturangebot auch zum Image und zum Gesamtumfeld passe.

Als zweiter Referent machte Christoph Weckerle von der Zürcher Hochschule für Gestaltung und Kunst deutlich, dass der Kulturbetrieb heute zunehmend nach marktwirtschaftlichen Regeln ablaufe. Ähnlich wie der Tourismus sei die «Kulturwirtschaft» stark standortbezogen, mit einer klaren Konzentration auf Städte. Doch sehr wohl könnten auch ländliche Räume den kulturellen Sektor entwickeln, wenn sie auf besonderen Ressourcen gezielt entwickeln. Es sei zunehmend auch ein zentraler Standortfaktor, etwa für die Ansiedlung von Firmen und die Wohnortsuche Erwerbstätiger, ob eine Region ein kulturelles Angebot aufweise.

Rainer Dobrunz

### PUBLIREPORTAGEN

in der Riehener Zeitung

### Vorteile für Ihre Kundschaft:

- informativ, da genügend Platz für Ihre Botschaft
- interessant, durch vertiefte Thematisierung
- anschaulich durch Bilder

### Vorteile für Sie

- Sie erreichen in der Normalauflage über 6000 Menschen in Riehen und Bettingen und in der Grossauflage über 12000 Menschen.
- attraktive Preise:
- 1 Seite  
Normalauflage Fr. 2145.00  
Grossauflage Fr. 2802.80
- 1/2 Seite  
Normalauflage Fr. 1237.50  
Grossauflage Fr. 1617.00
- 1/3 Seite  
Normalauflage Fr. 880.00  
Grossauflage Fr. 1149.85
- (+7,6% MwSt)

### Wir schaffen Verbindungen!

Riehener Zeitung  
Telefon 061 645 10 00

**www.chiquet.ch**  
**BADEBOUIQUE**

Holen Sie sich das **Wasserspar-Set Aquaclac mit Design ...**

... und sparen Sie Wasser für ca. Fr. 100.- pro Person und Jahr – ohne Komfortverlust

Baselstrasse 9 4125 Riehen

**Blindenheim Basel** seit 1898

Bääse, Birschte, Keerb & Zaine und no vyyl, vyyl meh .....

bikunsch im Blindeheim an dr Kohlebärggass 20, 4051 Basel  
Delifoon 061 225 58 77 (Fax: 99)  
[www.blindenheimbasel.ch](http://www.blindenheimbasel.ch) RZ003725

**Patrick OSM WINKLER**  
ORTHO SCHUH TECHNIK

Hammerstrasse 14  
4058 Basel

- Fussberatung
- orthopädische Einlagen
- Mass-Schuhe

Tel. 061 691 00 66  
[www.winkler-osm.ch](http://www.winkler-osm.ch) RZ 002176

**WALO ISLER AG**

**Sanitäre Anlagen und Spenglerei**

4057 Basel, Claramattweg 9  
Telefon 061 691 11 66  
4125 Riehen, Rauracherstr. 33  
RZ 000673

## KREUZWORTRÄTSEL NR. 44

frz. Protestant (16. Jhd.)	ital. Stadt	Satzzeichen	Körperteil frz.: unsere	Wenkenhof: Neue Bühne für ...	Schmuckstein	Kolloid	Bürgergut zum ...	unbest. Artikel alt. Name v. Tokio	engl. verkaufen	Ort im Kt. VS
→	↓	↓	↓	↓	10	Marderart Masszahl	↓	↓	↓	↓
Mittelmeerinsel	↓	↓	↓	Rosenlorbeer Laubbaum	↓	↓	↓	Schwanzlurche frz.: Sommer	↓	3 Fachmann
↓	↓	12	↓	↓	frz. Pronomen Winkel	↓	↓	↓	↓	↓
Boxbegriff thailänd. Fluss	↓	↓	Feuersbrunst Mz. Abk. f. Mittelalter	↓	6	↓	↓	locker, lässig Zch. f. Zink	↓	↓
↓	↓	↓	↓	↓	2	↓	↓	↓	german. Götterfamilie	↓
Haus Rössligasse 7 unter ...	wurde geschlossen: ...	↓	Flächenmass	↓	↓	Wohnraum in d. Mittelalterburg	↓	↓	↓	1
Abk. f. Maine Käsespeise	↓	↓	↓	Ort im Kt. BE	Dreschboden Backmasse	↓	Zch. f. Barium	Heiligenzählung	↓	Kinder v. Uranos
↓	↓	↓	↓	↓	11	Metallringe	Servierbrett	↓	↓	8
↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	poln. Fluss	röm. Totenklaue rom. Name d. Inn	↓	9
Stellung Bauarbeiten am ...	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	Abk. f. Basel Ancient Art Fair	frz.: Gesetz	Nbfl. d. Maas
↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
↓	↓	↓	engl.: ja (=i)	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
↓	↓	↓	↓	↓	7	aktuell, im Trend elektr. Teichen	dünnere Überzug	↓	↓	↓
verrückt Faultier	↓	↓	Gestein	↓	↓	↓	↓	↓	↓	5
↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
↓	↓	↓	↓	musikal. Zeichen	↓	↓	↓	↓	↓	13
weibl. Reh nach dem 1. Wurf	↓	↓	Augenblick	↓	↓	Futterbehälter Mz.	↓	↓	↓	↓
↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	Autokz. Holland	15

### Liebe Rätselfreunde

rz. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel Nr. 40 bis 43 lauten: Nachwuchsathlet (Nr. 40); Elefantenbullen (Nr. 41); Schulübernahme (Nr. 42); Volksentscheide (Nr. 43). Einen Geschenkgutschein im Wert von je 20 Franken haben gewonnen: Gabriela Keller, Rheintalweg 112, Riehen; Roger Buser, Helvet-

erstrasse 15, Riehen; Bertha Hug-Holzmann, Garbenstrasse 10, Riehen; Barbara Petignat, Bischoffweg 8, Riehen; Fritz Merz, Rüdinstrasse 50, Riehen. Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 44 bis 46 erscheint in der RZ Nr. 46 vom 18. November. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat November aufzubewahren.

### Lösungswort Nr. 44

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

**NOTEGEN**  
DIGITALDRUCK  
OFFSETDRUCK

**KOPIERSELBSTSERVICE**

NOTEGEN COPY AG  
BÄUMLIHOFSTRASSE 394 • RIEHEN  
TEL. 061 601 45 51 • FAX 061 603 25 16  
[WWW.NOTEGENCOPY.CH](http://WWW.NOTEGENCOPY.CH) RZ 00683

**LUTZ**  
Die Buchhandlung

Lörrachs  
»Haus der Bücher«  
Tumringer Str. 179

*Kommen Sie zum Bücherbummel!*

Bücher und Neue Medien auf  
3 Etagen mitten in der Stadt  
Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25  
RZ 000676

**Schranz AG Riehen**

Spenglerei  
Kunststoffbedachungen  
Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen  
Kundendienst  
Techn. Büro

Erlensträsschen 48 **061 641 16 40**  
RZ 000670

**GIMA**

GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG

NEU- UND UMBAUTEN

Südquastrasse 12  
4057 Basel  
Telefon 061 631 45 00  
RZ 000669

**Liebi Lüt vo Rieche:**

Es git jede Tag wieder früsche

**«Buttemoscht»**

Immer am Zischtig si mir vo 10 bis 10.30 vor der Buechhandlig in der Rössligass und bim Herr Zmoos am Gmüesstand. Mir mache aber au Huslieferig.

J. + T. Müller-Vögtli  
Weiherhof, Hochwald,  
Telefon 061 751 30 38  
RZ 006828

**SCHACH** Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft Nationalliga A und B

## SG Riehen glänzende Vierte

Mit dem vierten Schlussrang in der Nationalliga A der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft hat die Schachgesellschaft Riehen den bisher grössten Erfolg in der Klubgeschichte erreicht.

pe. Mit je einem Sieg und einer Niederlage beschloss die Schachgesellschaft Riehen die Nationalliga-A-Saison. Die hervorragende Schlussplatzierung bedeutet den bisher grössten Erfolg in der Klubgeschichte. Meister wurde souverän Zürich, welches sämtliche Wettkämpfe gewann und mit fünf Mannschaftspunkten Vorsprung die Ziellinie überquerte. Absteiger sind Sorab Basel und Lugano. Die SG Riehen II remisierete in der Nationalliga B gegen Reichenstein II und wird einen Mittelfeldplatz belegen, eine Runde ist dort noch ausstehend.

Die zentrale Doppel-Schlussrunde fand diesmal in Lugano statt. Riehen hatte einerseits gegen den Gastgeber anzutreten, andererseits wartete mit Winterthur eine sehr kompakte und kampfstärke Mannschaft. Gegen den inferioreren Gastgeber Lugano war der Sieg nie gefährdet. Die bereits vor die-

sem Wettkampf abgestiegene Mannschaft weist nicht NLA-Niveau auf und wurde denn auch souverän mit 7-1 abgefertigt.

### Unglückliche Schlussniederlage

Wichtiger und umkämpfter war dann die neunte Runde gegen Winterthur: Es entwickelte sich erwartungsgemäss ein sehr ausgeglichener und spannender Wettkampf. Einzig Ivan Nemet stand nicht gut, mit diesem Partieverlust musste gerechnet werden. Doch Roland Ekström stand überlegen und in der Vorkalkulation wurde mit einem ganzen Punkt gerechnet. Doch als sein starker Widersacher Forster plötzlich einen erfolgreichen Konterangriff lancieren konnte, wendete sich das Blatt. Dass Schmidt-Schaeffer seine leicht schlechter stehende Stellung nicht zu halten vermochte, vervollständigte den aus Riehener Sicht sehr unglücklichen Spielverlauf.

Trotz dieser Niederlage kann mit grosser Befriedigung festgehalten werden, dass Riehen mit dem vierten Schlussrang in der NLA den grössten Erfolg in seiner Klubgeschichte realisierte! Herausragender Einzelspieler war dabei Teamleader Jörg Hickl, der am Spitzenbrett keine einzige Partie verlor und sich in blendender Form befindet. Ebenfalls erwähnenswert die

5,5 Punkte aus 9 Partien von Anton Allemann. Seine Formkurve zeigt aufwärts, sein Potenzial ist noch nicht ausgeschöpft.

### Sorab Basel steigt ab

In den letzten Jahren wurde der Meistertitel in der Regel erst in der Schlussrunde vergeben. Diesmal war alles anders: Zürich war sehr souverän und gewann diskussionslos alle neun Wettkämpfe. Im Abstiegssektor stand schon sehr früh fest, dass es Lugano nicht schaffen würde. Doch der zweite Abstiegsplatz warf mehr Fragen auf. In den sauren Apfel beissen muss Sorab Basel – eine Mannschaft, die im Jahr 2002 noch Vizemeister geworden war und 2003 den dritten Schlussrang belegt hatte.

### Riehen II schafft Klassenerhalt

Die SG Riehen II erzielte in der Nationalliga B ein Unentschieden gegen Reichenstein II, womit sämtliche Abstiegsorgen bereits eine Runde vor Schluss definitiv vom Tisch sind und auch rechnerisch nichts mehr passieren kann. In der neunten Runde folgt nun am nächsten Sonntag noch der Wettkampf gegen Genf, zu Hause im Haus der Vereine.

### Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft, Saison 2005

**Nationalliga A, 8. Runde:** Biel – Zürich 2,5-5,5, Wollishofen – Reichenstein 2,5-5,5, Luzern – Winterthur 2,5-5,5, Mendrisio – Sorab Basel 4-4, Lugano – Riehen 1-7 (Schneiders – Ekström remis, Paleologu – Nemet 0-1, Boschetti – Hickl 0-1, Dell'Agosti – Schmidt-Schaeffer 0-1, Lepori – Flückiger remis, Rosin – Giertz 0-1, Schneider – Allemann 0-1, Medda – Werner 0-1). – **9. Runde:** Sorab Basel – Zürich 2-6, Biel – Reichenstein 4-4, Wollishofen – Mendrisio 3,5-4,5, Lugano – Luzern 0,5-7,5, Winterthur – Riehen 5,5-2,5 (Jussupow – Hickl remis, Sutter – Nemet 1-0, Forster – Ekström 1-0, Kelecevic – Flückiger remis, Ballmann – Werner remis, Kümmin – Schmidt-Schaeffer 1-0, Bucher – Allemann remis, Georges – Giertz remis). – **Schlussrangliste nach 9 Runden:** 1. Zürich 18/49 (Schweizer Meister), 2. Reichenstein 13/43,5, 3. Biel 13/42,5, 4. SG Riehen 11/37,5, 5. Winterthur 10/42, 6. Mendrisio 9/35, 7. Wollishofen 8/37,5, 8. Luzern 5/34, 9. Sorab Basel 3/31,5 (Absteiger), 10. Lugano 0/7,5 (Absteiger). – **Die Einzelbilanz der Riehener:** Allemann 5,5 Punkte/9 Partien, Ekström 4/9, Nemet 3/9, Hickl 6/8, Giertz 4,5/8, Schaufelberger 3,5/7, Flückiger 2,5/7, Schmidt-Schaeffer 2,5/4, Herbrechtsmeier 2/4, Siegel 1,5/4, Werner 2,5/3.

**Nationalliga B Westgruppe, 8. Runde:** Lausanne – Sion 5-3, Rössli Reinach – Genf 4-4, Biel II – Therwil 3,5-4,5, Fribourg – Porrentruy 5-3, Reichenstein II – Riehen II 4-4 (Herb – Rüfenacht remis, Kamber – Bhend 1-0, Hund – Kiefer 1-0, Fischer – Erismann remis, Bräunlin – Wiech 0-1, Fiedler – Widmer remis, Meier – Deubelbeiss 0-1, Finck – Balg remis). – **Rangliste nach 8 von 9 Runden:** 1. Lausanne 16/44 (Aufsteiger), 2. Rössli 10/37, 3. Genf 9/34,5, 4. Therwil 9/32,5, 5. SG Riehen II 8/31, 6. Biel II 7/33,5, 7. Sion 6/31, 8. Fribourg 6/24,5, 9. Porrentruy 5/26, 10. Reichenstein II 4/25.



Jörg Hickl war mit sechs Punkten aus acht Spielen, die er alle ohne Niederlage überstand, überragender Spieler der SG Riehen.

Foto: Philippe Jaquet

## Kuhn/Schwer früh out

rz. Beim zweitletzten Worldtour-Auftritt der Saison belegten Simone Kuhn und Lea Schwer in Acapulco (Mexiko) nur den 17. Platz. Nach dem Auftakt-sieg gegen die ehemaligen Europa-meisterinnen Gattelli/Perrotta (Italien) bekamen sie es in der zweiten Runde mit dem brasilianischen Toppaar Adriana Behar/Shelda zu tun und verloren erwartungsgemäss in zwei Sätzen. Richtig ins Schleudern bringen konnten sie die Favoritinnen nicht. Gegen die Chinesinnen Tian Jia/Wang lieferten Simone Kuhn und Lea Schwer ein schwaches Spiel mit vielen Eigenfehlern und verloren mit 17:21 und 17:21, was das Ausscheiden bedeutete.

Simone Kuhn und Lea Schwer schliessen ihre erste gemeinsame Beachvolleyballsaison mit dem Worldtour-Turnier vom 16.–20. November in Kapstadt (Südafrika) ab.

### Beachvolleyball, World Tour, Frauen, Acapulco (Mexiko), 26.–30. Oktober 2005

**Haupttableau, 1. Runde:** Kuhn/Schwer (SUI) s. Gattelli/Perrotta (ITA) 2:0 (21:19/21:17). – **2. Runde:** Adriana Behar/Shelda (BRA) s. Kuhn/Schwer 2:0 (21:14/21:16). – **Loser-Tableau:** Tian Jia/Wang (China) s. Kuhn/Schwer 2:0 (21:17/21:17), Kuhn/Schwer damit auf dem 17. Platz. – **Final:** Felisberta Silva/França (BRA) s. Walsh/May (USA) 2:1 (28:26/40:42/15:13).

## VOLLEYBALL Volley Fruitcake – KTV Riehen I 3:0

### Klare Abfuhr in Oberdiessbach

Innert dreier Tage trafen die Volleyballerinnen des KTV Riehen zweimal auf Volley Fruitcake Oberdiessbach. Sowohl zu Hause im Cup als auch auswärts in der Meisterschaft verloren sie den Vergleich gegen den Erstligagruppenleader.

kh/rz. Nach dem verlorenen Schweizer-Cup-Heimspiel vom Donnerstag trafen die Erstliga-Volleyballerinnen des KTV Riehen am Samstag gleich nochmals auf den Gruppenleader Volley Fruitcake, diesmal in Oberdiessbach.

Zu Beginn des ersten Satzes war das Spiel vom Punktstand her noch relativ ausgeglichen, aber im Gegensatz zu Fruitcake konnten die Riehenerinnen im Angriff nicht so viel Druck ausüben und sahen in der Verteidigung häufig schlecht aus. Auch die Annahme war sicherlich nicht optimal.

Nachdem der erste Durchgang mit 25:17 an das Heimteam gegangen war,

konnten sich die Riehenerinnen auch im zweiten Satz nicht steigern und verloren noch deutlicher, diesmal mit 25:15. Die Gäste konnten sich für den dritten Satz nicht mehr motivieren und verloren diesen verdientermassen mit 25:19. Damit liegen die Riehenerinnen in der Saison nach dem Aufstieg in die 1. Liga mit zwei Siegen und zwei Niederlagen auf dem sechsten Platz unter den zehn Teams der Erstligagruppe B. Im nächsten Spiel trifft das Team morgen Samstag um 19 Uhr in der Sporthalle Niederholz auf den Tabellennachbarn TV Murten.

### Volley Fruitcake – KTV Riehen I 3:0 (25:17/25:15/25:19)

Meisterschaft 1. Liga. – KTV Riehen: Joelle Jenni, Katja Fischer, Patricia Lexow, Stephanie Tschopp, Natascha Rück, Simone Bein, Sabrina Casciano, Carina Nougaeva, Jasmin Gnädinger, Kathrin Herzog, Su Hijuwan (Trainerin).

**Frauen, 1. Liga, Gruppe B, Tabelle:** 1. Fruitcake Oberdiessbach 4/8 (12:1), 2. Münsingen 4/6 (10:5), 3. Muri Bern 4/6 (9:5), 4. Gerlafingen 4/6 (10:9), 5. Murten 4/4 (9:8), 6. KTV Riehen 4/4 (6:8), 7. Münchenbuchsee 4/2 (7:10), 8. Köniz II 4/2 (5:9), 9. Porrentruy 4/2 (6:11), 10. Uni Bern 4/0 (4:12).

## VOLLEYBALL Laufen – Bettingen 3:2/Bettingen – Muttenz 2:3

### Unglücklicher Start in die 2. Liga



Das Frauenteam des TV Bettingen, hinten von links: Sina Simon, Barbara Wackerlin, Anina Mathis, Sandrine Fischer, Livia Müller; vorne: Corinne Meyer, Fabienne Haase, Fabienne Trächslin, Gianna Müller.

Foto: zvg

Erstmals in der Vereinsgeschichte ist der TV Bettingen mit einem Frauenteam in der 2. Liga, der höchsten regionalen Spielklasse, dabei. Das Team startete mit zwei Fünfsatzniederlagen.

bu/ss. Die Bettinger Volleyballerinnen starteten nicht sehr erfolgreich in die neue Saison. Gleich zwei Niederlagen mussten sie in ihren ersten beiden Spielen in der 2. Liga einstecken und damit Lehrgeld bezahlen.

2002 begannen die Juniorinnen des TV Bettingen in der regionalen Damenliga zu spielen. In der 5. Liga gestartet, stiegen sie jedes Jahr um eine Liga höher und spielen heute in der 2. Liga.

Im ersten Zweitliga-Meisterschaftsspiel der Vereinsgeschichte gegen den VBC Laufen zeigte das junge Team zwar eine solide Mannschaftsleistung, verlor aber auswärts dennoch knapp mit 3:2 Sätzen (26:24/11:25/23:25/25:20/15:12). Das Heimteam lag im ersten Satz zuerst 10:3, später 18:12 in Führung, doch die gut organisierten Bettingerinnen zogen in der Folge auf 24:24 gleich. Es reichte jedoch nicht zum Satzgewinn.

Den zweiten Satz entschieden die Liganeulinge deutlich für sich. Der dritte Satz ging ebenfalls an die Gäste aus Bettingen. Für den Gewinn von Satz

vier oder fünf und somit den Matchgewinn reichte es aber nicht.

Im zweiten Saisonspiel vom letzten Samstag zu Hause gegen den TV Muttenz lag nach dem Gewinn der ersten zwei Sätze der Sieg für die Bettingerinnen in Reichweite. Nach einem spannenden ersten Satz (28:26) dominierten die Bettingerinnen im zweiten Satz klar und gewannen mit 25:16.

Im dritten Satz kehrte sich das Blatt. Das Heimteam fand nicht mehr zu seinem Spiel und verlor mit 14:25. Dies setzte sich in den nächsten beiden Sätzen fort. Der vierte Satz wurde mit 17:25 verloren, das Tiebreak mit 10:15. So endete auch dieses Spiel mit einer 2:3-Niederlage.

Im nächsten Heimspiel trifft die Bettinger Mannschaft am Samstag, 5. November 2005, im Schulhaus Bettingen auf den RTV Basel, der aus den ersten beiden Spielen zwei Punkte geholt hat. Angeführt wird die Tabelle von den drei bisher noch ungeschlagenen Teams Therwil II, Muttenz I und Sm'Aesch Pfeffingen III.

### Volleyball, Meisterschaft Regionalverband Basel, Saison 2005/2006

Frauen, 2. Liga, Tabelle: 1. VB Therwil II 2/4 (6:2), 2. TV Muttenz I 2/4 (6:2), 3. Sm'Aesch Pfeffingen III 2/4 (6:2), 4. SC Uni Basel I 2/2 (4:3), 5. RTV Basel II 2/2 (3:3), 6. Sm'Aesch Pfeffingen IV 2/2 (4:5), 7. VBC Laufen 2/2 (3:5), 8. TV Bettingen 2/0 (4:6), 9. VBC Allschwil I 2/0 (2:6), 10. TV Arlesheim I 2/0 (2:6).

## VOLLEYBALL SV Volley Wyna – KTV Riehen 3:2

### Unnötige Niederlage in Reinach

Nach durchzogener Leistung verloren die Volleyballer des KTV Riehen im aargauischen Reinach ihre Erstligapartie gegen Volley Wyna mit 3:2.

rz. Schon die Anreise der Erstliga-Volleyballer des KTV Riehen nach Reinach im Aargau war verkorkst, das Spiel begann mit etwas Verspätung. Als die KTV-Volleyballer dann auf dem Platz standen, zeigten sie gegen ein Team, das sie vom spielerischen Potenzial her eigentlich gut hätten schlagen können, eine sehr wechselvolle Leistung. Während die Gastgeber gut blockten und auch in der Feldabwehr stark spielten, hatten die Riehener in der Abwehr einige Mühe.

Der erste Satz ging mit 25:22 relativ knapp verloren, nach einer Leistungssteigerung gewannen die Riehener aber den zweiten Satz mit 21:25. Auf den klaren Satzverlust im dritten Umgang (25:18) konnten die Riehener nochmals reagieren und gewannen den vierten mit 20:25. Danach fiel das Team auseinander. Das Tiebreak ging

mit 15:5 sehr klar an den SV Volley Wyna, der damit den KTV Riehen in der Tabelle überholte.

Die Riehener liegen mit zwei Siegen und zwei Niederlagen an vierter Stelle der Erstligagruppe C. Einer unglücklichen Fünfsatzniederlage in Buochs folgten zwei klare Dreisatzege gegen Locarno (zu Hause) und gegen Willisau (auswärts). Morgen Samstag empfangen die Riehener um 16 Uhr in der Sporthalle Niederholz den bisher ungeschlagenen Tabellenführer Volley Emmen-Nord.

### SV Volley Wyna – KTV Riehen 3:2 (25:22/21:25/25:18/20:25/15:5)

KTV Riehen (Männer, 1. Liga): Stefan Bruderer (Coach), Cyrill Bär, Markus Drephal, Dominik Mathis, Yves Mosfegh, Michael Moser, Alex Perruchod, Florian Refardt, Claude Schrank, Stephan Rüdlinger.

**Männer, 1. Liga, Gruppe C, Tabelle:** 1. Emmen-Nord 4/8 (12:3), 2. VBC Buochs 4/6 (10:7), 3. SV Volley Wyna 4/6 (11:8), 4. KTV Riehen 4/4 (10:6), 5. TSV Frick 4/4 (9:7), 6. VBC Willisau 4/4 (8:8), 7. VBC Sursee II 4/4 (6:9), 8. FSG Locarno 4/2 (7:10), 9. TV Arlesheim 4/2 (4:10), 10. Croatia Zurzach 4/0 (3:12).

## SPORT IN KÜRZE

## Rolf Bürgin bester Schweizer

rz. Am Barz Open vom vergangenen Sonntag in Zurzach/Riethem belegte der Riehener Rolf Bürgin im Bikejöring der Männer mit einem Hund hinter dem Liechtensteiner Thomas Lampert den hervorragenden zweiten Platz und liess die ganze Schweizer Elite einschliesslich Schweizer Meister Reto Frei hinter sich. «Meine Hündin Kaysa lief phänomenal, ich kam ihr kaum nach mit dem Velo», zeigte er sich begeistert. Nicht am Start war der in Riehen aufgewachsene Patrick Wirz, der sich an einem Rennen in Frankreich ein Schleudertrauma geholt hat und rekonvaleszent ist. Die Juniorin Lara Wirz gewann mit «Steel» das Bikejöring-Rennen der Frauen, ihre Mutter Anuschka Wirz wurde mit «Scooter» Sechste und ihre jüngere Schwester Tanea Wirz belegte im Canicross (Laufen mit Hund) der Schülerinnen den dritten Platz.

Dieses Wochenende findet in Thun ein grosser zweitägiger Anlass statt. Im Dezember werden Rolf Bürgin und Lara Wirz an den Weltmeisterschaften in Belgien starten.

## Hundesport, Barz Open, 30. Oktober 2005, Zurzach/Riethem

**Bikejöring, Männer mit 1 Hund:** 1. Thomas Lampert (Vaduz/FL) 8:05.8, 2. Rolf Bürgin (Riehen/SUI). – **Frauen mit 1 Hund:** 1. Lara Wirz (Bubendorf/SUI) mit Steel 8:24.0, 6. Anuschka Wirz (Bubendorf/SUI) mit Scooter 9:58.9.

**Canicross, Schülerinnen:** 3. Tabea Wirz (Bubendorf/SUI) mit Shelly.

## Sechs Medaillen für die Basel- &amp; Riehen-Scorpions

pd. Vom Pilatus-Cup vom 29. Oktober in Luzern kehrten die Nachwuchsflechterinnen und -fechter der Basel- & Riehen-Scorpions mit sechs Podestplätzen als erfolgreichster Klub zurück. In der Kategorie Poussins Mädchen (Jg. 1997/98) siegte Demi Hablützel nach einem 3:5-Rückstand mit 6:5 gegen Christina Spiegelburg aus St. Gallen. Bei den Poussins Knaben sicherte sich der amtierende Basler Meister Vincent Reiff nach einer knappen 5:6-Niederlage gegen den späteren Sieger Jean-Luc Dutly aus Fribourg den 3. Platz. In der Kategorie Pupilles Mädchen entschied Martina Gromo gegen die Zugerin Yagmur Tekgül mit 8:4 Treffern das Turnier für sich. Bei den Pupilles Knaben erreichte Severin Scherrer ohne Mühe die Direktausscheidung und belegte den 3. Platz. Alexandra Indlekofer musste sich erst im Halbfinal geschlagen geben und wurde Dritte. Bei den Benjamin Knaben (Jg. 1993/94) qualifizierte sich Michel Janz mit einem knappen 10:9-Halbfinalsieg gegen seinen Vereinskameraden Levin Bossert für den Final. Dort setzte er sich auch gegen den Luzerner Raphael Gmünder in einem spannenden Gefecht mit 10:9 Treffern durch.

## Titel für Robin Brodmann

rz. Am vergangenen Sonntag fand auf dem Gelterkinderberg der Abschlusslauf der regionalen Jugend-OL-Meisterschaft statt. Zu dieser Meisterschaft zählen vier der acht regionalen Orientierungsläufe sowie der Abschlusslauf. Bei den Junioren bis 14 Jahren gewann der Riehener Robin Brodmann den Schlusslauf mit über einer Minute Vorsprung und sicherte sich den Gesamtsieg mit dem Punktemaximum von 125 Punkten. In der zweiten Saisonhälfte gewann er alle regionalen OLs in seiner Kategorie und belegt in der nationalen Rangliste den fünften Schlussrang.

## Ines Brodmann im B-Kader

rz. Die 20-jährige Riehener Orientierungsläuferin Ines Brodmann wurde im Hinblick auf ihre erste Saison bei den Frauen ins B-Nationalkader aufgenommen. Für die Aufnahme ins U23-Kader fehlte ihr noch ein Topresultat an den Junioren-Weltmeisterschaften.

## Grossfeld-Männer im Einsatz

rz. Übermorgen Sonntag stehen die Männer des Unihockey-Clubs Riehen zum dritten Mal diese Saison im Einsatz und hoffen in ihrer Zweitligagruppe auf den ersten Saisonsieg. In der Sporthalle Thomasingarten in Oberwil BL spielen sie gegen Waldenburg (9.55 Uhr) und Oberwil (11.45 Uhr). Die Elite-Juniorinnen spielen am Sonntag in der Turnhalle Heuel in Rümlang gegen Lok Reinach (10 Uhr) und Dietlikon (11.50 Uhr). Bereits morgen Samstag

treffen die C-Junoren im Paradiesli in Aarburg auf Pratteln AS (16.40 Uhr) und StaWi Olten (18.40 Uhr).

## Unihockey-Resultate

Frauen, Grossfeld, 1. Liga, Gruppe 2:  
**Langenthal/Aarwangen – UHC Riehen 1:0**  
**UHC Riehen – Emmental Bowl 0:2**

Männer, Kleinfeld, 3. Liga, Gruppe 8:  
**KTV Laupersdorf – UHC Riehen II 3:7**  
**UHC Riehen II – Flüh-Hofstetten-R. II 8:2**

Junioren B Regional, Gruppe 10:  
**Riehen – Squirrels Ettingen/Laufen 3:6**  
**TV Kaiseraugst – UHC Riehen 9:14**

Junioren D Regional, Gruppe 8:  
**UHC Riehen – UHC Basel United 13:2**  
**Flüh-Hofstetten-R. – UHC Riehen 3:7**

Juniorinnen C Regional, Gruppe 2:  
**Langenthal/Aarwangen – Riehen 4:5**  
**UHC Schwarzenbach – UHC Riehen 8:3**

## Volleyball-Resultate

Frauen, Nationalliga A:  
**Sm'Aesch Pfeffingen – Franches 1:3**  
**RTV Basel – Voléro Zürich 0:3**

Frauen, 1. Liga, Gruppe B:  
**Fruitcake Oberdiessbach – KTV Riehen 3:0**  
Männer, 1. Liga, Gruppe C:  
**Wyna – KTV Riehen 3:2**

Frauen, 2. Liga:  
**VBC Laufen – TV Bettingen 3:2**  
**TV Bettingen – TV Muttenz 2:3**

Frauen, 3. Liga, Gruppe A:  
**KTV Riehen II – Gym Liestal I 1:3**

Frauen, 5. Liga, Gruppe A:  
**KTV Riehen III – VBC Brislach II 0:3**

Juniorinnen A1:  
**TV Bettingen – VBC Münchenstein 3:0**

Juniorinnen A2, Gruppe B:  
**SC Uni Basel III – KTV Riehen 3:0**

Juniorinnen C, Gruppe A:  
**TV Muttenz – KTV Riehen I 0:3**

Männer, 3. Liga, Gruppe A:  
**TV Muttenz I – TV Bettingen 3:0**  
**TV Bubendorf – TV Bettingen 1:3**

Junioren B:  
**TV Muttenz – TV Bettingen 0:3**  
Plausch Mixed, 2. Liga:  
**Oberwil – Pungtschinder Bettingen 3:2**

## Volleyball-Vorschau

Männer, 1. Liga, Gruppe C:  
Sa, 5. November, 16 Uhr, Niederholz  
**KTV Riehen I – Volley Emmen-Nord**

Frauen, 1. Liga, Gruppe B:  
Sa, 5. November, 19 Uhr, Niederholz  
**KTV Riehen I – TV Murten**

Frauen, 2. Liga:  
Sa, 5. November, 16 Uhr, Schule Bettingen  
**TV Bettingen – RTV Basel II**

Mi, 9. November, 20.30 Uhr, Holbein Basel  
**SC Uni Basel I – TV Bettingen**

Seniorinnen:  
Fr, 4. November, 20 Uhr, Erlensträsschen  
**VBTV Riehen – VBC Allschwil III**

Juniorinnen A1:  
Sa, 5. November, 16 Uhr, Niederholz  
**KTV Riehen I – DR Frenkendorf**

Juniorinnen A2, Gruppe B:  
Do, 10. November, 20 Uhr, Niederholz  
**KTV Riehen II – VBC Zeiningen II**

Juniorinnen B1:  
Sa, 5. November, 18 Uhr, Niederholz  
**KTV Riehen I – TV Bubendorf**

Juniorinnen C, Gruppe A:  
Mo, 7. November, 18.45 Uhr, Hebel  
**KTV Riehen I – VB Therwil**

Junioren B:  
Sa, 5. November, 14 Uhr, Schule Bettingen  
**TV Bettingen – VB Therwil**

## RTV und Sm'Aesch im Mittelfeld

rz. Die beiden regionalen A-Ligisten im Frauenvolleyball sind ähnlich in die Meisterschaft gestartet und belegen derzeit Mittelfeldplätze. Aufsteiger Sm'Aesch Pfeffingen gewann die ersten vier Spiele gegen schwächer eingestufte Teams, musste sich dann aber den Spitzenteams VC Kanti Schaffhausen und VFM Franches-Montagnes beugen. Bei den Baselbieterinnen stehen mit Patricia Schwald, Magdalena Komorski und Lucia Ferro mehrere ehemalige Spielerinnen des KTV Riehen im Kader.

Mit der Liberospielerin Diana Engetschwiler spielt eine Riehenerin beim RTV Basel, wo auch die Münchensteinerin Naëmi Rubeli spielt. Rubeli und Engetschwiler gehörten zum Team des KTV Riehen, das zwei Saisons erfolgreich in der Nationalliga A spielte. Der RTV Basel, trainiert vom ehemaligen KTV-Trainer Chuanlun Liu, liegt nach sechs Runden mit sechs Punkten auf Platz sechs in der Tabelle, direkt hinter Sm'Aesch Pfeffingen. Sie feierten Siege gegen Wattwil, Biel und Luzern, verloren aber ihre Spiele in Schaffhausen sowie zu Hause gegen Franches-Montagnes und Schweizer Meister Voléro Zürich.

Am Samstag, 13. November, kommt es in Riehen zum Lokalderby. Weil die Sporthalle Rankhof anderweitig belegt ist, findet das Qualifikationsrunden-spiel RTV Basel – Sm'Aesch Pfeffingen

in der Sporthalle Niederholz statt (Beginn um 16 Uhr).

## Volleyball, Frauen, Schweizer Meisterschaft, Saison 2005/2006

Nationalliga A, Tabelle: 1. Voléro Zürich 6/12 (18:2), 2. VFM Franches-Montagnes 6/10 (17:5), 3. VBC König 6/10 (15:7), 4. Kanti Schaffhausen 6/8 (15:6), 7. SP Bellinzona 6/2 (5:15), 8. Wattwil 6/2 (4:16), 9. VBC Biel 6/2 (3:16), 10. BTV Luzern 6/0 (4:18).

## Fussball-Resultate

2. Liga Regional:  
**FC Amicitia I – SC Binningen 3:3**

3. Liga, Gruppe 3:  
**FC Amicitia II – SC Binningen II 1:5**

Senioren, Promotion:  
**FC Amicitia – BCO Alemannia Basel a 1:4**

Veteranen, Promotion:  
**FC Amicitia – FC Möhlin-Riburg 3:1**

Frauen, 2. Liga:  
**FC Pratteln – FC Amicitia 1:0**

Juniorinnen B9, 2. Stärkeklasse:  
**FC Allschwil a – FC Amicitia 1:3**  
**FC Amicitia – FC Pratteln 2:0**

Coca Cola Junior League A:  
**FC Amicitia a – FC Black Stars 0:0**  
(ohne Punktwertung, Vereine verzichten auf Nachholspiel)

Junioren A, 1. Stärkeklasse:  
**FC Nordstern – FC Amicitia b 8:0**

Junioren B, 1. Stärkeklasse:  
**FC Nordstern – FC Amicitia a 1:5**

Junioren B, 2. Stärkeklasse:  
**FC Amicitia b – SV Sissach b 3:2**

Junioren C, Promotion:  
**FC Breitenbach – FC Amicitia a 0:10**

Junioren C, 2. Stärkeklasse:  
**FC Amicitia b – Laufenburg-Kaisten 0:8**  
**FC Amicitia c – SV Augst 2:1**

Junioren D9, Promotion:  
**SV Sissach a – FC Amicitia a 1:2**

Junioren D9, 1. Stärkeklasse:  
**US Olympia Basel a – FC Amicitia b 4:3**

Junioren D9, 2. Stärkeklasse:  
**FC Ettingen b – FC Amicitia c 7:1**

Junioren E, 1. Stärkeklasse:  
**FC Basel a – FC Amicitia a 4:2**  
**BSC Old Boys a – FC Amicitia a 2:4**  
**FC Telegraph a – FC Amicitia b 12:1**

Junioren E, 2. Stärkeklasse:  
**FC Amicitia c – FC Biel-Benken a 4:0**

Junioren E, 3. Stärkeklasse:  
**FC Basel c – FC Amicitia f 18:2**

Junioren F:  
**FC Amicitia a – FC Gelterkinden b 5:0**  
**FC Amicitia a – FC Rheinfelden e 2:0**  
**FC Amicitia a – FC Wallbach a 2:1**  
**FC Amicitia a – FC Stein 4:3**  
**FC Amicitia b – FC Gelterkinden c 1:8**  
**FC Amicitia b – FC Diegten 2:3**  
**FC Amicitia b – FC Stein d 3:3**

Junioren F:  
**FC Amicitia a – FC Gelterkinden b 5:0**  
**FC Amicitia a – FC Rheinfelden e 2:0**  
**FC Amicitia a – FC Wallbach a 2:1**  
**FC Amicitia a – FC Stein 4:3**  
**FC Amicitia b – FC Gelterkinden c 1:8**  
**FC Amicitia b – FC Diegten 2:3**  
**FC Amicitia b – FC Stein d 3:3**

Junioren F:  
**FC Amicitia a – FC Gelterkinden b 5:0**  
**FC Amicitia a – FC Rheinfelden e 2:0**  
**FC Amicitia a – FC Wallbach a 2:1**  
**FC Amicitia a – FC Stein 4:3**  
**FC Amicitia b – FC Gelterkinden c 1:8**  
**FC Amicitia b – FC Diegten 2:3**  
**FC Amicitia b – FC Stein d 3:3**

Junioren F:  
**FC Amicitia a – FC Gelterkinden b 5:0**  
**FC Amicitia a – FC Rheinfelden e 2:0**  
**FC Amicitia a – FC Wallbach a 2:1**  
**FC Amicitia a – FC Stein 4:3**  
**FC Amicitia b – FC Gelterkinden c 1:8**  
**FC Amicitia b – FC Diegten 2:3**  
**FC Amicitia b – FC Stein d 3:3**

Junioren F:  
**FC Amicitia a – FC Gelterkinden b 5:0**  
**FC Amicitia a – FC Rheinfelden e 2:0**  
**FC Amicitia a – FC Wallbach a 2:1**  
**FC Amicitia a – FC Stein 4:3**  
**FC Amicitia b – FC Gelterkinden c 1:8**  
**FC Amicitia b – FC Diegten 2:3**  
**FC Amicitia b – FC Stein d 3:3**

Junioren F:  
**FC Amicitia a – FC Gelterkinden b 5:0**  
**FC Amicitia a – FC Rheinfelden e 2:0**  
**FC Amicitia a – FC Wallbach a 2:1**  
**FC Amicitia a – FC Stein 4:3**  
**FC Amicitia b – FC Gelterkinden c 1:8**  
**FC Amicitia b – FC Diegten 2:3**  
**FC Amicitia b – FC Stein d 3:3**

Junioren F:  
**FC Amicitia a – FC Gelterkinden b 5:0**  
**FC Amicitia a – FC Rheinfelden e 2:0**  
**FC Amicitia a – FC Wallbach a 2:1**  
**FC Amicitia a – FC Stein 4:3**  
**FC Amicitia b – FC Gelterkinden c 1:8**  
**FC Amicitia b – FC Diegten 2:3**  
**FC Amicitia b – FC Stein d 3:3**

Junioren F:  
**FC Amicitia a – FC Gelterkinden b 5:0**  
**FC Amicitia a – FC Rheinfelden e 2:0**  
**FC Amicitia a – FC Wallbach a 2:1**  
**FC Amicitia a – FC Stein 4:3**  
**FC Amicitia b – FC Gelterkinden c 1:8**  
**FC Amicitia b – FC Diegten 2:3**  
**FC Amicitia b – FC Stein d 3:3**

Junioren F:  
**FC Amicitia a – FC Gelterkinden b 5:0**  
**FC Amicitia a – FC Rheinfelden e 2:0**  
**FC Amicitia a – FC Wallbach a 2:1**  
**FC Amicitia a – FC Stein 4:3**  
**FC Amicitia b – FC Gelterkinden c 1:8**  
**FC Amicitia b – FC Diegten 2:3**  
**FC Amicitia b – FC Stein d 3:3**

Junioren F:  
**FC Amicitia a – FC Gelterkinden b 5:0**  
**FC Amicitia a – FC Rheinfelden e 2:0**  
**FC Amicitia a – FC Wallbach a 2:1**  
**FC Amicitia a – FC Stein 4:3**  
**FC Amicitia b – FC Gelterkinden c 1:8**  
**FC Amicitia b – FC Diegten 2:3**  
**FC Amicitia b – FC Stein d 3:3**

Junioren F:  
**FC Amicitia a – FC Gelterkinden b 5:0**  
**FC Amicitia a – FC Rheinfelden e 2:0**  
**FC Amicitia a – FC Wallbach a 2:1**  
**FC Amicitia a – FC Stein 4:3**  
**FC Amicitia b – FC Gelterkinden c 1:8**  
**FC Amicitia b – FC Diegten 2:3**  
**FC Amicitia b – FC Stein d 3:3**

Junioren F:  
**FC Amicitia a – FC Gelterkinden b 5:0**  
**FC Amicitia a – FC Rheinfelden e 2:0**  
**FC Amicitia a – FC Wallbach a 2:1**  
**FC Amicitia a – FC Stein 4:3**  
**FC Amicitia b – FC Gelterkinden c 1:8**  
**FC Amicitia b – FC Diegten 2:3**  
**FC Amicitia b – FC Stein d 3:3**

Junioren F:  
**FC Amicitia a – FC Gelterkinden b 5:0**  
**FC Amicitia a – FC Rheinfelden e 2:0**  
**FC Amicitia a – FC Wallbach a 2:1**  
**FC Amicitia a – FC Stein 4:3**  
**FC Amicitia b – FC Gelterkinden c 1:8**  
**FC Amicitia b – FC Diegten 2:3**  
**FC Amicitia b – FC Stein d 3:3**

Junioren F:  
**FC Amicitia a – FC Gelterkinden b 5:0**  
**FC Amicitia a – FC Rheinfelden e 2:0**  
**FC Amicitia a – FC Wallbach a 2:1**  
**FC Amicitia a – FC Stein 4:3**  
**FC Amicitia b – FC Gelterkinden c 1:8**  
**FC Amicitia b – FC Diegten 2:3**  
**FC Amicitia b – FC Stein d 3:3**

Junioren F:  
**FC Amicitia a – FC Gelterkinden b 5:0**  
**FC Amicitia a – FC Rheinfelden e 2:0**  
**FC Amicitia a – FC Wallbach a 2:1**  
**FC Amicitia a – FC Stein 4:3**  
**FC Amicitia b – FC Gelterkinden c 1:8**  
**FC Amicitia b – FC Diegten 2:3**  
**FC Amicitia b – FC Stein d 3:3**

Junioren F:  
**FC Amicitia a – FC Gelterkinden b 5:0**  
**FC Amicitia a – FC Rheinfelden e 2:0**  
**FC Amicitia a – FC Wallbach a 2:1**  
**FC Amicitia a – FC Stein 4:3**  
**FC Amicitia b – FC Gelterkinden c 1:8**  
**FC Amicitia b – FC Diegten 2:3**  
**FC Amicitia b – FC Stein d 3:3**

Junioren F:  
**FC Amicitia a – FC Gelterkinden b 5:0**  
**FC Amicitia a – FC Rheinfelden e 2:0**  
**FC Amicitia a – FC Wallbach a 2:1**  
**FC Amicitia a – FC Stein 4:3**  
**FC Amicitia b – FC Gelterkinden c 1:8**  
**FC Amicitia b – FC Diegten 2:3**  
**FC Amicitia b – FC Stein d 3:3**

Junioren F:  
**FC Amicitia a – FC Gelterkinden b 5:0**  
**FC Amicitia a – FC Rheinfelden e 2:0**  
**FC Amicitia a – FC Wallbach a 2:1**  
**FC Amicitia a – FC Stein 4:3**  
**FC Amicitia b – FC Gelterkinden c 1:8**  
**FC Amicitia b – FC Diegten 2:3**  
**FC Amicitia b – FC Stein d 3:3**

## FUSSBALL FC Amicitia I – SC Binningen 3:3 (0:0)

## «Tag der offenen Türe» bei Amicitia

In einem lange Zeit zerfahrenen Spiel mit einer turbulenten Schlussphase trennten sich der FC Amicitia und der SC Binningen mit 3:3 und überwintern beide im vorde- ren Mittelfeld.

rs. Mit einer turbulenten letzten halben Stunde beendete der FC Amicitia sein Herbstprogramm. Bis zur 63. Minute stand es am vergangenen Dienstagabend in der Partie gegen den SC Binningen immer noch 0:0. Es war eine zerfahrene Partie mit vielen Fehlern auf beiden Seiten, wobei die Binninger bis dahin deutlich mehr Chancen hatten, diese aber ebenso kläglich vergaben wie die Riehener, die in der 38. Minute hätten in Führung gehen müssen, als Maurice Gugger alleine vor dem Gästetorhüter scheiterte.

In der 63. Minute erkämpfte sich Remo Gugger nach einem unpräzisen Binninger Einwurf den Ball und traf mit einem Solo zum eher überraschenden 1:0. Nur zwei Minuten später nutzte Brogna mehrere Fehler in der Riehener Abwehr aus und traf zum 1:1. Damit war die Schlussphase lanciert. Es kam zum offenen Schlagabtausch, der teils hektisch und gehässig wurde, nachdem der Schiedsrichter einige harte Fouls auf beiden Seiten nicht gepfiffen hatte.

In der 71. Minute flankte der glänzend aufgelegte Remo Gugger von rechts in die Mitte und der kurz zuvor eingewechselte Dennis Uebersax schob aus kurzer Distanz zum 2:1 ein. Auch diese Führung hielt nicht lange. Spielertrainer Julio Vidal veränderte in

der 79. Minute auf der linken Abwehrseite den Ball und Philippe Becker traf mit einem Gewaltschuss von halbrechts spektakulär zum 2:2. Wunder-schön war auch der nächste Treffer. Nur eine Minute nach dem Ausgleich gingen die Riehener wieder in Führung, als Remo Gugger eine Flanke von Spieler-trainer Olivier Grava per Kopf verwertete. In der 82. Minute traf Erceodogan dann zum 3:3.

Am Schluss stand der bis zum Schluss aufopferungsvoll kämpfende FC Amicitia dem Sieg näher. In der 89. Minute traf Julio Vidal mit einem schönen Weitschuss nur den Pfosten und in der 92. Minute scheiterte Remo Gugger per Kopf aus kurzer Distanz am hervorragenden reagierenden Gästetorhüter Valentin Jäggy.

## FC Amicitia I – SC Binningen 3:3 (0:0)

Grendelmatte. – 120 Zuschauer. – SR: Caselle. – Tore: 63. Remo Gugger 1:0, 65. Brogna 1:1, 71. Uebersax 2:1, 79. Becker 2:2, 80. Remo Gugger 3:2, 82. Erceodogan 3:3. – Amicitia: Kurt; Vidal; Ramseier (86. Etienne Lander), Bischof, Messerli; Campisano, Schreier (62. Uebersax), Bregenzer, Maurice Gugger; Remo Gugger, Grava. – Binningen: Jäggy; Koller, Zogg, Cersosimo (75. Abdulovski); Sonntag, Haberthür, Brogna, Nyffenegger, Katiranbayiri (75. Yildirim); Erceodogan, Becker. – Verwarnungen: 47. Schreier (Foul), 82. Grava (Reklamieren). – Corner: 3:7 (0:5).

## 2. Liga Regional, Tabelle zur Winterpause:

1. SC Baudepartement 12/24 (31:17), 2. BSC Old Boys 12/23 (26:12), 3. FC Jugos Basel 12/22 (26:19), 4. FC Amicitia 12/21 (27:29), 5. SC Binningen 12/20 (28:21), 6. SV Muttenz II 12/20 (28:25), 7. FC Oberdorf 12/18 (24:17), 8. FC Aesch 12/17 (15:24), 9. FC Birsfelden 12/15 (33:39), 10. SV Sissach 12/9 (13:24), 11. FC Allschwil 12/8 (16:31), 12. SC Dornach II 12/6 (18:27).

## BASKETBALL CVJM Riehen I – Greifensee Basket 67:66 (36:28)

## Mit Kampfgeist zum vierten Sieg



Jasmine Kneubühl (am Ball) leitet einen Angriff der Erstliga-Basketballerinnen des CVJM Riehen gegen Greifensee ein.

Foto: Philippe Jaquet

Mit einem knappen 67:66-Heimerfolg gegen Greifensee verteidigten die Erstliga-Basketballerinnen des CVJM Riehen die Tabellenspitze.

bd. In der fünften Runde der Erstligameisterschaft holten sich die Basketballerinnen des CVJM Riehen den vierten Sieg in Folge. Sie bezwangen Geifensee Basket dank einer starken Leistung. Für den Sieg mussten sie bis zum Schluss kämpfen.

Nach dem ersten Viertel führten die Riehenerinnen mit zehn Punkten Vorsprung und zeigten den letzte Saison aus der Nationalliga B abgestiegenen Gästen, dass man in Riehen viel Zeit investiert hatte, um als Sieger vom Feld gehen zu können. Die Riehenerinnen hatten Greifensee bis zur Halbzeitpause im Griff. Durch viele gewonnene Offensivrebounds gelangten sie oft zu zweiten und dritten Abschlussversuchen. Auch eine konzentrierte Defensivleistung trug dazu bei, dass der CVJM Riehen zum Seitenwechsel mit acht Punkten Vorsprung führte.

Nach der Pause zeigte sich, wieso es gegen Greifensee einer konstanten Leistung bedarf, um nicht in Gefahr zu geraten. Die Riehenerinnen zeigten nun Unkonzentriertheit und ermöglichten den Gästen mit häufigen Ballverlusten im Angriff, das Spiel offen zu halten. Die Riehenerinnen fingen sich aber wieder auf und holten sich mit grossem Kampfgeist den Sieg doch noch – mit einem Punkt Reserve. Top-skorerin war einmal mehr die Amerikanerin Jessica M. Kern mit 34 Punkten.

## CVJM Riehen – Greifensee 67:66 (36:28)

CVJM Riehen (Frauen, 1. Liga): Anke Wischgoll (1), Valerie Vigil (9), Biljana Djakovic (4), Jasmine Kneubühl (14), Sabina Kilchherr, Rebecca Roeseler, Sabrina Peter, Sarah Wirz (2), Fabienne Gasser (3), Jessica M. Kern (34), Pascale Walther. – Trainer/Coach: Raphael Schoene.

**Frauen, 1. Liga, Gruppe 2, Tabelle:** 1. CVJM Riehen I 5/8 (32:27), 2. Wallaby Zürich-Regensdorf 5/8 (34:31), 3. Vedeggio Riva Ceresio II 3/6 (21:15), 4. Greifensee Basket 4/4 (29:27), 5. BC KS Mutschellen 3/2 (14:18), 6. CVJM Birsfelden 4/0 (22:27), 7. TSV St. Omer St. Gallen 4/0 (20:26).

**UNIHOCCY** Riehen – Basel United 13:2/Flüh – Riehen 3:7

## D-Junioren stürmen an die Spitze



Die D-Junioren des UHC Riehen (weisse Hosen) gewannen in Riehen gleich ihr erstes Meisterschaftsspiel gegen den UHC Basel United. Foto: Philippe Jaquet

Die D-Junioren des UHC Riehen gewannen ihre ersten beiden Saisonspiele und führen die Tabelle mit dem Punktemaximum an.

ml. Für die meisten Spieler der D-Junioren des UHC Riehen war der Saisonauftakt in zweierlei Hinsicht speziell. Zum einen kam er einer Feuertaufe gleich, weil sie zuvor noch nie eine Meisterschaft bestritten hatten, und zum anderen durften sie gleich zu Beginn der Saison vor heimischem Publikum antreten. Die Spielerbank war spärlich besetzt und der Riehener Torhüter stand erst vor zwei Wochen zum ersten Mal im Tor.

Doch schon zu Beginn des ersten Spieles gegen Basel United zeigte sich, dass der Gegner trotz zahlenmässiger Überlegenheit spielerisch kaum mithalten konnte. Riehen ging rasch mit zwei Toren in Führung und baute diese bis zur Pause sogar auf 5:0 aus.

Nach der Pause ging es im gleichen Stil weiter. Riehen agierte geschickt in

der Defensive und erspielte sich dank einer sicheren Auslösung weitere Torchancen, sodass es kurz nach Wiederanpfiff schon 7:0 hiess. Erst dann schlichen sich erste kleinere Konzentrationsfehler ein. So kam es, dass der Gegner allein aufs Tor ziehen konnte, dann aber mit einer Notbremse gestoppt wurde. Penalty! Doch Pierre Jaquet im Tor behielt die Nerven und parierte den Schuss. Einen besseren Einstand kann ein Torhüter kaum feiern!

Erst nach dem 8:0 kam Basel zu seiner Torpremiere. Dank fünf weiteren Toren der Riehener und einem weiteren der Basler hiess es am Ende 13:2.

Im zweiten Spiel traten die Riehener gegen den TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf an, der sogar noch weniger Feldspieler dabei hatte als Riehen. Mit nur drei Spielern und einem Torhüter trat dieses Team an, gerade genug, um nicht in Unterzahl zu spielen. Dieser Gegner war dennoch stärker einzustufen als Basel, weil die Spieler schon letzte Saison die Meisterschaft bestritten hatten. Da Flüh aber keine Auswechslungen vornehmen konnte, be-

stand die Chance darin, den Gegner müde zu spielen. Und das Vorhaben schien auch zu gelingen, denn schnell lag man wieder mit 2:0 in Führung. Flüh liess sich dadurch aber kaum beeindrucken und glied dank zwei Unachtsamkeiten der Riehener aus. Erst kurz vor dem Pausenpfiff gelang das 3:2 für Riehen. Nach der Pause ging es im gleichen Stil weiter. Riehen bestimmte mehrheitlich das Spiel und erspielte sich weitere Torchancen, welche nun besser genutzt wurden. So konnte die Führung auf 5:2 erhöht werden. Der Anschlusstreffer zum 5:3 änderte nichts mehr am Sieg des UHC Riehen. Am Ende hiess es 7:3.

**UHC Riehen – UHC Basel United 13:2 Riehen – Flüh-Hofstetten-R. 7:3**

UHC Riehen (Junioren D): Pierre Jaquet (Tor); Dominik Wingeier (9), Marco Oraschnigg (9), Reto Stauffiger (1), Nicolas Fink (1), Carl Joseph.

**Junioren D Regional, Gruppe 8, Tabelle:** 1. UHC Riehen 2/4, 2. TV Oberwil BL 2/4, 3. Unihockey Langenthal-Aarwangen II 2/4, 4. TV Kaiseraugst 2/2, 5. UHC Frenkendorf/Füllinsdorf 2/2, 6. TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf 2/0, 7. UHC Basel United 2/0.

**UNIHOCCY** Riehen – Ettingen 3:6/Kaiseraugst – Riehen 9:14

## Wieder Sieg und Niederlage

Die B-Junioren des UHC Riehen haben wieder einmal aus zwei Spielen einen Sieg und eine Niederlage herausgespielt. Dabei zeigten sie sich aber in beiden Matches von ihrer guten Seite.

mo. Dass Lukas Strickler sich den Finger gebrochen hat und deshalb nicht einsatzfähig war, das war allen klar. Doch dass Patrick Stalder plötzlich nicht konnte und dies sehr spät kundtat, sorgte für einige Aufregung. Der kurzfristig angefragte Emile de Keyzer von den C-Junioren sagte glücklicherweise spontan zu und rettete so die Riehener davor, einen Feldspieler ins Tor stellen zu müssen.

**Riehen – Ettingen-Laufen 3:6**

Das Spiel gegen den Leader Squirrels Ettingen-Laufen begann mit einem Gegentreffer. Danach fischte de Keyzer einige heikle Bälle und verhinderte so, dass Ettingen früh wegziehen konnte. Der Ausgleich von Philipp Wingeier wurde postwendend mit dem 1:2 beantwortet. Dies war auch der Pausenstand. Danach gerieten die Riehener nach und nach ins Hintertreffen. Trotz

tollem Einsatz kamen sie oft einen oder zwei Schritte zu spät und Ettingen konnte die Führung bis zum 1:5 ausbauen. Auch nach dem Timeout lief es nicht viel besser, man musste auch noch das 1:6 hinnehmen. Zwei Minuten vor Schluss betrieb man dann aber noch einmal Resultatkosmetik: Nochmals Philipp Wingeier und Matthias Keller verkürzten auf 3:6.

**Riehen – Kaiseraugst 14:9**

Gegen die Kaiseraugst Stallions wollten die Riehener den deutlichen Sieg aus der Saisonvorbereitung wiederholen. Und diesmal gingen sie ausnahmsweise einmal in Führung. Nach zehn Minuten lagen die Riehener nach drei Unkonzentriertheiten aber schon wieder mit 1:3 hinten. Nach 14 Minuten verkürzte Thomas Schmidlin auf Pass von Matthias Keller auf 2:3 und im selben Einsatz traf Keller auf Pass von Schmidlin zum 3:3. Noch vor der Pause fiel das 4:3, das die ohnehin schon müden Kaiseraugster zusätzlich demoralisierte.

Nach dem Seitenwechsel wurde die Angelegenheit noch einmal spannend, doch Riehen hatte stets die Kontrolle. Traf Kaiseraugst einmal, wurde prompt der Vorsprung wieder erhöht. Der aufopferungsvoll kämpfende Martin Frei verzweifelte beinahe an Mitspielern,

dem gegnerischen Torhüter, der Querlatte und sich selber. Doch dann traf er zum 9:5 und erzielte dabei sein erstes Tor als B-Junior.

Schliesslich trafen fast alle einmal das Tor, mit Ausnahme von Tom Mundy, der einen etwas schwächeren Tag einzog, und auch mit Ausnahme von Emile de Keyzer, doch der war ja aufgegeben worden, um Tore zu verhindern, was er in den meisten Fällen tat. Am Ende kassierte er gegen Kaiseraugst trotzdem neun Treffer, wobei er nie eine schlechte Figur machte. Doch vorne wurde die Offensivmaschinerie des UHC Riehen zum zweiten Mal in der laufenden Meisterschaft in Gang geworfen, man erzielte mehr als zehn Tore und legte damit den Grundstein zum zweiten Saisonsieg.

Alles in allem war es ein zufriedener stellender Sonntagnachmittag, der hektisch begann und trotzdem friedlich endete.

**Unihockey, Meisterschaft 2005/2006**

**Junioren B Regional, Gruppe 10, Tabelle:** 1. Squirrels Ettingen-Laufen 4/8, 2. TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf 4/8, 3. HC Red Fox Stein 1 4/6, 4. TV Oberwil BL 4/6, 5. UHC Riehen 4/4, 6. UHC Basel United 4/3, 7. UHC Frenkendorf/Füllinsdorf 4/2, 8. TV Pratteln AS 4/2, 9. TV Kaiseraugst 4/1, 10. UHC Sharks Münchenstein 4/0.

**UNIHOCCY** Langenthal – Riehen 1:0/Riehen – Emmental 0:2

## Noch keine Punkte für UHCR-Frauen

Auch in der zweiten Meisterschaftsrunde auf dem Grossfeld gab es für die Frauen des Unihockey-Clubs Riehen keine Punkte. Das Team unterlag allerdings zweimal nur ganz knapp.

ce. Nach einer Nacht mit einer Bonusstunde war es eine ausgeruhte Damenmannschaft, die am Sonntagmorgen ins Berner Mittelland fuhr. Die Runde in Langenthal musste ohne ein paar Stammspielerinnen gespielt werden und es kam zu zwei sehr knappen Niederlagen, eine davon gegen den noch ungeschlagenen Leader Langenthal-Aarwangen.

**Langenthal – Riehen 1:0**

Im ersten Spiel konnte Langenthal-Aarwangen durch einen Zufall die extrem stabile Riehener Torhüterin Melanie Ott überlisten und es wurde die Entscheidung. Trotz zahlreichen Chancen und aggressivem Spiel gelang es

den Riehenerinnen nicht, den Ball ins Tor zu bringen. Es blieb beim 1:0.

**Riehen – Emmental 0:2**

Mit tiefem Tempo und wenigen Chancen konnten die Riehenerinnen gegen Skorpions Emmental wieder einmal keine Tore machen und kassierten noch eine Niederlage. Das 0:1 war ein Eigentor und als die Riehenerinnen ohne Goalie versuchten, den Ausgleich zu erzwingen, trafen die Gegnerinnen zum 0:2 ins leere Riehener Tor.

**Langenthal – Riehen 1:0 (1:0)**

**Riehen – Emmental-Bowl 0:2 (0:1)**

UHC Riehen (Frauen, Grossfeld, 1. Liga): Barbara Brändle, Susanne Hubler, Rebecca Junker, Noëmi Kern, Jessica Koch, Katharina Ott, Melanie Ott, Nina Rothenhäusler, Carmen Stebler, Meret Stebler, Sabine Steiner, Nicole Waldmeier.

**Frauen, Grossfeld, 1. Liga, Gruppe 2:** 1. Unihockey Langenthal-Aarwangen 4/7, 2. UHC Schwarzenbach 4/6, 3. UHC Lok Reinach 4/5, 4. Floorball Zurich Lioness 4/5, 5. UHV Skorpion Emmental Bowl 4/5, 6. UHC Sta-Wi Olten 4/4, 7. UHC Grünenmatt 4/3, 8. Innebandy Zürich 4/1, 9. UHC Riehen 4/0.

**HANDBALL** U9/U11-Minihandball-Spieltag in Riehen

## KTV-Minihandballer spielten überragend

Am Minihandball-Spieltag der U9/U11 vom vergangenen Sonntag in der Sporthalle Niederholz in Riehen gewann der KTV Riehen alle seine sechs Spiele und erzielte dabei 52 Tore.

gl. Am vergangenen Sonntag organisierte der KTV Riehen in der Sporthalle Niederholz zum wiederholten Mal ein Minihandballturnier der Altersklassen U9/U11. Die Riehener wollten am «eigenen» Turnier möglichst gut abschneiden.

**Riehen – Münchenstein II 7:3**

Gegen Münchenstein II kam es zum Auftakt zu einem spannenden Spiel. Die Riehener gestanden den Münchensteinern nicht viele Torchancen zu, Morris Gurtner war als Torwart einsame Spitze, Marc und Tobias Lorenz machten sich gegenseitig Konkurrenz im Toreschiessen (je drei Tore) und Obadja Bosshard feierte seinen Wiedereinstieg in den Handball mit einem Torerfolg. So konnte Münchenstein mit 7:3 bezwungen werden.

**Riehen – Birsfelden 10:8**

Gegen Birsfelden hütete Selina Lorenz das Tor. Beide Teams legten kräftig los und innerhalb von nur 13 Minuten fielen 18 Tore – sogar der Schiedsrichter kam dabei ins Schwitzen.

Am Ende behielt Riehen mit 10:8 die Oberhand. Marc Lorenz schoss sechs Tore, Tobias Lorenz drei und Morris Gurtner nutzte die Gelegenheit als Feldspieler ebenfalls dazu, ein Tor zu schiessen.

**Riehen – Binningen II 8:5**

Im nächsten Spiel hatte Binningen II nicht wirklich eine Chance gegen die immer stärker spielenden Riehener. Die Verteidigung mit Carmen Rungger, Philipp Hertsch, Vanessa Lorenz und Manuel Schweizer war sensationell gut, der Torwart Morris Gurtner übertraf sich selbst und die Torschützen hiessen Marc Lorenz (4), Obadja Boss-

hard (1), Selina Lorenz (1) und Tobias Lorenz (1). Riehen gewann sicher mit 8:5 Toren.

**Riehen – Oberwil 10:2**

Die Oberwiler konnten im nächsten Spiel nur hilflos zusehen, wie ihnen die Riehener um die Ohren sausten, was im Schlussresultat von 10:2 deutlich zum Ausdruck kam. Philipp Hertsch schoss ein wunderschönes Tor, Selina Lorenz traf zum zweiten Mal an diesem Nachmittag, Obadja Bosshard schoss wieder ein Tor, Marc und Tobias Lorenz trafen je vier Mal.

**Riehen – Binningen I 10:5**

Die letzten zwei Gegner waren als starke Gegner gemeldet worden. Gegen Binningen I wollte der jüngste KTV-Spieler Manuel Schweizer seinen Kampfgeist unter Beweis stellen. Er schoss in seinem ersten Turnier bereits ein Tor. Obadja Bosshard konnte weitere zwei Treffer landen, Tobias Lorenz deren drei und Marc Lorenz vier. So wurde der Gegner mit einem 10:5-Sieg vom Platz geschickt.

**Riehen – Münchenstein I 7:3**

Letzter Gegner des Tages war Münchenstein I. Carmen Rungger, der bis zu diesem Zeitpunkt zwar kein Tor gelungen war, die dafür aber mit ihrer super Verteidigung und wunderschönen Pässen ein wichtiger Bestandteil der Mannschaft war, gelang doch noch ein Tor, Obadja Bosshard traf auch nochmals, ebenso Tobias Lorenz. Marc Lorenz erzielte weitere vier Tore. Ein 7:3-Sieg war das Resultat.

Obwohl Marc und Tobias Lorenz zusammen 41 der 52 KTV-Tore erzielten, gaben nicht allein die Lorenz-Brüder den Ausschlag. Wenn Morris Gurtner nicht ein so sensationeller Torwart, Vanessa Lorenz nicht eine so flinke Verteidigerin, Carmen Rungger nicht so eine «gnadenlose Mauer», Manuel Schweizer kein so widerstandsfähiger Verteidiger, Obadja Bosshard kein so super Torschütze, Selina Lorenz keine so schnelle Angreiferin und Philipp Hertsch kein so guter Kämpfer gewesen wären, dann hätten die Spiele nicht gewonnen werden können.

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

RIEHENER ZEITUNG

LEICHTATHLETIK Basler Marathontage in den Langen Erlen

# Rekordbeteiligung am Ekiden-Marathon

Am Ekiden-Marathon vom Sonntag gab es einen neuen Teilnahmerecord. Mit 2277 Teilnehmenden in Marathon, Halbmarathon und Marathon-Staffel durfte der LSV Basel als Organisator der Basler Marathontage das zweitbeste je erreichte Ergebnis vermelden.

oe/rz. Bei wunderbarem Herbstwetter und sehr warmen Temperaturen fanden am Wochenende mit Start und Ziel auf der Grendelmatte die Basler Marathontage statt. Am Samstag wurde zum Halbmarathon und Marathon gestartet. Am Sonntag startete man um 10 Uhr zum Mannschafts- (auf Japanisch Ekiden-)marathon, bei dem sechs Läuferinnen und Läufer die Strecke von 42,195 Kilometern unter sich aufteilten und den Bändel jeweils der/dem nachfolgenden Läufer/in im Stadion Grendelmatte übergaben.

Über 170 Mannschaften mit mehr als tausend Teilnehmenden aus der ganzen Schweiz starteten zu diesem in der Schweiz einmaligen Anlass. In den Langen Erlen musste eine 4,9 Kilometer lange Schlaufe ein- oder zweimal absolviert werden, um auf der Grendelmatte den Kollegen oder die Kollegin auf die nächste Reise zu schicken. Besonders auf dem Sportplatz herrschte eine begeisternde Stimmung, wurden doch alle Vereinskollegen lautstark unterstützt.

Mit neun Mann- respektive Frauenschafte stellte der Ski- und Sportclub Riehen das grösste Kontingent eines einzigen Vereins an diesem Anlass. Die 54 Vereinsmitglieder erfreuten sich am besonderen Teamspirit, der diesen Anlass so einmalig macht. Besonders erwähnenswert sind unter den 17 gestarteten reinen Frauenteams die zwei Teams des SSC Riehen, die das Rennen erfolgreich beenden konnten. Der Turnverein Riehen brachte vier Teams

**Die Spitzengruppe in der Startrunde des Ekiden-Marathons – vorne Simon Tesfay vom siegreichen Team LC Uster Racing.**

Foto: Philippe Jaquet



an den Start, drei davon aus den Reihen der grossen Montags-Jogginggruppe.

Bei den Herren gewann das Team von LC Uster Racing in 2:14:46 vor SRS/Pro Sportler. Bei den Frauen gewann das Team Ramstein Sportoptik mit der Riehenerin Ines Brodmann als Startläuferin. Die Teams des SSC Riehen belegten den 9. respektive 14. Rang. Das beste Riehener Männerteam stellte der SSC Riehen. Es belegte in der Gesamtrangliste den 32. Rang. Wenig dahinter, auf Platz 41 der Gesamtrangliste, folgten die Aktiven des TV Riehen, die mit fünf jungen Athleten und der erfolgreichen Jugendläuferin Mirjam Werner ins Rennen stiegen.

Einige Mitglieder des SSC Riehen liessen es sich nicht nehmen, zwei Mal, das heisst am Halbmarathon und am Ekidenmarathon, mitzurennen. Namentlich Hansruedi Schmid, Rafael Stricker und Rembert Sac sorgten für einen Wochenend-Powereinsatz.

Der Marathon vom Samstag wurde vom Deutschen Jens Köstle vor dem bekannten Schweizer Läufer Marco Ka-

minski gewonnen. Bei den Frauen entschied die Weissenburgerin Corinne Zeller das Rennen für sich. Der Liechtensteiner Roland Wille gewann den Halbmarathon bei den Herren, Sara Gemperle siegte im Frauenrennen.

**Basler Marathontage, 29./30. Oktober 2005, Lange Erlen, Start und Ziel Grendelmatte Riehen, Gesamttragnlisten**

**Marathon, Männer:** 1. Jens Köstle (Pforzheim/D) 2:30:05, 2. Marco Kaminski (Olten/SUI) 2:30:33, 3. Hanspeter Scherr (Rheinfelden/D) 2:39:07, 73. Markus Pfannkuch (Riehen) 3:30:37, 81. Hanspeter Hari (Riehen) 3:33:18, 151. Mathias Zingg (Riehen) 3:57:37. – **Frauen:** 1. Corinne Zeller (Weissenburg) 2:58:35, 2. Sandra Frei (Biel) 3:03:03, 3. Bea Salvadori (Glarus) 3:06:25.

**Halbmarathon, Männer:** 1. Roland Wille (Vaduz/FL) 1:13:54, 2. Sebastian Retzlaff (Grenzach-Wyhlen/D) 1:13:57, 3. Markus Kellenberger (Vaduz/FL) 1:15:05, 4. Andreas Böhler (Muttenz) 1:15:55, 44. Rudolf Probst (Riehen) 1:27:05, 75. Marko Grebensek (Riehen) 1:29:04, 90. Pier Cirronis (Riehen) 1:30:26, 100. Roland Moser (Riehen) 1:31:12, 104. Hansueli Litscher (Riehen) 1:31:28, 115. Robert Nafzger (Riehen)

1:32:25, 132. Marco Auderset (Riehen) 1:33:45, 144. Hansruedi Schmid (Riehen) 1:34:24, 145. Rafael Stricker (Riehen) 1:34:25, 161. Peter Loosli (Riehen) 1:35:31, 195. Peter Schär (Grenchen/SSC Riehen) 1:38:49, 203. Werner Müller (Münchenstein/SSC Riehen) 1:39:12, 207. Stefan Edelmann (Riehen) 1:39:18, 216. Kailai Nathan (Riehen) 1:39:36, 229. Roman Jacomet (Riehen) 1:40:33, 232. Remo Brunswiler (Riehen) 1:40:41, 314. Axel Hesselberg (Riehen) 1:45:43, 350. Guido Vogel (Riehen) 1:48:29, 376. Rembert Sac (Basel/SSC Riehen) 1:51:31, 386. Kaspar Döbeli (Riehen) 1:52:14, 391. Franz Burda (Weil am Rhein/D/SSC Riehen) 1:52:28, 400. Christoph Senn (Riehen) 1:52:54, 423. Oskar Merz (Riehen) 1:54:50, 427. Uwe Zinke (Riehen) 1:55:36, 456. Ralf Lorenz (Riehen) 1:58:45, 509. Urs Hasler (Riehen) 2:08:18. – **Frauen:** 1. Sara Gemperle (Boniswil) 1:23:40, 2. Ladislava Cisarovska (Zürich) 1:23:52, 3. Bettina Maurer (Maispach) 1:24:30, 23. Esther Meister (Riehen) 1:41:18, 48. Claudia Oes-Schneider (Riehen) 1:48:55, 78. Angela Strassmann (Riehen) 1:54:04, 82. Andrea Elber (Riehen) 1:55:27, 84. Monika Urdas Zinke (Riehen) 1:56:24, 93. Nipaporn Grebensek (Riehen) 1:57:22, 195. Lillian Durst (Riehen) 2:27:51, 197. Silvia Emmen-

egger (Riehen) 2:28:05, 206. Rosemarie Liechti (Riehen) 2:45:13,

**Ekiden-Marathon:** 1. (Männer 1.) LC Uster Racing (Teschay Simon/Walt Dan/Menzi Christoph/Schott Ralf/Muia Phillip/Abraham Tedese) 2:14:46, 2. (Männer 2.) SRS/Pro Sportler I 2:16:22, 3. (Männer 1.) Appius45 2:19:28, 4. (Männer 3.) LC Meilen Top Team 2:19:40, 5. (Männer 4.) Straumann Running Team 2:19:50, 6. (Männer 5.) TV Rothenfluh II 2:24:42, 7. (Männer 6.) TV Muttenz 2:25:48, 32. (Männer 17.) SSC Riehen «Lange Erle Speeder» (Stiegeler Walo/Wunderle Niggi/Tempini Andy/Büttel Leonard/Kaiser Holger/Oehen Beat) 2:45:52, 41. (Männer 22.) TV Riehen Aktive (Hadorn Dominik/Uittenweiler Daniel/Engeler Dominik/Werner Mirjam/Demund Alain/Freivogel Matthias) 2:50:59, 70. (Männer 32.) TV Riehen I (Arnold Mario/Ahmarani Charles/Hettich Daniel/Grosche Walter/Sokoll Thomas/Enggist Pascal) 3:02:45, 74. (Männer 16.) SSC Riehen «D'Oldies» (Brandenberger René/Stricker Rafael/Kurtz Andy/Seckinger Robert/Büttel Theo/Schmid Hansruedi) 3:05:06, 97. (Männer 41.) SSC Riehen «6pack» (Zappe Detlef/Koch Guido/Keller Bruno/Ackermann Martin/Ueckert Werner/Hirschi Hanspeter) 3:14:57, 110. (Frauen 9.) SSC Riehen «Frauenpower» (Rickli Karin/Ackermann Katrin/Mehlin Léa/Koenig Sandra/Ochsner Christina/Wüest Ruth) 3:20:54, 113. (Männer 45.) TV Riehen III (Müller Matthias/Spriessler Rolf/Frei Michael/Senn Christoph/Hennecke Frank/Kämpf Hans) 3:22:00, 129. (Mixed 45.) SSC Riehen «D'Wieseflitzer» (Teschfagaber Tzegai/Langlotz Jutta/Henggeler Riri/Duerger Melanie/Kehl Bernadette/Germain Annie) 3:34:17, 149. (Frauen 14.) SSC Riehen «No stress» (Dolder Bea/Schären Claudia/Rotach Vreni/Keller Jacqueline/Muntwyler Rosmarie/Flury Evi) 3:40:29, 153. (Masters 18.) SSC Riehen «City-Marathonies» (Löse Christian/Dürrenberger Jens/Pauli Roland/Hänggi Elisabeth/Bauer Walti/Dalcher Stefan) 3:43:17, 156. (Frauen 15.) TV Riehen Frauen (Dumas Claudia/Sokoll Elsbeth/Schenk Frida/Zwahlen Renata/Schuster Brigitte/Siedler Raquel) 3:45:38, 158. (Mixed 63.) SSC Riehen «Grendeli Sprinter» (Sommerhalder Heinz/Jaretzki Müller Erika/Caviezal Urs/Lisser Nicole/Amrhein Madeleine/Ringgenberger Ernst) 3:47:28, 166. (Mixed 68.) SSC Riehen «Werni's group» (Küchler Rainer/Hauser Christoph/Hauser Sandra/Sac Rembert/Kobler Catherine/Gutmann Sylvia) 3:57:00.

SCHIESSEN Herbstschieszen der Feldschützen Bettingen

## Attinghausen-Bürglen erfolgreich

Die Gastsektion SG Attinghausen-Bürglen (300 Meter) und die Feldschützen Bettingen (50 Meter) holten sich die Sektionssiege beim Herbstschieszen in Bettingen.

az. Am 22. Oktober trafen sich neunzig Schützinnen und Schützen zum beliebten Herbstschieszen der Feldschützen Bettingen. Die Gäste aus Zürich reisten mit dem ÖV und diejenigen aus dem Urnerland mit dem Car an. Die 33 eingeladenen Schützenfreunde wurden auf dem Stand mit einem Apéro überrascht, bevor sie in den Wettkampf eintrifften.

Fehraltof überraschte mit fünf Jugendlichen und die SG Attinghausen-Bürglen mit 12 Veteranen. Das Durchschnittsalter kam auf 50 Jahre.

Die routinierten Urner Schützen trumpten mit brillanten Resultaten auf und stellten mit Josef Wipfli (Jahrgang 1938) den Wanderpreisgewinner. Das Kurzstanzschieszen über 50 Meter, nach wie vor eine Domäne der Landgemeinden, wurde von Christian Wälti (1935, Schützengesellschaft Riehen) gewonnen. Er holte sich auch den Sieg in der Kombination. Beatrice Furger (SG Attinghausen-Bürglen) über 300 Meter und Regula Gasser (Bettingen) über 50 Meter waren die besten Frauen im Feld.

Das Absenden in der «Dorfbeiz» in Bettingen verzeichnete den Höhe-

punkt mit der Präsentation der Verzehpreise, erlegt vom Vereinsjäger der Feldschützen Bettingen. Besondere Freude hatten die Jugendlichen von der SG Fehraltof, welche als Spezialpreis einen Frischling mit nach Hause nehmen durften.

**Herbstschieszen der Feldschützen Bettingen, 22. Oktober 2005, Schiessstand Bettingen**

**Sektionswettkämpfe, 300 m:** 1. SG Attinghausen-Bürglen 90.833 Punkte, 2. Feldschützen Bettingen 85.500, 3. SG Fehraltof 84.125, 4. Feldschützen Riehen 81.750, 5. Schützengesellschaft Riehen 79.750, 6. TV Kleinbasel 70.000. – **50 m:** 1. Feldschützen Bettingen 85.000, 2. Schützengesellschaft Riehen 83.667.

**Einzelwertung, 300 m:** 1. Josef Wipfli (SG Attinghausen-Bürglen) 96, 2. Albert Ettl (SG Attinghausen-Bürglen) 95, 3. Werner Corrodi (SG Fehraltof) 95, 4. Wolfgang Leiser (Bettingen) 92, 5. Rinaldo Deplazes (SG Attinghausen-Bürglen) 92, 6. Josef Tresch (SG Attinghausen-Bürglen) 92, 7. Max Hege (SG Attinghausen-Bürglen) 91, 8. Toni Furger (SG Attinghausen-Bürglen) 91, 9. Fredi Schwab (SG Riehen) 91, 10. Hansruedi Kempf (SG Attinghausen-Bürglen) 91, 11. Fritz Lätsch (SG Fehraltof) 90, 12. Peter Keller (Bettingen) 89, 13. Felix Zurfluh (SG Attinghausen-Bürglen) 89, 14. Ernst Wüthrich (Bettingen) 89, 15. Toni Trachsel (SG Attinghausen-Bürglen) 89. – **50 m:** 1. Christian Wälti (SG Riehen) 91, 2. Regula Gasser (Bettingen) 91, 3. Albin Hass (SG Riehen) 90, 4. Fabian Zinsstag (Bettingen) 89, 5. Peter Kessler (Bettingen) 88, 6. Marco Eberle (Bettingen) 88, 7. Peter Keller (Bettingen) 87, 8. Rudolf Steuer (Feldschützen Riehen) 85, 9. Ambros Marzetta (SG Riehen) 84, 10. Alois Zahner (Bettingen) 84, 11. Fredi Schwab (Schützengesellschaft Riehen) 83, 12. Werner Künzler (Bettingen) 82. – **Kombinationswertung 300/30 m:** 1. Christian Wälti (SG Riehen) 176, 2. Peter Keller (Bettingen) 176, 3. Fredi Schwab (SG Riehen) 174.



Stolze Schützen am Gabentisch mit den beiden Wildschweinen und dem Geschenk der Gastsektion aus Attinghausen.

Foto: Philippe Jaquet

RUDERN «Basler Golden Skiff Race» des Basler Ruder-Clubs

## Test-Regatta war erfolgreich



Der Bieler Torsten Maas ruderte am ersten «Basler Golden Skiff Race» des Basler Ruder-Clubs auf dem Rhein am schnellsten.

Foto: zvg

fc. 23 Skiffs aus vier Klubs haben am vergangenen Sonntagmorgen am ersten Lauf des neuen Langsteckenrennens «Basler Golden Skiff Race» teilgenommen. Die Regatta, organisiert vom Basler Ruder-Club, konnte bei idealen Bedingungen durchgeführt werden und stiess auf Interesse. Das Rennen könnte damit im kommenden Jahr auf breiterer Basis ausgeschrieben werden.

Lukas von Bidder und Bill Chambers vom Basler Ruder-Club hatten bereits im Frühjahr die Idee, in Basel eine eigene Regatta zu organisieren. Auf fliessendem Gewässer ist an eine normale Regatta mit mehreren Bahnen über 2000 Meter nicht zu denken. Ein Langstreckenevent über zehn Kilometer auf dem Rhein war die Alternative. Idealer Zeitpunkt für ein solches Rennen ist der Spätherbst. Beim Testlauf vom letzten Sonntag gingen 21 Boote in Intervallen von 30 Sekunden auf die Strecke, die zunächst fünf Kilometer dem deutschen Ufer entlang stromaufwärts und nach der Wende um eine Boje fünf Kilometer rheinabwärts zum Bootshaus des Basler Ruder-Clubs führte. Die Athleten und Athletinnen vom Seeclub Biel und Seeclub Luzern, welche an diesem Event zu Gast waren,

mussten sich zusätzlich mit den Tücken eines Flusses auseinandersetzen. Ebenfalls anwesend war der Ruderclub Grenzach.

Nach knapp vierzig Minuten zeigte sich am Horizont der erste Einer. Die Zuschauer und Supporter konnten vom Ufer das Rennen auf den letzten Metern verfolgen und zeigten sich beeindruckt von den Leistungen und dem Siegeswillen der Teilnehmenden. 39 Minuten und 18 Sekunden lautete die Siegerzeit, gerudert von Torsten Maas vom Seeclub Biel. Bei den Frauen fuhr Sara Hofmann, ebenfalls aus Biel, die beste Zeit. In weiteren Kategorien starteten Junioren und Masters.

Für die erste offiziell ausgeschriebene Auflage des Anlasses erwarten die Organisatoren fünfzig bis sechzig Boote aus der Schweiz und dem benachbarten Ausland. Da Bill Chambers beruflich in der Westschweiz ziehen wird, wurden Überlegungen angestellt, ein Cupsystem zu schaffen und den Basler Herbstanlass mit einem Frühjahrsrennen in Vevey zu verbinden. So hätten der Rudersport und die Sportstadt Basel einen zusätzlichen interessanten und attraktiven Anlass, der auch vermehrt Publikum anziehen könnte.